

NATI

ONIA

LTHE

ATER

24 25

05	So, 15.09.2024 Theaterfest
96	Sa, 21.09.2024 Rotkäppchen (5+)
44	Fr, 27.09.2024 Die Nacht von Lissabon
45	Sa, 28.09.2024 Der Grund. Eine Verschwindung
72	Fr, 11.10.2024 Golden Record Studios: Mannheim
18	Sa, 12.10.2024 CRÉATION(s)
82	Fr, 18.10.2024 Just a Game
19	Sa, 09.11.2024 La traviata
46	So, 17.11.2024 Die Schneekönigin
83	Do, 28.11.2024 Engelsgrüße
47	Sa, 30.11.2024 Der Revisor
48	Do, 05.12.2024 Fragment Felix. Ein Leben zwischen Kunst und Krieg
49	Fr, 10.01.2025 Ein neues Stück
98	Sa, 11.01.2025 Federn federn (2+)
50	Do, 23.01.2025 DRUCK!
51	Fr, 24.01.2025 Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde
99	Sa, 25.01.2025 Klassiker! – Ein Remix (15+)
84	So, 26.01.2025 Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps
20	Fr, 07.02.2025 Der Operndirektor

21	Do, 27.02.2025 Comedian Harmonists
73	Fr, 07.03.2025 1*FC Ultra
22	Sa, 08.03.2025 Der Schmied von Gent
52	Fr, 21.03.2025 Die Schattenpräsi- dentinnen
100	Sa, 29.03.2025 3 Väter (10+)
53	Fr, 04.04.2025 Faust
103	Frühjahr 2025 Macht neu! (10+)
85	Fr, 25.04.2025 One Love
54	Frühjahr 2025 Hungrig nach mehr Heute
92	Frühjahr 2025 Hall of Fans (13+)
23	So, 18.05.2025 Il tritico
55	Fr, 23.05.2025 Die Erweiterung
56	Do, 19.06.2025 Kabale und Liebe
57	19. - 29.06.2025 23. Internationale Schillertage
101	Sa, 21.06.2025 Blockflötenkomödie (9+)
74	Juni 2025 Räuber*innen
24	Di, 01.07.2025 Giulio Cesare in Egitto
86	Juli 2025 Choreografische Werkstatt
25	Di, 15.07.2025 Die Csárdásfürstin

BIST DU DABEI?

Festivals

Spannende Gastspiele, einmalige Konzerte und aufregende Kunst – jedes Jahr finden zusätzliche zum normalen Theaterprogramm verschiedene Festivals statt: immer abwechselnd die Internationalen Schillertage des Schauspiels und der Mannheimer Sommer, das internationale Festival für Musik und Theater der Oper. Im Jungen NTM können Sie sich auf die Festivals Imaginale und die 27. Baden-Württembergische Theatertage freuen.

Seien Sie gespannt auf die 23. Internationalen Schillertage 19. – 29.06.2025!

Deutsche Gebärdensprache

Im Jungen NTM werden pro Spielzeit mehrere Inszenierungen in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht. Weitere Informationen auf Seite 212.

Theaterbar Casino

Mozartstraße 9
68161 Mannheim

**Geöffnet an Vorstellungstagen
ab 18.00 Uhr**

Öffentliche Probenbesuche

Wie entsteht eine Theateraufführung? Wie wird eine Choreografie oder eine Arie am besten einstudiert? Und welche Ideen stecken eigentlich hinter dem Bühnenbild? Diese und weitere Fragen werden bei dem Besuch einer öffentlichen Probe beantwortet. Die Termine finden Sie im monatlichen Spielplan oder auf unserer Webseite.

Bar-Abend im Alten Kino Franklin

Das Theatercafé öffnet einmal im Monat jenseits des Vorstellungsbetriebs: Es gibt Aperol Spritz, Bier, Wein, Limonade, Kaffee und vieles mehr. Speisen dürfen wie im Biergarten selbst mitgebracht werden. Alles kann, nichts muss. Herzlich willkommen!

Hinter den Kulissen

Sie wollten schon immer einmal die Werkstätten des Nationaltheaters betreten? Oder über den Bauzaun klettern und die Baustelle des Alten Theaterhauses am Goetheplatz aus nächster Nähe betrachten? Stillen Sie Ihre Neugierde bei unseren verschiedenen Führungen. Weitere Informationen auf Seite 199.

Theatertag

Halten Sie die Augen offen: Jeden Monat am Theatertag erhalten Sie **50 % Rabatt** auf die jeweilige Vorstellung. Der Theatertag ist in unserem Monatsprogramm markiert.

WILLKOMMEN

SPIELZEIT 2024.25

Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

herzlich willkommen zur Spielzeit 2024.25 am Nationaltheater Mannheim!

Wir freuen uns, Sie zu einer neuen Spielzeit voller spannender Inszenierungen, Musik, Tanz und Schauspiel begrüßen zu dürfen.

Auch in dieser Spielzeit nehmen wir den Auftrag ernst, uns in unserer Arbeit den vielen politischen und gesellschaftlichen Fragen der heutigen Zeit künstlerisch anzunähern und sie zu reflektieren. Und auch die Sanierung des Spielhauses bleibt unsere wichtige und große Aufgabe. Denn gerade beim Bauen läuft vieles nicht nach Plan, was einen Theaterbetrieb, der sein Programm über lange Zeit im Voraus plant, besonders herausfordert.

Daher sind wir voll Vorfreude, in dieser Spielzeit nun OPAL - Oper am Luisenpark, den neuen Spielort von Oper und Tanz mit der Eröffnung am 12. Oktober als feste Interimmspielstätte neben dem Alten Kino Franklin in Betrieb nehmen zu können. Wir sind überzeugt, dass damit ein großer Schritt zurück zur Theaternormalität gelingt, und freuen uns auf viele anregende Begegnungen.

Unsere Bühnen sind lebendige Orte, auf denen Geschichten erzählt, Emotionen geweckt und Gedanken inspiriert werden.

In dieser Spielzeit haben wir ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das von Klassikern bis zu zeitgenössischen Werken reicht und für alle Altersgruppen viel bietet. Ob Junges Nationaltheater, wo bereits Kinder ab 6 Monaten willkommen sind, Schauspiel, Tanz oder Oper – wir laden Sie ein, mit uns auf eine künstlerische Reise zu gehen und brillante, unterhaltsame, anspruchsvolle und intensive Zeiten zu erleben.



Das ganze Nationaltheater-Team – von den künstlerischen Ensembles über die technischen Abteilungen bis zur Verwaltung – ist auch in dieser Spielzeit mit Herzblut und viel Freude dabei, Ihnen viele unvergessliche Theatererlebnisse zu bieten.

Lassen Sie uns gemeinsam neue Welten entdecken, über aktuelle Fragen philosophieren und gemütlich in den Theatercafés unserer verschiedenen Spielorte bei heißen oder kühlen Getränken ins Gespräch kommen. Wir sind ein Teil von Mannheim und wollen Mannheim auch weiterhin über die Stadtgrenzen hinaus mit Theaterarbeit auf höchstem Niveau vertreten.

Das Junge Nationaltheater ist stolz darauf, in dieser Spielzeit Gastgeber der 27. Baden-Württembergischen Theatertage für Kinder- und Jugendtheater zu sein. Wir arbeiten mit 90 Theatermachern aus der gesamten Region zusammen, um die Zukunft des Theaters für junge Zuschauer zu gestalten. Freuen Sie sich auf eine Reihe von zukunftsweisenden und innovativen Gastspielen.

Feiern Sie am 15. September mit uns beim Theaterfest im und vor dem Alten Kino Franklin den Auftakt in die neue Spielzeit und lassen Sie sich von der Theaterfreude anstecken!

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns auf viele gemeinsame Theaterabende!

CHRISTIAN HOLTZHAUER
(Intendant Schauspiel)

ALBRECHT PUHLMANN
(Intendant Oper)

TILMANN PRÖLLOCHS
(Geschäftsführender Intendant)

ULRIKE STÖCK
(Intendantin Junges NTM)

STEPHAN THOSS
(Intendant Tanz)

INHALT

2	Vorwort
8	Premierenübersicht
<hr/>	
OPER	
16	Premierenübersicht Oper
18	Premieren
26	Wiederaufnahmen
29	Extras
<hr/>	
SCHAU- SPIEL	
40	Premierenübersicht Schauspiel
44	Premieren
57	Internationale Schillertage
58	Wiederaufnahmen
68	Extras
71	Mannheimer Stadtensemble
76	Hausautor*in
<hr/>	
TANZ	
80	Premierenübersicht Tanz
82	Premieren
87	Extras und Gastspiele
<hr/>	
JUNGES NTM	
92	Premierenübersicht Junges NTM
96	Premieren
104	Wiederaufnahmen
115	Extras
116	Kunst & Vermittlung

THEATER & SCHULE	118	Theater & Schule
<hr/>		
MITMACHEN	124	Mannheimer Stadtensemble
	125	Junge X Bühne
	126	Statisterie und Chöre
<hr/>		
ENSEMBLE	128	Fotostrecke Ensembles und Kollektive
<hr/>		
SANIERUNG	180	Eröffnung Oper am Luisenpark
	186	Spielstätten
	188	Was wird saniert?
	190	Info-Baubude
<hr/>		
SERVICE	192	Service
	200	Abonnements
	212	Barrieren abbauen
	214	Mehrsprachigkeit
	223	Neue Sachlichkeit
	225	Saalpläne
	233	Preise
	234	Ensembles & Mitarbeiter*innen
	241	Legende Abkürzungen & Symbole
	244	Freunde & Förderer
	245	Stiftung NTM
	248	Impressum

PREMIEREN 2024.25

05 Alle Sparten
Theaterfest
 spartenübergreifendes Fest zum Auftakt der Spielzeit
 So, 15.09.2024
 ALTES KINO
 FRANKLIN

96 Junges NTM
Rotkäppchen (5+)
 Manuel Gerst | Ein Spiel
 Sa, 21.09.2024
 SAAL JUNGES
 NTM

44 Schauspiel
Die Nacht von Lissabon
 nach dem Roman von Erich Maria Remarque
 Fr, 27.09.2024
 ALTES KINO
 FRANKLIN

45 Schauspiel
Der Grund. Eine Verschwindung
 von Sokola//Spreter | Uraufführung
 Sa, 28.09.2024
 STUDIO
 WERKHAUS

72 Mannheimer Stadtensemble
Golden Record Studios: Mannheim
 von matthaei&konsorten
 Fr, 11.10.2024
 STUDIO
 WERKHAUS

18 Oper
CRÉATION(s)
 Das ganz große Schöpfungstheater
 zur Eröffnung der Oper am Luisenpark
 Sa, 12.10.2024
 OPAL

82 Tanz
Just a Game
 Choreografien von Edward Clug, Giovanni Visone und
 Stephan Thoss
 Fr, 18.10.2024
 ALTES KINO
 FRANKLIN

19 Oper
La traviata
 Melodramma von Giuseppe Verdi
 Sa, 09.11.2024
 OPAL

46 Schauspiel / Junges NTM
Die Schneekönigin
 Familienstück ab 8 Jahren nach dem Märchen
 von Hans Christian Andersen | Eine Koproduktion von
 JNTM und Schauspiel
 So, 17.11.2024
 ALTES KINO
 FRANKLIN

83 Tanz
Engelsgrüße
 Choreografien von Albert Galindo und Luis Tena Torres
 Do, 28.11.2024
 NTM
 TANZHAUS

47 Schauspiel
Der Revisor
 von Nikolai Gogol
 Sa, 30.11.2024
 ALTES KINO
 FRANKLIN

48 Schauspiel
Fragment Felix
Ein Leben zwischen Kunst und Krieg
 von Christian Franke unter Verwendung der Schriften
 Felix Hartlaubs | Uraufführung
 Do, 05.12.2024
 KUNSTHALLE
 MANNHEIM

49 Schauspiel
Ein neues Stück
 von Leonie Lorena Wyss | Auftragswerk | Uraufführung
 Fr, 10.01.2025
 STUDIO
 WERKHAUS

98 Junges NTM
Federn federn (2+)
 Tanzstück | Uraufführung
 Sa, 11.01.2025
 STUDIO
 FEUERWACHE

- 50 Schauspiel
DRUCK!
von Arad Dabiri | Uraufführung
Do, 23.01.2025
STUDIO
WERKHAUS
-
- 51 Schauspiel
Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde
nach der Novelle von Robert Louis Stevenson
Fr, 24.01.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 99 Junges NTM
Klassiker! – Ein Remix (15+)
subbotnik | Uraufführung
Sa, 25.01.2025
SAAL JUNGES
NTM
-
- 84 Tanz
Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps
Zweiteiliger Tanzabend von Stephan Thoss | Musik von John Adams und Igor Strawinsky
So, 26.01.2025
OPAL
-
- 115 Junges NTM
Imaginale 2025 - Internationales Theaterfestival animierter Formen
Do, 30.01.2025 –
Di, 11.02.2025
-
- 20 Oper
Der Operndirektor
Eine musikalische Satire von Domenico Cimarosa
Fr, 07.02.2025
OPAL
Bühne auf der Bühne
-
- 21 Oper
Comedian Harmonists
Eine Erinnerung in mehreren Stimmen
von Cordula Däuper und Johannes Müller
Do, 27.02.2025
SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN

- 73 Mannheimer Stadtensemble
1*FC Ultra
eine queere Fußball-Performance von Jackie Rydz
Uraufführung
Fr, 07.03.2025
STUDIO
WERKHAUS
-
- 22 Oper
Der Schmied von Gent
Große Zauberoper von Franz Schreker
Sa, 08.03.2025
OPAL
-
- 53 Schauspiel
Die Schattenpräsidentinnen
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
von Selina Fillinger
Fr, 21.03.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 100 Junges NTM
3 Väter (10+)
nach der Graphic Novel von Nando von Arb
Uraufführung
Sa, 29.03.2025
SAAL JUNGES
NTM
-
- 53 Schauspiel
Faust
nach Johann Wolfgang von Goethe
Fr, 04.04.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 103 Junges NTM
Macht neu! (10+)
Jugendliche & Künstler*innen suchen eine Idee
Frühjahr 2025
MANNHEIM &
JUNGES NTM
-
- 85 Tanz
One Love
Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague
Fr, 25.04.2025
ALTES KINO
FRANKLIN

54 Schauspiel
Hungrig nach mehr Heute
 Zwei neue Inszenierungen junger Regisseur*innen

Frühjahr 2025
 STUDIO
 WERKHAUS

102 Junges NTM
Hall of Fans (13+)
 Forschungsresidenz mit Henrike Iglesias

Frühjahr 2025
 SAAL JUNGES
 NTM

23 Oper
Il trittico
 Opernzyklus von Giacomo Puccini
 Il tabarro | Suor Angelica | Gianni Schicchi

So, 18.05.2025
 OPAL

55 Schauspiel
Die Erweiterung
 nach dem Roman von Robert Menasse | Uraufführung

Fr, 23.05.2025
 ALTES KINO
 FRANKLIN

115 Junges NTM
JXB Festival
 Bühne frei für die Clubs der Jungen X Bühne (JXB)!

Sommer 2025
 SAAL JUNGES
 NTM
 STUDIO
 FEUERWACHE

56 Schauspiel
Kabale und Liebe
 von Friedrich Schiller

Do, 19.06.2025
 ALTES KINO
 FRANKLIN

57 Schauspiel
23. Internationale Schillertage

Do, 19.06.2025 –
 So, 29.06.2025
 VERSCHIEDENE ORTE

101 Junges NTM
Blockflötenkomödie (9+)
 Musiktheater | Auftragswerk | Uraufführung | Sally Anger,
 Robin Plenio

Sa, 21.06.2025
 SAAL JUNGES
 NTM

74 Mannheimer Stadtensemble
Räuber*innen
 von Leonie Lorena Wyss | Auftragswerk | Uraufführung

Juni 2025
 MANNHEIMER
 STADTRAUM

24 Oper
Giulio Cesare in Egitto
 Drama per musica von Georg Friedrich Händel

Di, 01.07.2025
 SCHLOSSTHEATER
 SCHWETZINGEN

86 Tanz
Choreografische Werkstatt
 Choreografien von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz

Juli 2025
 NTM
 TANZHAUS

115 Junges NTM
**27. Baden-Württembergische Theatertage
 – Kinder- und Jugendtheater**

Di, 08.07.2025 –
 Sa, 12.07.2025
 VERSCHIEDENE ORTE

25 Oper
Die Csárdásfürstin
 Operette von Emmerich Kálmán

Di, 15.07.2025
 OPAL

OPER

WANN
SINGST
DU?

SPIELZEIT 2024.25

PREMIEREN OPER 2024.25

- | | | |
|----|---|--|
| 18 | CRÉATION(s)
Das ganz große Schöpfungstheater
zur Eröffnung der Oper am Luisenpark | Sa, 12.10.2024
OPAL |
| 19 | La traviata
Melodramma von Giuseppe Verdi | Sa, 09.11.2024
OPAL |
| 20 | Der Operndirektor
Eine musikalische Satire von Domenico Cimarosa | Fr, 07.02.2025
OPAL
Bühne auf der Bühne |
| 21 | Comedian Harmonists
Eine Erinnerung in mehreren Stimmen
von Cordula Däuper und Johannes Müller | Do, 27.02.2025
SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN |
| 22 | Der Schmied von Gent
Große Zauberoper von Franz Schreker | Sa, 08.03.2025
OPAL |
| 23 | Il trittico
Opernzyklus von Giacomo Puccini
Il tabarro Suor Angelica Gianni Schicchi | So, 18.05.2025
OPAL |
| 24 | Giulio Cesare in Egitto
Dramma per musica von Georg Friedrich Händel | Di, 01.07.2025
SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN |
| 25 | Die Csárdásfürstin
Operette von Emmerich Kálmán | Di, 15.07.2025
OPAL |

WIEDERAUFNAHMEN

- | | |
|--|--|
| Seite 26
Don Giovanni
Dramma giocoso von
Wolfgang Amadeus Mozart
SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN | Seite 27
Der Ring an einem Abend
Fassung und Text von Loriot
Musik von Richard Wagner
OPAL |
| Seite 26
Cavalleria Rusticana
Melodramma von Pietro Mascagni
PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN | Seite 28
Die Fledermaus
Operette von Johann Strauss
OPAL |
| Seite 27
Hänsel und Gretel
Märchenspiel von Engelbert Humperdinck
OPAL | Seite 28
Parsifal
Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner
OPAL |

CRÉATION(s)

Das ganz große Schöpfungstheater zur Eröffnung der Oper am Luisenpark

Die neue Opernspielstätte Oper am Luisenpark (OPAL) wird eröffnet! Gemeinsam mit dem Ensemble, dem Orchester, dem Chor sowie allen technischen und künstlerischen Mitarbeiter*innen des Nationaltheaters laden wir Sie zu einem großen Fest der Oper ein.

Um ein funktionales Gebäude in ein richtiges Opernhaus zu verwandeln, braucht man so einiges – nicht nur eine Bühne und einen Orchestergraben, sondern auch einen Vorhang, Bühnenbilder, Technik und eine Menge Scheinwerfer. Am dringendsten aber braucht es die Menschen und ihre Geschichten, braucht es Musik und Gesang! Ganz in diesem Sinne wollen wir daher die große Bühne des OPAL mit einem ganz besonderen musikalischen Spektakel einweihen: Unter der musikalischen Leitung von Clemens Heil kreieren Regisseur Lorenzo Fioroni (»Die Krönung der Poppea«, »Hippolyte et Aricie«, »Boris Godunow«), Bühnenbildner Paul Zoller und Kostümbildnerin Sabine Blickenstorfer einen Abend, der in einem bunten Bilderbogen seine ganz eigenen Schöpfungsgeschichten erzählt und dabei vor unseren Augen aus dem Nichts große Oper entstehen lässt. Von Monteverdi bis Molière und von zeitgenössischem Sound bis Rossini bringt CRÉATION(s) ein ganzes Panorama der Musik- und Operngeschichte zum Klingen. Ein utopisch-poetischer Auftakt für eine spannende Spielzeit am neuen Spielort!

ERÖFFNUNGSWOCHENENDE OPAL
12./13. Oktober 2024

Seite 189



OPAL

Premiere

Sa, 12.10.2024

So, 13.10.2024

Mi, 16.10.2024

Fr, 18.10.2024

In verschiedenen Sprachen
mit deutschen Übertiteln



ML: Clemens Heil
KO & R: Lorenzo Fioroni
Co-Regie: Thilo Reinhardt
B: Paul Zoller
K: Sabine Blickenstorfer
C: Alistair Lilley
A & Komposition:
Christian Dellacher
CH: Luches Huddleston jr.
L: Florian Arnholdt
D: Cordula Demattio
Mit: Ádám, Attias, Lavi, N.N.,
Sandis, Scicolone, Smolka; Berau,
Diffey, Eikötter, Helbig-Kostka,
Jesatko, Stoughton, Urbanowicz,
Wittmer, Zielke, Opernchor,
Extrachor, Alphabet-Chor
und NTO

La traviata

Melodramma von Giuseppe Verdi

Ausgelassene, berausende Feste, luxuriöses, zügelloses Leben, prickelnder Champagner – und eine langsam wirkende tödliche Krankheit. Das ist das Leben der Kameliendame, bis unerwartet die große Liebe in ihr Leben tritt. Aber kann die Liebe wirklich alles besiegen?

In »La traviata« entwirft Giuseppe Verdi das Porträt einer Gesellschaft, die im Glanz rauschender Feste ihr ganzes Elend zu vergessen sucht. Violetta Valéry will ausbrechen, das Leben käuflicher Liebe hinter sich lassen und selbstbestimmt ihr Glück mit Alfredo Germont suchen. Doch die Vergangenheit wirft ihre Schatten auf die verzweifelt Liebenden... Verdi stieß mit seinem Opernvorhaben zunächst auf heftige Kritik. Zu gewagt schien es, einen zeitgenössischen Stoff auf die Opernbühne zu bringen, in dessen Mittelpunkt auch noch eine Kurtisane – und damit eine Frau am Rande der Gesellschaft – stand. Genau diese Figuren aber waren es, die Verdi zu einem musikalisch-dramatischen Zugriff reizten, der »La traviata« zurecht zu einem der berühmtesten Werke der Operngeschichte hat werden lassen. Regisseurin Luise Kautz, die zuletzt 2021 das Mannheimer Publikum in die visionären Welten von »Tristan und Isolde« entführte, erzählt die Geschichte der »Traviata« ganz aus der Psychologie der Figuren heraus und untersucht zugleich, was es für eine Gemeinschaft bedeutet, wenn Fassade und schöner Schein mehr zählen als ein Leben in Würde und Glück.



OPAL

Premiere

Sa, 09.11.2024

Di, 12.11.2024

Do, 14.11.2024

Sa, 16.11.2024

Mi, 20.11.2024

Fr, 22.11.2024

So, 24.11.2024

Di, 31.12.2024

Do, 02.01.2025

Sa, 04.01.2025

Mo, 06.01.2025

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli
R: Luise Kautz
B: Valentin Mattka
K: Adrian Stapf
C: Alistair Lilley
L: Nicole Berry
D: Eszter Orbán
Mit: Attias, Kho, Kruger, Lavi,
Shumska; Abdulla, Diffey, Diskić,
Ha, Harding, Jesatko, Lapich,
Mayer, Urbanowicz, Wittmer,
Zielke u. a., Opernchor, Statisterie
und NTO

Der Operndirektor

Eine musikalische Satire von Domenico Cimarosa

Eine urkomische und zugleich bitterböse Theatersatire um Machtspiele, Exzesse und Intrigen: Domenico Cimarosa wirft einen ironischen Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs.

Es kursieren zahlreiche Klischees um das Theaterwesen und seine Akteur*innen: egal ob Sängerinnen, Direktor oder Kapellmeister. Domenico Cimarosa, gefeierter Vertreter der italienischen Buffo-Tradition und heute vor allem für seine Oper »Il matrimonio segreto« bekannt, stellt uns in »Der Operndirektor« die Theatertruppe von Don Crisobolo vor – einem anmaßenden und stumpfen Impresario aus Neapel. Die Primadonnen streiten um die Hauptrolle, die Altistin weigert sich, das hässliche Kostüm zu tragen, der Kapellmeister kann vor Lärm nicht komponieren und der Dichter stellt sich als hoffnungslos untalentierte heraus. In einem Umfeld, in dem alle nur das Beste für sich wollen, leidet am Ende vor allem eine: die Kunst.

Benedetto Marcellos Satireschrift »Il teatro alla moda« von 1720 stieß eine Reihe von Opernadaptationen in Buffo-Manier an, die den Stoff und seine humorvollen Charaktertypen schnell für sich zu nutzen wussten. Domenico Cimarosas gewitzte Oper wurde bald selbst zu einem so durchschlagenden Erfolg, dass rasch Bearbeitungen in ganz Europa folgten, gespickt mit aktuellen und ortsbezogenen Anspielungen.



OPAL

BÜHNE AUF DER BÜHNE*

Premiere

Fr, 07.02.2025

So, 09.02.2025

Sa, 22.02.2025

So, 02.03.2025

Sa, 15.03.2025

So, 13.04.2025

So, 04.05.2025

Sa, 10.05.2025

So, 01.06.2025

Sa, 14.06.2025

So, 06.07.2025

In deutscher Sprache

ML: N.N.

R: Annika Nitsch

B: Anna-Sofia Kirsch

K: N.N.

L: Daniel Scheunmann

D: Daniel Joshua Busche

Mit: Kruger, Sandis, Scicolone;

Helbig-Kostka, Lapich,

Urbanowicz, Statisterie und NTO

** Die Bühne auf der Bühne ermöglicht es uns, im engen Wechsel auf der OPAL-Bühne zwei verschiedene Stücke zu zeigen.*

Comedian Harmonists

Eine Erinnerung in mehreren Stimmen

von Cordula Däuper und Johannes Müller

Als sich fünf junge Sänger und ein Pianist 1927 in einer Berliner Dachgeschosswohnung zusammenfinden, haben sie Großes vor: Sie wollen einen völlig neuen Gesangsstil entwickeln und damit die Bühnen der Welt erobern.

Inspiziert von der Musik der US-amerikanischen Gesangsgruppe »The Revelers« gründen Harry Frommermann, Robert Biberti, Erich A. Collin, Roman Cycowski, Ari Leschnikoff und Erwin Bootz ein Gesangsquintett, das unter dem Namen »Comedian Harmonists« zu einer der erfolgreichsten Musikgruppen aller Zeiten werden sollte. Auch ein knappes Jahrhundert später kann man sich der Brillanz, dem Humor und der Virtuosität dieser Musik kaum entziehen.

Der Erfolg der Gruppe war nicht nur das Ergebnis harter Arbeit, sondern fand auch vor dem Hintergrund eines sich radikalierenden politischen Klimas und der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten statt. Das wird zum Ausgangspunkt einer vielstimmigen musikalischen Erzählung, die Cordula Däuper und Johannes Müller auf Basis von Erinnerungen und dokumentarischem Material zu einem dichten Musiktheaterabend zusammengeführt haben. Sie zeichnen die Lebenswege der sechs »Comedians« von den Anfängen bis zu Trennung und Exil nach und erwecken ihre Musik zu neuem Leben – von Innigkeit bis Roaring Twenties.



**SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN**

Premiere

Do, 27.02.2025

Fr, 28.02.2025

So, 02.03.2025

Mo, 03.03.2025

Mi, 05.03.2025

Do, 06.03.2025

Di, 25.03.2025

Mi, 26.03.2025

Do, 27.03.2025

In deutscher Sprache

ML & Klavier: Jörg Daniel Heinzmann

R & F: Cordula Däuper

F: Johannes Müller

B: Friedrich Eggert

K: Sabine Hilscher

L: Damian Chmielarz

D: Cordula Demattio



Der Schmied von Gent

Große Zauberoper von Franz Schreker

Durch Verleumdung in die Armut getrieben, schließt ein Schmied einen Pakt mit dem Teufel: Sieben gute Jahre zum Preis seiner Seele. Als seine Zeit abgelaufen ist, überlistet er die Boten der Hölle, wird aber auch im Himmel abgewiesen.

Franz Schreker galt in den 1920er-Jahren als einer der bedeutendsten deutschen Opernkomponisten nach Wagner; seine Opern erreichten zeitweise sogar höhere Aufführungszahlen als die von Richard Strauss. Spätromantisch reich orchestriert weist Schrekers Musiksprache auch expressionistische Züge auf und experimentiert mit fluktuierenden Akkorden. Von den Nationalsozialisten daher als »entartet« diffamiert, gerieten Schrekers Werke nach 1933 für Jahrzehnte nahezu in Vergessenheit. Seit Ende der 1970er-Jahre setzte jedoch eine regelrechte »Schreker-Renaissance« ein. Nach der Inszenierung von »Der ferne Klang« 2015, kommt mit »Der Schmied von Gent« in Koproduktion mit Opera Ballet Vlaanderen nun zum zweiten Mal eine Schreker-Oper auf die Bühne des Nationaltheaters. In der lebendigen, politisch aufgeladenen Inszenierung von Ersan Mondtag wird die große Zauberoper um den zwischen Himmel und Hölle hin- und hergerissenen Schmied Smee zu einem bunten Spektakel. Musikalische Einflüsse reichen von Reminiszenzen an Kurt Weill bis zum barocken Kontrapunkt.



OPAL

Premiere

Sa, 08.03.2025

Di, 11.03.2025

Do, 13.03.2025

So, 16.03.2025

Mi, 19.03.2025

Fr, 21.03.2025

So, 23.03.2025

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



ML: Jānis Liepiņš
R & B: Ersan Mondtag
Szenische Einstudierung: Theresa Maria Schlichtherle
K: Josa Marx
L: Rainer Casper
D: Till Briegleb, N.N.
Mit: Attias, Faylenbogen, Kho; Berau, Diffey, Eikötter, Goltz, Ha, Helbig-Kostka, Lapich, Urbanowicz, Wittmer, Opernchor, Kinderchor und NTO

Koproduktion mit Opera Ballet Vlaanderen



Il trittico

Opernzyklus von Giacomo Puccini

Il tabarro | Suor Angelica | Gianni Schicchi

Was haben drei Liebende auf einem Kahn, eine Nonne und eine mittelalterliche florentinische Figur aus Dantes »Inferno« gemeinsam? Sie sind die Protagonist*innen dreier Einakter von Puccini, die zusammengenommen sein »trittico« – das Triptychon – ergeben.

Angeblich wurde Puccini durch den großen Erfolg von Mascagnis »Cavalleria Rusticana« zur einaktigen Oper hingezogen. »Il trittico« – das Triptychon – lässt sich entgegen der ursprünglichen Bedeutung des Wortes nicht wie ein »dreifaches Altarbild« verstehen, in dem drei einaktige Opern ein einziges Thema behandelten. Denn was verbindet die für die Verismo-Oper typische, düstere und gewalttätige Handlung von »Il tabarro« über die Bewohner eines Kahns auf der Seine mit der Erlösungsgeschichte von Schwester Angelica oder mit Gianni Schicchis urkomischer Farce aus Habgier und Intrigen? Puccini hat sich in der Konzeption an Dantes »Göttlicher Komödie« orientiert, und tatsächlich sieht man in aller Heterogenität der Teile einen gemeinsamen Weg von der Finsternis zum Licht, von der Hölle zur Erlösung. Das während des Ersten Weltkriegs entstandene Triptychon war Puccinis vorletztes Werk, dem nach achtjähriger Kompositionspause nur die unvollendete »Turandot« folgte. Nigel Lowery, der nicht nur Regisseur, sondern auch sein eigener Bühnen- und Kostümbildner ist, entwirft für Puccinis Meisterwerk einen völlig unverwechselbaren Bühnenkosmos, in dem sich gemalte und reale Welt begegnen.



OPAL

Premiere

So, 18.05.2025

Mi, 21.05.2025

Fr, 23.05.2025

So, 25.05.2025

Do, 29.05.2025

Sa, 31.05.2025

Di, 03.06.2025

Do, 05.06.2025

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln



ML: Roberto Rizzi Brignoli
R, B & K: Nigel Lowery
C: Alistair Lilley
L: Nicole Berry
D: Eszter Orbán
Mit: Ádám, Attias, Faylenbogen, Kho, Kruger, Lavi, Rennert, Sandis, Shumska; Abdulla, Berau, Diffey, Eikötter, Ha, Harding, Helbig-Kostka, Jesatko, Lapich, Mayer, Urbanowicz u. a., Opernchor und NTO

Giulio Cesare in Egitto

Dramma per musica von
Georg Friedrich Händel

Cäsar und Cleopatra: Die Affäre der ägyptischen Herrscherin und des römischen Feldherrn beflügelt seit Jahrhunderten die Fantasie. Georg Friedrich Händel verhalf sie zu einem seiner größten Erfolge.

Eigentlich sollte alles mit einer Versöhnung beginnen: Nach einem überraschenden Sieg über die Truppen des Pompeo hat Cesare seinen Widersacher bis nach Ägypten verfolgt. Pompeos Frau Cornelia und der gemeinsame Sohn Sesto erkennen ihre Niederlage an und bitten um Gnade für den Gejagten. Cesare will sie gewähren, doch es ist bereits zu spät. Denn der intrigante ägyptische König Tolomeo sieht seine Stunde gekommen, Cesare im Machtkampf mit der eigenen Schwester Cleopatra auf seine Seite zu ziehen. Er übermittelt dem Römer ein Geschenk, das seine Wirkung jedoch völlig verfehlt... Cesare verliebt sich in Cleopatra und krönt sie schließlich zur alleinigen Königin von Ägypten.

Nicola Francesco Hayms Libretto entfaltet mit größter dramatischer Schlagkraft eine Szenerie, die die Figuren als politisch handelnde und zugleich liebende, leidende und hoffende Menschen zeigt. Händel inspirierte der Stoff zu einer Musik von schier unerschöpflichem Farbenreichtum und unerhörter Virtuosität. Regisseurin Tatjana Gürbaca bringt nach ihrer ebenso fein gearbeiteten wie eindringlichen »Così fan tutte« erneut ein Meisterwerk der Opernliteratur auf die Bühne des Schlosstheaters Schwetzingen.



**SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN**

Premiere

Di, 01.07.2025

Do, 03.07.2025

Sa, 05.07.2025

Mi, 09.07.2025

Fr, 11.07.2025

So, 13.07.2025

Mi, 16.07.2025

Fr, 18.07.2025

So, 20.07.2025

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln



ML: Paul Agnew
R: Tatjana Gürbaca
B & L: Claus Grünberg
K: Barbara Drosihn
D: Cordula Demattio
Mit: Lavi, Rennert, Sandis,
Sciccolone; Diskić, Harding,
u. a. und NTO

Die Csárdásfürstin

Operette von Emmerich Kálmán

Darf ein Fürstensohn eine Chansonette heiraten? Spielt es wirklich eine Rolle, wenn die ganze Welt auf den Kopf gestellt wird? Wo soll das alles hinführen? Sicher ist: »Man lebt ja nur einmal! Und einmal ist keinmal!«

Im Mittelpunkt von Emmerich Kálmáns berühmtester und meist gespielter Operette steht eine Beziehung, die aufgrund gesellschaftlicher Unterschiede unmöglich ist. Sylva, die gefeierte Primadonna, ist auf dem Weg nach Amerika, um dort Karriere zu machen, denn auf ihren Geliebten Edwin wartet im fürstlichen Palast dessen Verlobte und Cousine Stasi. Edwins Eltern halten sie für die geeignetere Wahl, doch Rettung naht. Graf Bóni, der sich zu amüsieren weiß, und Oberkellner Miska, der alle Liebestricks des Orpheums kennt, eilen ihrer Favoritin Sylva zu Hilfe, damit sie Edwin wiedersehen kann. So beginnt ein rasantes Spiel voller Risiken und Missverständnisse, Geheimnisse und Versprechungen, bei dem alle etwas zu verlieren haben. Operetten-Spezialistin Stephanie Schimmer, deren »Fledermaus« im letzten Jahr den vollbesetzten Rosengarten zum Beben brachte, nimmt Kálmáns Figuren und ihre Verhältnisse genau unter die Lupe und sorgt so für schwungvolle Unterhaltung mit echtem Tiefgang.



OPAL

Premiere

Di, 15.07.2025

Do, 17.07.2025

Sa, 19.07.2025

Mo, 21.07.2025

Mi, 23.07.2025

Fr, 25.07.2025

So, 27.07.2025

Di, 29.07.2025

In deutscher Sprache

ML: Jānis Liepiņš
R: Stephanie Schimmer
B: Davide Raiola
K: Falk Bauer
C: Alistair Lilley
L: Florian Arnholt
CH: Johanna Bodor
D: Eszter Orbán
Mit: Kessler, Kruger, Steinbach;
Berau, Diffe, Goltz, Helbig-Kostka,
Jesatko, Wittmer u. a., Opernchor,
Staterie und NTO

Don Giovanni

Drama giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart

Es gibt Werke, von denen man einfach nicht genug bekommen kann. »Don Giovanni« von Wolfgang Amadeus Mozart ist ein solches Werk – nicht umsonst wird es als »Oper aller Opern« bezeichnet.

Don Giovanni oder Don Juan. Der Name hat eine tiefe Spur in der Kulturgeschichte hinterlassen. Verführer, Genießer, Philosoph, perfekter Liebhaber – und, wenn man ihn heute genau betrachtet, durch seine Laster ein beispielhafter Antiheld: Vergewaltiger, Mörder, Lügner, Ausbeuter, Betrüger – mit dem wir erstaunlicherweise auch Mitleid empfinden. Ein Verbrecher, dem es an Frechheit nicht mangelte, die Statue des von ihm ermordeten Mannes zum Abendessen einzuladen! Ein einziger Fehler ist ihm unterlaufen: Mit einer Zusage hatte er nicht gerechnet.



SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN

Wiederaufnahme
**Sa, 14.09.2024
bis Sa, 02.11.2024**

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln



ML: N.N.
R: Alexander Mørk-Eidem
Mit: Kho, Lavi, Shumska; Ander, Diskić,
Lapich, Ha, Helbig-Kostka, Urbanowicz,
Wittmer, Zielke und NTO

Cavalleria Rusticana

Melodramma von Pietro Mascagni

Eine Dreiecksgeschichte endet tödlich. Pietro Mascagnis radikal schonungsloses Musikdrama von 1890 führt ins verarmte sizilianische Bauernmilieu.

Als der Bauer Turiddu sich der bereits verheirateten Lola zuwendet, wird seine Geliebte Santuzza von Rachegeleüsten erfüllt und verflucht Turiddu. Lolas Mann, Alfio, nun in die Affäre eingeweiht, rüstet zum Kampf gegen Turiddu – auf Leben und Tod. Als Wegbereiter des Verismo gefeiert, wurde »Cavalleria Rusticana« mit ihrer ebenso ergreifend gewaltigen wie intimen Musik von Italien aus schnell zu einem Welterfolg. Als Vorlage diente dabei Giovanni Vergas gleichnamige Novelle von 1883. Dem Verismo-Schriftsteller gelang mit den »Novelle rusticane« zuvor der literarische Durchbruch und die Werke sollten sich rasch als wahre Fundgrube einer wegberreitenden Ästhetik erweisen.



PFALZBAU
LUDWIGSHAFEN

Wiederaufnahme
**Do, 19.09.2024
bis So, 06.10.2024**

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln



ML: Jānis Liepiņš
R: Roland Veite
Mit: Faylenbogen, Sandis; Abdulla,
N.N., Opernchor und NTO

Hänsel und Gretel

Märchenspiel von Engelbert Humperdinck

Seit über 50 Jahren im Repertoire des Nationaltheaters und ein Stück Theateridentität: Schon Generationen an Theatergästen feierten die Mannheimer »Hänsel und Gretel«-Inszenierung von 1970.

Engelbert Humperdinck gelingt 1891 mit seinem Märchenspiel der große Coup. Dabei hat der Wagner-Bewunderer das Stück zunächst nur als häusliche Theateraufführung konzipiert. Als daraus erst ein Singspiel, dann eine abendfüllende Oper wurde, war der Ruhm Humperdincks schon begründet. Viele Volksliedklassiker finden ihren Weg in diese musikalisch reich ausgestaltete Märchenoper, manche Lieder aber hat der Komponist erst selbst erschaffen, die heute fester Bestandteil des Liedgutes sind. Genau wie die Oper fester Bestandteil nicht nur des Mannheimer Repertoires geworden ist.



OPAL
Wiederaufnahme
**Fr, 06.12.2024
bis Sa, 28.12.2024**

In deutscher Sprache mit deutschen und türkischen Übertiteln



ML: N.N.
R: Wolfgang Blum
Mit: Attias, Faylenbogen, Kho,
Lavi, Sandis, Shumska, Scicolone;
Berau, Diffey, Eikötter, Goltz,
Kinderchor und NTO

Der Ring an einem Abend

Fassung und Text von Lortot

Musik von Richard Wagner

Richard Wagners 16-stündiges Opus summum gekonnt zu einem einzigen Abend zusammengeführt? Humor-Urgestein Lortot macht's möglich.

Im Jahr 1992 wird das Mannheimer Nationaltheater unter der Intendanz von Klaus Schultz saniert. Eine geplante Ring-Inszenierung war nicht mehr möglich. Da erinnert sich Schultz an die Idee seines Freundes Lortot: Wagners Welttheater zu einem Abend zusammenzufassen. Durch große Kenntnis von Wagners Kunst, aber auch jede Menge Witz und Raffinesse gelingt es Lortot, einen unterhaltsamen Ring für alle zu schmieden – für Wagner-Verehrer*innen wie Wagner-Scheue. In Zeiten der Generalsanierung des Nationaltheaters findet die legändere Fassung Lortots wieder auf die Bühne des NTM.



OPAL
Wiederaufnahme
**Fr, 10.01.2025
So, 12.01.2025**

In deutscher Sprache

ML: Jānis Liepiņš
Mit: Faylenbogen, Hundeling,
Kessler, Kho, Kruger, Lavi,
Sandis, Shumska; Diskić, Eikötter,
Jesatko, Peters, Stoughton, Zielke
und NTO

Die Fledermaus

Operette von Johann Strauss

»Wie fliehen schnell die Stunden fort, die Zeit wird sicher keinem lang, es heißt ja hier das Losungswort: Amüs'ment, Amüs'ment!« Sie ist Johann Strauss' bekanntestes Werk und strahlende Blüte der Operettenkultur: die Fledermaus.

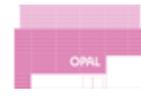
Eisenstein lässt sich von seinem Freund Dr. Falke, auch die Fledermaus genannt, zu einem ausgelassenen Maskenball überreden, statt seine Arreststrafe anzutreten. Wen man nicht alles trifft auf so einem Maskenball! Unter falschen Namen verkehren dort auch seine Kammerzofe Adele, der Gefängnisdirektor Frank und zu guter Letzt Eisensteins zurückgelassene und belogene Frau Rosalinde. Als ungarische Gräfin maskiert wird sie Teil eines von vornherein geplanten Rachespiels an ihrem Mann Eisenstein. Unter Verwendung von Kostümen der Mannheimer »Fledermaus« von 1978 kommt die berühmte Operette in der Neufassung von Stephanie Schimmer auf die Bühne des OPAL.

Parsifal

Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner

Hans Schülers legendäre Inszenierung von Wagners »Parsifal« ist zurück im Repertoire. Seit 1957 erscheint das gewaltige Musikdrama in zeitloser Schlichtheit.

Wagners Bühnenweihfestspiel schafft eine immersive Mythenwelt aus religiösen, philosophischen und künstlerischen Motiven. Sie erzählt die Geschichte des »reinen Toren« Parsifal, der von sich und seiner Berufung noch nichts weiß. Er ist zerrissen zwischen zwei Welten – der weihvoll asketischen Welt der Gralritter und der sinnlich aufgeladenen Lustwelt Klingsors. Nur Parsifal vermag Amfortas zu erlösen und den heiligen Gral wieder zu enthüllen. Den unermesslichen musikalischen Reichtum, in dem Wagner die Sphären von Himmel und Hölle, religiösen Vorstellungen und reinstem Überwältigungstheater zusammenführt, machen dieses Musikdrama zum Vermächtnis.



OPAL

Wiederaufnahme

**Sa, 29.03.2025
bis Di, 08.04.2025**

In deutscher Sprache

ML: N.N.

R & F: **Stephanie Schimmer**
Mit: **Kruger, Lavi, Sandis, Shumska, Scicolone; Berau, Diskić, Eikötter, Goltz, Helbig-Kostka u. a., Opernchor, Statisterie und NTO**



OPAL

Wiederaufnahme

**Fr, 18.04.2025
Mo, 21.04.2025**

In deutscher Sprache
mit deutschen Übertiteln



ML: **Alexander Joel**
R: **nach Hans Schüler**
Mit: **Faylenbogen; Berau, Diskić, Ha, Stoughton u. a., Opernchor und NTO**

Wir danken dem Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V. für die Förderung der Restaurierung des Bühnenbildes.

Veranstaltungsreihen

Café Concerte

Beschwingte Musik am Nachmittag

Seit Jahren sind sie ein Garant für gute Laune und beschwingte Nachmittage: Das Ensemble »Salonissimo« um Wolfram Koloseus, Sorin Strimbeanu, Frank Ringleb und Michael Steinmann kann auf einen schier unerschöpflichen Schatz an virtuoser Unterhaltungsmusik vergangener Zeiten zurückgreifen. Neuer Veranstaltungsort der beliebten Reihe wird das Untere OPAL-Foyer.

Film & Oper

in Kooperation mit dem Cinema Quadrat

Opernbesuche boten dem früheren Publikum das, was wir heute ein einzigartiges Kinoerlebnis nennen: Wo hätte man sonst im 19. Jahrhundert unglaubliche Bühnentricks, überwältigende epische Musik und fantastische Geschichten in dieser Größe erleben können? Seither haben Kino und Oper viel voneinander gelernt und begegnen sich in vielfältigen Querverbindungen. Auf den Grund gehen wir ihnen in dieser Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Cinema Quadrat.

Oper digital

Das NTM auf der Streaming-Plattform OperaVision

Unterstützt durch das Programm Creative Europe vernetzt die internationale Streaming-Plattform OperaVision über 30 Opernhäuser aus 17 Ländern und richtet sich an Neulinge und Opernfreund*innen gleichermaßen. Zuschauer*innen aus aller Welt verfolgten hier in den vergangenen Jahren zum Beispiel Wagners »Fliegenden Holländer« oder Grétrys »Zemira e Azor«. In der Spielzeit 2024.25 überträgt die Oper am NTM Verdis »La traviata« auf OperaVision.

OPAL

Unteres Foyer

ab Sa, 19.10.2024

CINEMA
QUADRAT

ab Herbst 2024



Mit freundlicher Unterstützung von Opera Vision im Rahmen der Förderung »Creative Europe«.

Musiksalon

Neue Heimat und Neuigkeiten des Musiksalons

An was denken Sie, wenn Sie das Wort »Salon« hören? An interessante Zusammenkünfte, musikalische Erlebnisse und Gespräche in geselliger Atmosphäre? Dann sind Sie in unserer Veranstaltungsreihe »Musiksalon« genau richtig. In Anlehnung an die legendären Salons des 19. Jahrhunderts, bei denen sich »Wissenschaft, Kunst und Diplomatie« begegneten – wie ein Besucher von Anna v. Helmholtz' Berliner Salon berichtet – bringen wir hier verschiedene Genres zusammen: vom klassischen Kammerkonzert bis zur experimentellen Uraufführung, vom Gesprächskonzert bis zum Liederabend. Und ein gutes Glas Wein kann man sich auch schmecken lassen!

Mit dem Einzug ins OPAL im Herbst 2024 wird der Musiksalon dort seine neue Heimat finden. Zu speziellen Anlässen finden wir uns aber weiterhin an anderen Orten ein, wie zum Beispiel in der Kunsthalle, deren Programm zur Jubiläumsausstellung »Neue Sachlichkeit« wir mit Sonderveranstaltungen begleiten. Ein weiterer Schwerpunkt wird der 300. Geburtstag des für Mannheim so bedeutenden Kurfürsten Carl Theodor sein. Und auch die Gegenwart kommt nicht zu kurz: Bei der Biennale für Neue Musik der Metropolregion Rhein-Neckar im Februar 2025 präsentieren wir ein Kammerkonzert zum diesjährigen Thema »Hören mit Helmholtz«. Außerdem erwartet Sie in dieser Spielzeit ein Porträtkonzert des international renommierten Komponisten Ming Tsao sowie ein Uraufführungsprogramm des deutsch-iranischen Kompositionsduos Elnaz Seyedi und Ehsan Khatibi. Aus Klängen, Geräuschen, dokumentarischem und visuellem Material kreieren die beiden eigene Welten und sind damit auf allen Neue-Musik-Festivals Deutschlands vertreten.

Halten Sie also die Augen offen für unsere neue Musiksalon-Broschüre! Das vollständige Programm erscheint im Herbst 2024.

OPAL

Musiksalon-Eröffnung

Eine kammermusikalische Entdeckungsreise

So, 27.10.2024

OPAL

Geburtstagsprogramm für Kurfürst Carl Theodor

mit Konzerten, Vortrag und Opernkino in Kooperation mit Cinema Quadrat

Dezember 2024 u. a.



OPAL

Biennale für Neue Musik der Metropolregion Rhein-Neckar

Februar 2025

KUNSTHALLE MANNHEIM

Neue Sachlichkeit Wandelkonzert im Museum

Frühjahr 2025

EIPHANIASKIRCHE

Porträtkonzert Ming Tsao: Einblick in die Kompositionswerkstatt

März 2025

Familienkonzerte

Große und kleine musikalische Abenteuer im OPAL

Im OPAL gibt's was zu erleben! Im Rahmen unserer Familienkonzerte lernen wir Musik aus verschiedensten Zeiten kennen und machen uns auf abenteuerliche Reisen durch die Welt der Oper und des Orchesters. Verrückte Geschichten, spannende Instrumente und natürlich ganz viel großartige Musik warten nur darauf, entdeckt zu werden. Und keine Sorge, hier sind nicht nur Stillsitzen und Zuhören angesagt – auch zum Mitmachen und aktiven Teilnehmen laden die Familienkonzerte ein. Nach zwei Jahren ohne festen Spielort findet die Konzertreihe ab der neuen Spielzeit vollständig im OPAL (Oper am Luisenpark) statt. Neben großen Orchesterkonzerten auf der Hauptbühne bieten wir dabei auch weiterhin kleinere Formate an: Im Rahmen der »Familienkonzerte ganz nah« überwinden wir den Orchestergraben und lernen Musik aus einer neuen Perspektive kennen. Hier sind gerade auch die jüngsten Konzertbesucher*innen eingeladen und werden auf Sitzkissen den Musiker*innen und ihren Tönen ganz nah kommen. Alle Termine und Informationen finden Sie auf unserer Webseite sowie dem Familienkonzert-Flyer, der im Sommer 2024 erscheint.

OPAL

im Großen Saal

Familienkonzerte im Großen Saal

mit dem Nationaltheater-Orchester

So, 01.12.2024

So, 05.01. 2025

Sa, 22.03.2025

So, 20.07.2025

OPAL

im OPAL-Foyer

Familienkonzerte ganz nah

Sitzkissenkonzerte

ab So, 10.11.2024

Offizieller Hauptsponsor der Familienkonzerte: BWB-Bank.

Sonderveranstaltungen

Lichter der Großstadt

Charlie Chaplins Filmklassiker mit Live-Orchester im Opernhaus

Ein Tramp verliebt sich in ein blindes Blumenmädchen. Durch eine Verwechslung hält sie ihn für einen reichen Mann. Nur eine kostspielige Behandlung kann das Augenlicht des Blumenmädchens wiederherstellen – und so setzt der Tramp alles daran, das notwendige Geld zusammenzubekommen... Mit der Produktion der Tragikomödie »Lichter der Großstadt« geht Charlie Chaplin im Jahr 1931 ein großes Risiko ein: Seit 1927 hat der Tonfilm seinen unaufhaltsamen Siegeszug angetreten, doch Chaplin hält die pantomimische Kunst, die er in der Figur des ebenso tollpatschigen wie virtuosen Tramp zu unübertroffener Meisterschaft gebracht hat, für unvereinbar mit gesprochener Sprache. Der Coup gelingt, der Film wurde zu einem seiner größten Erfolge. Nichts überließ der gnadenlose Perfektionist dabei dem Zufall – und komponierte auch die Musik zum Film erstmals selbst. Die »Lichter der Großstadt« mit Live-Soundtrack gespielt vom Nationaltheater-Orchester, verwandelt das OPAL in einen veritablen Filmpalast!

Treffpunkt OPAL-Foyer

Das Opernensemble einmal anders erleben

Opern-, Konzert- und Liedrepertoire: Dass die Sänger*innen des Nationaltheater-Ensembles das perfekt beherrschen, liegt auf der Hand. Aber wie sieht es mit den verborgenen musikalischen Leidenschaften der Ensemblemitglieder aus? Wussten Sie zum Beispiel, dass Marie-Belle Sandis nicht nur bei Berlioz, Debussy oder Poulenc, sondern auch im Œuvre Edith Piafs zu Hause ist? An ausgewählten Abenden treffen wir uns im OPAL-Foyer, um in Formaten vom Chanson-Programm bis zum szenischen Liederabend unsere Ensemblemitglieder einmal von anderer Seite zu erleben.

OPAL

Mi, 04.06.2025
So, 08.06.2025
So, 29.06.2025

Mit dem Nationaltheater-Orchester

OPAL

Unteres Foyer

Termine ab So, 03.11.2024

Regenbogen-Benefizgala

Spartenübergreifende Benefizveranstaltung

Mit Künstler*innen aus den Sparten Oper und Tanz bringt das Nationaltheater eine regenbogenbunte Benefizgala auf die Bühne. Gemeinsam mit Ihnen engagieren wir uns so für eine offene und solidarische Gesellschaft, denn der gesamte Erlös kommt dem Benefiz Rhein-Neckar e. V. zugute. Seit 2003 leistet der Verein ehrenamtlich Hilfe für Menschen mit HIV.

Silvester im OPAL

Feiern im Stil der Belle Époque

Der Große Gatsby wäre stolz auf uns gewesen und auch wir haben nur die besten Erinnerungen an die mittlerweile legendären Silvesterfeiern des Nationaltheaters: Diese Tradition wollen wir im OPAL wiederaufleben lassen und Sie zu einer rauschenden Ballnacht laden. In Anlehnung an die Welt von Verdis »La traviata« tauchen wir zum Jahreswechsel 2024.25 in das Paris der Jahrhundertwende ein. Eine Stadt der Kunst, der Cabarets und Spelunken zwischen Moulin Rouge und Grand Opéra. Werfen Sie sich in Schale!

Schloss in Flammen

Festliche Operngala mit Synchronfeuerwerk

Sommernacht vor dem Mannheimer Schloss: Vor farblich illuminiertem Ehrenhof präsentieren Orchester und Ensemble des Nationaltheaters unter der musikalischen Leitung von Roberto Rizzi Brignoli die schönsten Arien und Szenen der Opernliteratur. Das krönende Finale bildet ein großes Synchron-Feuerwerk, das ganz im Stil barocker Gartenfeste den Himmel zur Bühne werden lässt. Die Moderation übernimmt auch in diesem Jahr der kurpfälzische Kabarettist Chako Habekost.

Ort und Datum werden noch bekanntgegeben.

OPAL

Giuseppe Verdi
»La traviata«

im Anschluss Silvesterfeier
Di, 31.12.2024

MANNHEIMER
SCHLOSS,
EHRENHOF

Sa, 26.07.2025

In Kooperation mit Yellow Concerts.

OPER FÜR ALLE

Internationales Opernstudio

Das Internationale Opernstudio ist die Nachwuchsplattform der Oper am Nationaltheater. In der Spielzeit 2023/24 wurden zum vierten Mal neue Mitglieder aufgenommen. Eine breit aufgestellte und facettenreiche Ausbildung über einen Zeitraum von zwei Spielzeiten gibt den jungen Sänger*innen Yaara Attias, Nataliia Shumska, Niklas Mayer und Jordan Harding die Möglichkeit, wertvolle Berufserfahrung zu sammeln, beispielsweise durch ihr Mitwirken an Neuproduktionen, Wiederaufnahmen, in eigenen Konzerten und durch den Austausch mit erfahrenen Ensemblemitgliedern, Dirigent*innen und Regisseur*innen. Die Förderung wird neben dem regelmäßigen Coaching durch Naomi Schmidt, Claudia Plaßwisch und Luches Huddleston jr. durch Masterclasses und Workshops mit renommierten Größen der Opernwelt ergänzt.

Musikalische Leitung:
Naomi Schmidt
Szenische Leitung:
Claudia Plaßwisch
Bewegungstraining:
Luches Huddleston jr.

Bewerbungen für das Opernstudio 2025-27 werden bis Dezember 2024 entgegengenommen.

Kontakt:
ntm.opernstudio@mannheim.de

Unser Internationales Opernstudio wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim Kurpfalz e. V.

Singen für alle

Herzlich willkommen beim Alphabet-Chor

Der Mitmach-Chor des Nationaltheaters probt unter der Leitung von Veronika Žgela mittwochabends in der Eberhard-Gothein-Schule in den Mannheimer Quadranten. Willkommen sind alle, die gerne singen und bei spannenden szenischen Projekten oder Konzertauftritten mitwirken möchten.

Kontakt:
Lena Stojšić (Alphabet-Chor-Assistenz)
alphabet.chor@outlook.de

Der Kinderchor des Nationaltheaters

Mitsingen in der Oper ab 6 Jahren

140 Mitglieder zählt der Kinderchor des Nationaltheaters, der in Opernaufführungen wie »Hänsel und Gretel«, »Carmen« oder »Turandot« auf der Bühne steht und sich auch zweimal im Jahr in eigenen Konzerten präsentiert. Neben dem Erlernen eines breiten Repertoires gehören Stimmbildung und szenische Arbeit zum Choralltag. Unter der Leitung von Anke-Christine Kober finden wöchentlich Proben in verschiedenen Gruppen statt.

OPAL

Hänsel und Gretel
Marchenspiel von Engelbert Humperdinck
ab Fr, 06.12.2024

Weihnachtskonzert
Sa, 21.12.2024

Jubiläumskonzert:
20 Jahre Kinderchor
Sa, 26.07.2025

Kontakt:
Andrea Weigold (Kinderchor Assistenz)
andrea.weigold@mannheim.de

Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

KUNST & VERMITTLUNG

Ein Opernbesuch geht nicht spurlos an einem vorbei – er hinterlässt packende Ohrwürmer, aufrüttelnde Gefühle, aber auch die ein oder andere Frage. In Angeboten der Musiktheatervermittlung gehen wir gemeinsam mit Ihnen auf Spurensuche nach dem, was Oper mit uns macht und hinterfragen, ob bzw. was sie mit uns heute zu tun hat. Das kann in verschiedenen Vermittlungsangeboten wie Vor- und Nachbereitungsworkshops, Einführungen oder intensiveren produktionsbegleitenden Formaten geschehen. So entstehen Räume für Austausch über das Erlebte – ganz egal, ob man gerade die ersten Operschnitte geht, oder bei »La traviata« schon mitsingen kann.

Die Angebote richten sich an Schulklassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Das gemeinsame spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 118

Akademiekonzerte

1. Akademiekonzert

Charles Ives (1874–1954)
Three Places in New England
Gustav Mahler (1860–1911)
Symphonie Nr. 5 cis-Moll
Ingo Metzmacher

2. Akademiekonzert

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35
Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)
Symphonie Nr. 5 d-Moll op. 47
GMD Roberto Rizzi Brignoli | Violine: Sarah Christian

3. Akademiekonzert

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125
GMD Roberto Rizzi Brignoli | Sopran: Estelle Kruger
Alt: Julia Faylenbogen | Tenor: Jonathan Stoughton
Bass: Sung Ha | Opern- und Extrachor des NTM

4. Akademiekonzert

Robert Schumann (1810–1856)
Ouvertüre aus *Genoveva*
Frank Martin (1890–1974)
Konzert für 7 Blasinstrumente,
Pauken, Schlagzeug und Streichorchester
Johannes Brahms (1833–1897)
Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73
Pablo González

5. Akademiekonzert

Béla Bartók (1881–1945)
Konzert für Viola und Orchester Sz 120
Richard Wagner (1813–1883)
Vorspiel und Liebestod aus
Tristan und Isolde
Richard Strauss (1864–1949)
Tod und Verklärung op. 24 –*Strauss-Zyklus*
GMD Roberto Rizzi Brignoli | Viola: Tabea Zimmermann

ROSENGARTEN

Mo, 14.10.2024
Di, 15.10.2024

ROSENGARTEN

Mo, 18.11.2024
Di, 19.11.2024

ROSENGARTEN

Mo, 16.12.2024
Di, 17.12.2024

ROSENGARTEN

Mo, 20.01.2025
Di, 21.01.2025

ROSENGARTEN

Mo, 17.02.2025
Di, 18.02.2025

6. Akademiekonzert

Edvard Grieg (1843–1907)
Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 16
Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Symphonie Nr. 6
F-Dur op. 68 *Pastorale*
Marc Minkowski | Klavier: Suzana Bartal

7. Akademiekonzert

Johannes Brahms (1833–1897)
Alt-Rhapsodie op. 53
Franz Liszt (1811–1886)
Eine Faust-Symphonie in drei Charakterbildern
GMD Roberto Rizzi Brignoli | Alt: Gerhild Romberger
Tenor: Christopher Diffey | Herrenchor des NTM

8. Akademiekonzert

George Gershwin (1898–1937)
An American in Paris
Florian Willeitner (*1991)
Auftragskomposition der Musikalischen Akademie Mannheim
Florence Price (1887–1953)
Adoration
Sergej Rachmaninow (1873–1943)
Symphonische Tänze op. 45
Anna Rakitina | vision string quartet

Kammerakademie

»300 Jahre Carl Theodor«
Jörg Halubek | Kontrabass: Johannes Dölger
Sopran: Amelia Scicolone

ROSENGARTEN

Mo, 17.03.2025
Di, 18.03.2025

ROSENGARTEN

Mo, 26.05.2025
Di, 27.05.2025

ROSENGARTEN

Mo, 23.06.2025
Di, 24.06.2025

OPAL

So, 01.12.2024

SCHAU SPIEL

WER
SPRICHT
HIER?
SPIELZEIT 2024.25

PREMIEREN SCHAUSPIEL 2024.25

- 44 **Die Nacht von Lissabon**
nach dem Roman von Erich Maria Remarque
Fr, 27.09.2024
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 45 **Der Grund. Eine Verschwindung**
von Sokola//Spreter | Uraufführung
Sa, 28.09.2024
STUDIO
WERKHAUS
-
- 72 Mannheimer Stadtensemble
Golden Record Studios: Mannheim
von matthaei&konsorten
Fr, 11.10.2024
STUDIO
WERKHAUS
-
- 46 **Die Schneekönigin**
Familienstück ab 8 Jahren nach dem Märchen von Hans
Christian Andersen | Eine Koproduktion von JNTM und
Schauspiel
So, 17.11.2024
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 47 **Der Revisor**
von Nikolai Gogol
Sa, 30.11.2024
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 48 **Fragment Felix**
Ein Leben zwischen Kunst und Krieg
von Christian Franke unter Verwendung der Schriften
Felix Hartlaubs | Uraufführung
Do, 05.12.2024
KUNSTHALLE
MANNHEIM
-
- 49 **Ein neues Stück**
von Leonie Lorena Wyss | Auftragswerk | Uraufführung
Fr, 10.01.2025
STUDIO
WERKHAUS
-
- 50 **DRUCK!**
von Arad Dabiri | Uraufführung
Do, 23.01.2025
STUDIO
WERKHAUS

- 51 **Der seltsame Fall von Dr. Jekyll
und Mr. Hyde**
nach der Novelle von Robert Louis Stevenson
Fr, 24.01.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- Mannheimer Stadtensemble
73 **1*FC Ultra**
eine queere Fußball-Performance von Jackie Rydz
Uraufführung
Fr, 07.03.2025
STUDIO
WERKHAUS
-
- 52 **Die Schattenpräsidentinnen**
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben
Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
von Selina Fillinger
Fr, 21.03.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 53 **Faust**
nach Johann Wolfgang von Goethe
Fr, 04.04.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 54 **Hungrig nach mehr Heute**
zwei neue Inszenierungen junger Regisseur*innen
Frühjahr 2025
STUDIO
WERKHAUS
-
- 55 **Die Erweiterung**
nach dem Roman von Robert Menasse | Uraufführung
Fr, 23.05.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 56 **Kabale und Liebe**
von Friedrich Schiller
Do, 19.06.2025
ALTES KINO
FRANKLIN
-
- 57 **23. Internationale Schillertage**
Do, 19.06.2025 –
So, 29.06.2025
VERSCHIEDENE ORTE
-
- 74 **Räuber*innen**
von Leonie Lorena Wyss | Auftragswerk | Uraufführung
Juni 2025
MANNHEIMER
STADTRAUM

WIEDERAUFNAHMEN

Seite 58

Don Quijote

von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 58

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 59

Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 59

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 60

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

nach der Erzählung von Thomas Mann

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 60

Lügen über meine Mutternach dem Roman von Daniela Dröscher
UraufführungALTES KINO
FRANKLIN

Seite 61

Moby Dick

nach dem Roman von Herman Melville

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 61

Nathanvon Nuran David Calis frei nach Motiven von Gotthold Ephraim Lessings
»Nathan der Weise« | UraufführungALTES KINO
FRANKLIN

Seite 62

Die Nibelungen – Sick of Sickfried!

Der große Mythos neu erzählt von Jaques Tabaques und Jaxxon Mehrzweck mit Musik von Jakob Hoff | Uraufführung

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 62

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 63

Woyzeck

von Georg Büchner

ALTES KINO
FRANKLIN

Seite 63

Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg

STUDIO
WERKHAUS

Seite 64

Als wäre es gestern gewesen

Lieder zum Gedenken an Betroffene rechter und rassistischer Gewalt

STUDIO
WERKHAUS

Seite 64

Generation Lost

von Greg Liakopoulos | deutschsprachige Erstaufführung

STUDIO
WERKHAUS

Seite 65

Als die Götter Menschen waren

von Amir Gudarzi | Auftragswerk | Uraufführung

STUDIO
WERKHAUS

Seite 65

LIEBE / Eine argumentative Übung

von Sivan Ben Yishai | aus dem Englischen von Maren Kames | Uraufführung

STUDIO
WERKHAUS

Seite 66

Orlando

frei nach dem Roman von Virginia Woolf

STUDIO
WERKHAUS

Seite 66

In Stanniolpapier

von Björn SC Deigner | nach einer Idee von Anna Berndt

STUDIO
WERKHAUS

Seite 67

Die Leiden des jungen Werther

von Johann Wolfgang von Goethe

STUDIO
WERKHAUS

Seite 67

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Unplugged

nach der Erzählung von Thomas Mann

MOBILE
PRODUKTION

Die Nacht von Lissabon

nach dem Roman von Erich Maria Remarque
in einer Bühnenfassung von Roman Dolzhansky

Eine unkonventionelle Liebesgeschichte in Zeiten des Zweiten Weltkriegs. Regie führt Maxim Didenko, der nach seiner gefeierten Bühnenadaption von »Ansichten eines Clowns« wieder am NTM inszenieren wird.

1942 am Hafen von Lissabon: Von dort starteten die Schiffe in die Freiheit. Hier warteten tausende verzweifelt auf eines der raren Tickets, versuchten ein Visum und Papiere für die Flucht vor dem Faschismus zu ergattern. Am Kai treffen zufällig zwei Männer aufeinander. Der eine will mit seiner Frau nach Amerika fliehen, besitzt aber weder Pässe noch Tickets. Der andere hat beides und will es dem Fremden überlassen – unter der Bedingung, dass dieser sich seine Geschichte anhört, bevor das Schiff im Morgengrauen ausläuft.

Maxim Didenko führt die Zuschauer*innen mit den Figuren in die Nachtclubs und Bars Lissabons, wo Geflüchtete und Gestrandete einer unwahrscheinlichen Zukunft entgegenwarten. Zur Musik aller Herkunftsländer erwacht eine Erzählung zum Leben, die von Liebe und Verrat handelt, von aussichtsloser Hoffnung und unstillbarem Hunger nach Leben. Es ist die Geschichte einer Liebe im Zweiten Weltkrieg, es ist aber auch die Geschichte von Flucht und Vertreibung, die sich bis heute über alle Zeit- und Ortsgrenzen hinweg wiederholt.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 27.09.2024

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit arabischen Übertiteln



R: Maxim Didenko
F: Roman Dolzhansky
B & K: Patricia Talacko
V: Oleg Mikhailov
M: Louis Lebee
CH: Sofia Pintzou
L: Nicole Berry
D: Annabelle Leschke

Der Grund. Eine Verschwindung

von Sokola//Spreter | Uraufführung

Ein Alpendorf muss einem Stausee weichen, doch seine Bewohner*innen bleiben. Was für eine Gesellschaft entwickelt sich am Grund? Und was passiert, wenn die Außenwelt zu ihnen vordringt?

Wenn ein Touristenboot über den See fährt, verrät die Oberfläche nicht, was unter ihr liegt: ein versunkenes Dorf. Für den Bau eines Wasserkraftwerks wurde es von Investor*innen geflutet. Seitdem ragt nur noch der Kirchturm aus dem Wasser. Die meisten Anwohner*innen wurden umgesiedelt und entschädigt, doch einige gaben den Protest nicht auf und blieben in ihren Häusern. Gut konserviert und ohne Kontakt zum Rest der Welt gehen sie am Seeboden seit Jahrzehnten ihren Tätigkeiten nach. Bis eines Tages Kräne anrollen, um das Dorf zu heben.

»Der Grund. Eine Verschwindung« wird als Gewinnerstück des Reinhold Otto Mayer Preises 2023 im Studio Werkhaus uraufgeführt. Der Preis wird alle zwei Jahre zur Förderung neuer Projekte in den performativen Künsten von der Reinhold Otto Mayer Stiftung an ein herausragendes Werk verliehen. Prämiert wurde das Autor*innenduo Ivana Sokola und Jona Spreter zusammen mit Regisseur und Musiker Pablo Lawall. Für Ivana Sokola ist es nach »Kill Baby« die zweite Uraufführung am Nationaltheater Mannheim.



**STUDIO
WERKHAUS**

Premiere

Sa, 28.09.2024

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit deutschsprachiger Live-Audiodeskription und vorheriger Bühnentastführung



R: Pablo Lawall
B & K: Ella Steinbach, Xandi Vogler
M: Tillie Bedeau
L: Ronny Bergmann
D: Mascha Luttmann

Eine Kooperation mit der Reinhold Otto Mayer Stiftung.

Die Schneekönigin

Familienstück ab 8 Jahren nach dem Märchen
von Hans Christian Andersen
Eine Koproduktion von JNTM und Schauspiel

Gerda und Kay sind beste Freund*innen. Ein verzauberter Spiegel zerbricht und die Splitter bohren sich in Kays Auge und Herz. Alles wird für ihn unwichtig und lächerlich. Im Schlitten der rätselhaften Schneekönigin verlässt er die Stadt. Doch Gerda ist nicht bereit, ihren Freund einfach so ziehen zu lassen.

Ganz allein macht Gerda sich auf die Suche nach Kay, der sich im Schloss der Schneekönigin aufhalten soll. Auf ihrem Weg in den hohen Norden erlebt sie zahlreiche Abenteuer und trifft auf eigenartige Gestalten: eine Zauberin, die sie gern bei sich behalten möchte, eine eigensinnige Prinzessin, ein wildes Räubermädchen und nicht zuletzt ein sprechendes Rentier. Als Gerda mit Hilfe dieses Rentiers das Schloss der Schneekönigin endlich erreicht, liegt die schwerste Aufgabe erst noch vor ihr.

»Die Schneekönigin« ist eine der bekanntesten und beliebtesten Geschichten des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen. Eine Geschichte über die Kraft der Freundschaft, über den Glauben an sich selbst – und auch über die manchmal ziemlich anstrengende Zeit des Erwachsenwerdens. In einer eigenen Fassung für das Nationaltheater Mannheim erzählen wir Andersens berühmtes Märchen neu.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

So, 17.11.2024

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit deutschsprachiger Live-Audiodeskription, vorheriger Bühnentastführung und Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache



R: **Ulrike Stöck**
B & K: **Viktoria Strikić**
L: **Robby Schumann**
D: **Christian Holtzhauer**

Live Audiodeskription und Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache werden gefördert durch »Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion«.

Der Revisor

von Nikolai Gogol

Eine Stadt in heller Panik: Jahrelang hatte man über die Verhältnisse gelebt, jetzt wird der Besuch eines Wirtschaftsprüfers angekündigt. So beginnt Gogols bissige Gesellschaftskomödie »Der Revisor«.

Eilig versucht die städtische Führungsriege die Spuren der Verschwendung zu vertuschen. Da macht das entsetzliche Gerücht die Runde, der Revisor residiere bereits seit Wochen inkognito in der Stadt. Sofort wird eine Delegation entsandt, um ihn positiv zu beeinflussen und vielleicht mit ein paar Gefälligkeiten auf die eigene Seite zu ziehen. Heute würde man das vielleicht Lobbyarbeit nennen. In ihrem Eifer übersehen die Abgesandten allerdings etwas Wesentliches: Bei besagtem Mann handelt es sich nicht um einen von höchster Stelle entsandten Revisor, sondern um den verschuldeten Überlebenskünstler Chlestakow. Der hat freilich nichts dagegen, dass ihm plötzlich überall Zuwendungen aller Art gemacht werden...

Nikolai Gogol verfasste mit dem »Revisor« eine furiose Gesellschafts- und Verwechslungskomödie über Korruption und die Macht von Zuschreibungen, die hervorragend auf Befürchtungen unserer Gegenwart passt: Lange werden wir uns den Luxus nicht mehr leisten können, bald fliegt der verschwenderische Lebensstil auf und dann ist Zahltag. Für dieses Weltgefühl interessiert sich der Regisseur FX Mayr, der letzte Spielzeit mit »Als die Götter Menschen waren« am NTM debütierte.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Sa, 30.11.2024

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit persischen Übertiteln



R: **FX Mayr**
B: **Anna Wohlgemuth**
K: **Korbinian Schmidt**
M: **Martina Berther**
L: **Bernhard Häusermann**
D: **Franziska Betz**

Fragment Felix

Ein Leben zwischen Kunst und Krieg
von Christian Franke unter Verwendung
der Schriften Felix Hartlaubs | Uraufführung

Ein Stück Mannheimer Stadtgeschichte, ein Leben zwischen zwei Weltkriegen, dem Führerhauptquartier und der Kunst: Das kurze Leben von Felix Hartlaub steht im Mittelpunkt einer Kooperation mit der Kunsthalle Mannheim anlässlich der Ausstellung »Die Neue Sachlichkeit. Ein Jahrhundertjubiläum«.

Felix' Vater, der Kunsthallendirektor Gustav Friedrich Hartlaub, eröffnete 1925 die Ausstellung »Die Neue Sachlichkeit«. Diese sollte einer ganzen Kunstepoche ihren Namen geben. Kurz nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde er aus seinem Amt entlassen. Trotzdem empfahl er seinem Sohn, sich mit dem neuen System zu arrangieren. Felix, der schon in seiner Jugend den Wunsch gehegt hatte, Schriftsteller zu werden, arbeitete zunächst als Kriegshistoriker. Er verfasste schließlich im Führerhauptquartier Teile des Kriegstagebuchs des Oberkommandos der Wehrmacht. Seine Spuren verlieren sich kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs in den Wirren der Kämpfe um Berlin.

»Fragment Felix« greift ausgewählte Lebensstationen von Felix Hartlaub auf, die sein Verhältnis zum Vater, seine eigene künstlerische Entwicklung als Schriftsteller und seine Rolle im Nationalsozialismus zeigen. So werden in den Räumen der Kunsthalle Mannheim nicht nur ein Stück Stadtgeschichte, deutsche Geschichte und Kunstgeschichte wieder lebendig, sondern auch das Schicksal der Familie Hartlaub.

**KUNSTHALLE
MANNHEIM**

Premiere

Do, 05.12.2024

In deutscher Sprache

R: Christian Franke
RA & K: Sabine Mäder
V: Grigory Shklyar
M: Timothy Roth

Eine Kooperation mit der Kunsthalle Mannheim.



Ein neues Stück

von Leonie Lorena Wyss | Auftragswerk
Uraufführung

»Gehen Sie doch mal wieder joggen. Das ist gut für die Psyche«, sagt der Arzt und entlässt die Patientin ohne weitere Untersuchung. Leonie Lorena Wyss, diesjährige* Hausautor*in, erzählt mit viel Humor und Sinnlichkeit von den missachteten Schmerzen weiblich gelesener Körper.

Anna Blume sitzt im Wartezimmer. Um sie herum weitere Frauen. Der Psychiater im Hawaiihemd schiebt die Brille zurück auf die Nase. Ein müder Chor von Frauengestalten im Wartezimmer schaut auf, als Anna wieder aus dem Behandlungszimmer tritt. Wer ist als nächste dran? Wir folgen Anna auf ihrem Irrweg durch die von bürokratischen Absurditäten und Vorurteilen geprägten Praxisräume und Untersuchungen.

Leonie Lorena Wyss, geboren 1997, schreibt über die Erfahrungen einer als weiblich gelesenen Person in einem Gesundheitssystem, das keinesfalls objektiv, sondern partiell ist: Impfstoffe und Medikamente sind noch heute ausschließlich an biologisch männliche Körper angepasst. Der weiblich gelesene Körper bleibt eine Lücke im System. So schreiben sich Unkenntnis und Fehldiagnosen dieser Körper bis heute fort. Was bedeutet diese Missachtung? Wie kann überhaupt eine Sprache gefunden werden für Schmerz, der sich doch den Worten so sehr entzieht?

Für das Coming-of-Age-Stück »Blaupause« erhielt Leonie Lorena Wyss den Autor*innenpreis des 40. Heidelberger Stückemarkts. Das Stück »Mutttertier« wurde zuletzt am Wiener Burgtheater uraufgeführt.



**STUDIO
WERKHAUS**

Premiere

Fr, 10.01.2025

In deutscher Sprache

R: Caroline Anne Kapp
L: Ronny Bergmann
D: Mascha Luttmann

*Der Aufenthalt von Leonie Lorena Wyss als Hausautor*in in der Spielzeit 2024.25 wird ermöglicht durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.*

Auf S. 76&77 stellt sich Leonie Lorena Wyss als Hausautor*in vor.

DRUCK!

von Arad Dabiri | Uraufführung

Hassans Bruder sitzt in Haft. Die Schwester der beiden mahnt Hassan, sich aus der Angelegenheit rauszuhalten und sich den gesellschaftlichen Erwartungen anzupassen. Doch Hassan ist auf der Suche nach Gerechtigkeit – für seinen Bruder und für sich selbst.

»In meiner Stadt / Wirst du etwas / Oder aber fällst / Aus dem sechsten Stock.« – Für Hassans Geschwister ist das die Realität. Sein Bruder dealt und wird erwischt, während die Schwester Shirin sich nur um ihren Einschnitt und das BWL-Studium zu kümmern scheint. Aber was ist mit Hassan? Statt mit dem Medizinstudium verbringt er seine Zeit mit den Freunden Matthieu, Murat und Freddie im Wiener Vogelweidpark und raucht Sportzigaretten. Doch auch er muss sich entscheiden: Ärger aus dem Weg gehen und endlich das Studium abschließen, wie die Familie es sich wünscht, oder gegen ein System aufbegehren, das ihn unter Generalverdacht stellt und seinem Bruder die Zukunftschancen nimmt. Als dann dem Bruder auch noch eine überhöhte Strafe droht, setzt Hassan alles daran, ihn zu verteidigen. Bei einer Demo entlädt sich der Druck, den die Freunde schon so lange spüren.

Mit »DRUCK!« gelingt Arad Dabiri eine differenzierte und politische Betrachtung unserer gegenwärtigen Gesellschaft. Mit treibendem Rhythmus und in schnellen, ehrlichen Dialogen spitzt er Fragen nach Herkunft, Verantwortung und Freiheit zu.



**STUDIO
WERKHAUS**

Premiere

Do, 23.01.2025

In deutscher Sprache

R: **Ayşe Güvendirin**
B: **Theresa Scheitzenhammer**
L: **Ronny Bergmann**
D: **Annabelle Leschke**

Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde

nach der Novelle von Robert Louis Stevenson

Unbefriedigt von seinem angepassten Lebensstil beginnt der erfolgreiche Wissenschaftler Dr. Jekyll mit chemischen Substanzen zu experimentieren und verwandelt sich in einen skrupellosen Doppelgänger seiner selbst.

Mr. Hyde ist Dr. Jekylls Sehnsucht nach dem Bösen in eigener Gestalt. Als Mr. Hyde kann sich der Doktor alles erlauben, was er sich als angesehene Person des gesellschaftlichen Lebens verwehren muss. Immer häufiger nimmt Dr. Jekyll die transformierende Substanz, immer schwieriger wird die Rückverwandlung. Zu Jekylls Entsetzen beginnt Hyde die Oberhand über ihn zu gewinnen und droht sich seiner ganz zu bemächtigen...

Die Novelle, deren erster Entwurf angeblich auf einen Traum ihres Autors zurückgeht, spielt im nebelverhangenen London des viktorianischen Zeitalters. Sie machte Robert Louis Stevenson mit einem Schlag berühmt und hat das moderne Horrorgenre geprägt. Mit dem Doppelgänger-Motiv beschreibt Stevenson eine unheimliche Macht, die hinter der Fassade von Wohlständigkeit lauert. Seine Novelle handelt aber auch vom brutalen gesellschaftlichen Akt der Grenzziehung zwischen »Gut« und »Böse«, der einer komplexen Wirklichkeit nicht gerecht wird und durch den die Monster vielleicht erst erschaffen werden, vor denen wir uns dann fürchten.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 24.01.2025

In deutscher Sprache

R: **Johanna Wehner**
B: **Benjamin Schönecker**
K: **Ellen Hofmann**
L: **Wolfgang Schüle**
M: **Vera Mohrs**
D: **Franziska Betz**

Die Schatten- präsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
von Selina Fillinger | aus dem Englischen von Nico Rabenald

Eine gefeierte Broadway-Komödie über die Frauen, die das Oval Office am Laufen halten, während sie den großen Idioten babysitten, der das Präsidentenamt bekleidet – und über die Frage, warum sie das tun und wie lange noch.

Das Weiße Haus: vielleicht nicht genau die gegenwärtige US-Regierung – aber in weiten Teilen die vorherige, kombiniert mit Angstträumen von der nächsten. Die Autorin Selina Fillinger interessiert sich allerdings weniger für den (inkompetenten) Präsidenten als vielmehr für seine hyperkompetenten Ermöglicherinnen: die Stabschefin, die Pressesekretärin, seine persönliche Sekretärin, sein Flirt, seine Schwester, eine Journalistin und die First Lady. Bereits um 9 Uhr morgens ist der Präsident in katastrophaler Weise vom Kurs abgekommen, nachdem er bei seinem ersten Auftritt die First Lady mit einem Wort angesprochen hat, das eigentlich unaussprechlich sein sollte und hier auf keinen Fall gedruckt werden kann. Das Königreich Bahrain reagiert brüskiert, die folgende Besprechung eines nuklearen Nichtangriffspakts droht sich zu einer atomaren Krise auszuwachsen, der Irrsinn regiert...

Gewidmet hat die erfolgreiche US-amerikanische Dramatikerin Selina Fillinger ihr Stück »jeder Frau, die sich jemals als Nebenrolle in einer männlichen Farce wiedergefunden hat« – und sorgt mit sieben brillanten weiblichen Rollen für Änderung.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 21.03.2025

In deutscher Sprache

R: **Christian Weise**
B & K: **Annika Lu Hermann**
M: **Falk Effenberger**
L: **Robby Schumann**
D: **Olivia Ebert**

Faust

nach Johann Wolfgang von Goethe
in einer Bühnenfassung von Daniel Cremer
und übertragen in Leichte Sprache

Ein Wissenschaftler auf der Suche nach Erkenntnis. Ein Pakt mit dem Teufel und eine junge Frau, die zwischen die Fronten gerät: Mit der Übertragung in Leichte Sprache wird Goethes »Faust« für alle zugänglich erzählt. Die neue Sprachform ermöglicht einen überraschend konkreten Blick auf den bekannten Klassiker.

Faust ist ein Theaterstück.

Das Theaterstück ist von Goethe.

Sehr viele Menschen kennen das Theaterstück.

In dem Theaterstück geht es um Faust.

Faust ist ein Mann.

Er hat sich sein ganzes Leben lang mit Büchern beschäftigt.

Jetzt ist er alt und denkt:

Ich habe nichts erlebt.

Mir macht nichts mehr Spaß.

Dann trifft Faust den Teufel.

Der Teufel sagt zu Faust:

Du kannst viele Abenteuer erleben.

Dafür musst du mir deine Seele geben.

Faust sagt zum Teufel:

Ja ich stimme zu.

Eine Hexe gibt Faust einen Zaubertrank.

Der Zaubertrank macht Faust 30 Jahre jünger.

Faust will immer mehr:

- Mehr Spaß
- Mehr Geld
- Mehr über die Welt wissen.

Er hetzt von Abenteuer zu Abenteuer.

Er ist nie zufrieden.

Dann trifft er Gretchen.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 04.04.2025

In deutscher Sprache

R: **Daniel Cremer**
B & K: **Carolin Gieszner**
L: **Wolfgang Schüle**
D: **Mascha Luttmann**

Hungrig nach mehr Heute

Zwei neue Inszenierungen junger Regisseur*innen

Als Regieassistent*innen lernten sie zwei Jahre am Nationaltheater Mannheim den Theaterbetrieb kennen und machten prägende Erfahrungen. Jetzt stellen sich Melanie Schmidt und Jonas Mangler mit eigenen Regiearbeiten vor.

Wie wird man eigentlich Regisseur oder Regisseurin? Entweder, indem man an einer Theaterhochschule studiert oder indem man als Regieassistent*in den Betrieb kennenlernt. Oder sogar beides. In jedem Fall aber, indem man selbst die Initiative ergreift und irgendwann einfach loslegt. Das Nationaltheater Mannheim versteht sich als Ausbildungsbetrieb. Das gilt selbstverständlich auch für Künstler*innen. Daher ermöglichen wir den Assistierenden in den Bereichen Regie und Ausstattung eigene Inszenierungen unter professionellen Bedingungen.

In der Spielzeit 2024.25 zeigen Melanie Schmidt und Jonas Mangler welches Theater sie für wichtig und welche Form von Miteinander sie für heutig halten. Sie haben mit erfahrenen Regisseur*innen zusammengearbeitet und ihnen dabei eingehend über die Schulter geschaut, ihnen womöglich manches abgeschaut, um schließlich doch ihren ganz eigenen Weg zu gehen. Als Teil einer neuen Generation Theatermacher*innen werden sie Ihnen, unserem Publikum, die neue Gegenwart brühfrisch auftischen. Guten Appetit!



**STUDIO
WERKHAUS**

Premieren

Frühjahr 2025

Die Erweiterung

nach dem Roman von Robert Menasse mit Texten aus »Schiff der Träume« von Federico Fellini | Uraufführung

Ein vereintes Europa und die Europäische Union sind großartige Ideen. Aber wie aktuell sind sie? Was wird aus den Menschen, die ein gemeinsames Europa aufbauen wollen? Und wie ist das möglich, wenn sie sich kaum darauf einigen können, wie diese EU aussehen soll?

Albanien möchte der Europäischen Union beitreten. Dieser Wunsch löst in Robert Menasses Roman »Die Erweiterung« Konflikte zwischen Politikern und Beamten, Blutsbrüdern und sogar Liebespaaren aus. Als der Helm des albanischen Nationalhelden Skanderbeg aus einem Wiener Museum gestohlen wird, beginnt eine groteske Jagd nach dem symbolträchtigen Erinnerungsstück. Diese gipfelt in einem Showdown auf einer irrwitzigen Kreuzfahrt, auf der sich sämtliche Regierungschef*innen und Vertreter*innen der EU treffen. Von allen begehrt, hält der goldene Helm des Skanderbeg die epischen Figuren- und Erzählstränge des Romans zusammen.

Während die Menschen auf dem »europäischen Dampfer« der Dekadenz frönen, steuert dessen Bug auf die Wirklichkeit zu. Wie wirkt sich das auf die Biografien, Sehnsüchte, Träume und Hoffnungen der Menschen aus? Wie wird sich das europäische Projekt weiterentwickeln? Inspiriert von Fellis Film »Schiff der Träume« adaptiert Anna-Elisabeth Frick Menasses Bestseller, der 2023 den europäischen Buchpreis gewann, für die Bühne.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 23.05.2025

In deutscher Sprache

R: Anna-Elisabeth Frick
B: Martha-Marie Pinsker
K: Sophie Lichtenberg
L: Robby Schumann
D: Annabelle Leschke

Kabale und Liebe

von Friedrich Schiller

Liebe, Eifersucht, Intrigen. Aufbegehren gegen die Herrschenden, die eigenen Eltern, die gesamte Gesellschaft. Wie kaum ein anderes literarisches Werk ist Schillers »Kabale und Liebe« ein leidenschaftliches Zeugnis des Protests der Jungen gegen die Alten.

Luise ist verzweifelt. Ihr Vater, der Musiker Miller, hat den Zorn des Präsidenten auf sich gezogen. Doch dieser Präsident ist ausgerechnet der Vater ihres Geliebten Ferdinand. Der wiederum will mit Luise fliehen, egal wohin, hegt doch sein Vater ganz andere Heiratspläne für ihn. Intrigen, Missverständnisse und Ohnmacht gegenüber den Erwartungen und Konventionen einer repressiven Gesellschaft führen schließlich in die Katastrophe.

»Kabale und Liebe« entstand während Schillers Aufenthalt als Hausautor am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 1783/84. Das vom Autor selbst als »bürgerliches Trauerspiel« bezeichnete Stück führt uns vor Augen, wie schwer individuelle Freiheiten oder das Recht auf selbstgestaltete Lebensentwürfe einst errungen werden mussten – und womöglich immer noch müssen.

Mit Charlotte Sprengers opulenter Inszenierung »Der gute Mensch von Sezuan« eröffnete im Februar 2023 das Alte Kino Franklin als Ausweichspielstätte für das Schauspiel des NTM. Ihre Neuinterpretation von »Kabale und Liebe« bildet nun den Auftakt für die 23. Internationalen Schillertage.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Do, 19.06.2025

In deutscher Sprache

R: **Charlotte Sprenger**
B & K: **Aleksandra Pavlović**
L: **Damian Chmielarz**
D: **Olivia Ebert**

Im Rahmen der 23. Internationalen Schillertage 2025

23. Internationale Schillertage

Die Internationalen Schillertage tragen das Werk und die Ideen von Friedrich Schiller, dem ersten Hausautor des Nationaltheaters, auf die Bühnen, Straßen und Plätze der Stadt. Mit Gastspielen, Gesprächen, Lesungen und Stadterkundungen. Und natürlich mit Partys und den legendären Schill-out-Konzerten im Festivalzentrum auf dem Franklin Field.

Auch 2025 lässt das größte Theaterfestival im Südwesten Deutschlands Schiller auf die Gegenwart treffen – und die Gegenwart auf Schiller. Zum Beispiel mit Aufführungen, die exemplarisch für den aktuellen Stand der Auseinandersetzung mit Deutschlands bekanntestem Dramatiker stehen. Oder mit internationalen Gastspielen, die auf originelle Weise an Schillers große Themen – Freiheit, Gerechtigkeit und Selbstbestimmung – anknüpfen. Mit Inszenierungen, die uns unsere Stadt mit anderen Augen sehen lassen, und mit vielen künstlerischen Impulsen, die zum Weiterdenken einladen.

In »Kabale und Liebe«, mit dessen Neuinszenierung wir die 23. Internationalen Schillertage eröffnen, sagt die Hauptfigur Luise: »Wenn die Schranken des Unterschieds einstürzen, wenn von uns abspringen all die verhassten Hülsen des Standes, Menschen nur Menschen sind – ich werde dann reich sein.« Unter dem Motto »wenn Menschen nur Menschen sind« fragen die Schillertage daher ganz im Sinne ihres Namensgebers: Was unterscheidet uns? Was hindert uns daran, wirklich gleich zu sein? Und was ist unser eigener Anspruch ans Menschsein?

**Do, 19.06.2025 –
So, 29.06.2025**

Die »Internationalen Schillertage« werden gefördert durch die Stadt Mannheim, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Don Quijote

von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra
In der Übersetzung von Susanne Lang

Um der tristen Realität zu entkommen, begeben sich Don Quijote und Sancho Panza auf einen mitreißenden Roadtrip und entdecken dabei eine tiefgreifende Freundschaft.

Ist es möglich, aus einem 1.500 Seiten langen Klassiker einen Theaterabend für zwei Schauspieler*innen zu machen? »Funktioniert bestens«, meint die Rheinpfalz. Um sich die Zeit zu vertreiben, beginnen die Schauspieler*innen Matthias Breitenbach und Annemarie Brüntjen auf der Bühne eine fantastische Abenteuergeschichte zu spinnen: über den selbsternannten Ritter Don Quijote und seinen Knappen Sancho Panza, die innere Freiheit, Verbundenheit und die (Un-)Möglichkeit, mit der Realität zurechtzukommen. Also, auf geht's, »es ist Zeit, bis zu den Ellenbogen hineinzugreifen in die Aventure!«

Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik)
Unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

Glamour, Glanz und Sündenstimmung à la »Babylon Berlin«: »Die Dreigroschenoper« ist eines der erfolgreichsten Stücke des 20. Jahrhunderts und gilt als wegweisende Verschmelzung von Schauspiel und Musiktheater, von Kapitalismuskritik und Gangsterromanze.

Hausregisseur Christian Weise und Musiker*innen des NTM nehmen das Publikum mit ins Haifischbecken der wilden Zwanziger: Dort betreibt Bettlerkönig Jonathan Peachum ein moralfreies Franchise-Unternehmen, das aus der Not der Armen und dem (rare) Mitleid der Reichen ein Geschäft macht. Als seine Tochter Polly sich ausgerechnet mit dem Obergangster Mackie Messer verlobt, sieht Peachum sein Imperium bedroht und liefert den zukünftigen Schwiegersohn an die Polizei aus. Die allerdings hat ebenfalls eigenartige Moralvorstellungen – und so nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung.



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Friederike Drews
B & K: Ev Benzing
L: Bernhard Häusermann
D: Dominika Široká
Mit: Matthias Breitenbach,
Annemarie Brüntjen



ALTES KINO
FRANKLIN

So, 22.09.2024
bis Do, 10.07.2025

In deutscher Sprache

R: Christian Weise
B & K: Jana Findelee, Joki Tewes
ML: Jens Dohle
CH: Alan Barnes
L: Robby Schumann
D: Franziska Betz
Mit: Shirin Ali, Matthias Breitenbach,
Annemarie Brüntjen, Jessica
Higgins, Maria Munkert, Patrick
Schnicke, Omar Shaker, Sandro
Šutalo und Mitgliedern des
Bewegungschors des NTM



Istanbul

Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

Stellen wir uns vor, das Wirtschaftswunder hätte in der Türkei und nicht in Deutschland stattgefunden. Dann wären Mannheimer*innen nach Istanbul ausgewandert, um dort zu arbeiten und zu leben.

In Szenen auf Deutsch und Songs auf Türkisch erzählt »Istanbul« die Geschichte der türkischen »Gastarbeiter*innen« andersherum: Klaus Gruber, ein Arbeiter aus Mannheim, sucht in Istanbul Arbeit und eine Zukunft für seine Familie. Doch das Ankommen in der Fremde ist schwer. Zum Glück lindern die wundervollen Lieder von Sezen Aksu, der Göttin der türkischen Popmusik, das Heimweh. Seit nunmehr sechs Jahren läuft »Istanbul« mit großem Erfolg am Nationaltheater: »eine mit Feingefühl und viel Humor in Szene gesetzte Parabel über die Suche nach der inneren und äußeren Heimat.«
(Mannheimer Morgen)

Jeeps

von Nora Abdel-Maksoud

Was wäre, wenn plötzlich das Erben abgeschafft und die Erbmasse verlost würde – und zwar ausgerechnet vom Jobcenter? Der Komödienhit von Nora Abdel-Maksoud stellt die großen Umverteilungsfragen unserer Zeit.

Alles beginnt mit einem Überfall auf ein Jobcenter: Silke, eine gerade erst enterbte Start-Up-Gründerin, schließt sich ausgerechnet mit der Bürgergeld-Empfängerin Maude zusammen, um Gerechtigkeit in die eigenen Hände und die Sachbearbeiter des Jobcenters als Geiseln zu nehmen. Doch bald wird klar, dass nichts so ist, wie es auf den ersten Blick scheint... Im Szenario einer fiktiven Erbschaftsreform nimmt die bissige Satire »Jeeps« die Gesellschaft unter die Lupe, in der die Kluft zwischen Arm und Reich stetig wächst.



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache mit
türkischen Übertiteln

TR

Idee & KO: Selen Kara,
Torsten Kindermann
R: Selen Kara
T: Akin E. Şipal, Selen Kara,
Torsten Kindermann
B: Thomas Rupert
K: Emir Medić
ML: Torsten Kindermann,
Santino Scavelli
L: Damian Chmielarz
D: Ouldooz Pirniya
Mit: Annemarie Brüntjen, Almut
Henkel, Boris Koneczny, Patrick
Schnicke, Nicolas Fethi Türksever
Live-Musik: Dietrich Bechtel,
Ugur Köse, Santino Scavelli,
Benjamin Stein



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Dominic Friedel
B: Michael Köpke
K: Melina Juszczak
L: Bernhard Häusermann
D: Dominika Široká
Mit: Rocco Brück, Almut Henkel,
Boris Koneczny, Rahel Weiss

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

nach der Erzählung von Thomas Mann

»Könnten Sie wünschen, ein anderer Mensch zu werden?« fragt Felix Krull, Verwandlungskünstler und eine*r der prominentesten Hochstapler*innen in der Literaturgeschichte.

Er verlässt sein bankrotttes Elternhaus und drückt sich vor dem Militärdienst, um in Paris in die Welt der Grandhotels und Luxussuiten einzutauchen. Durch Schmeichelei und Betrug schafft es Krull, sich vom vermeintlichen Makel seiner Herkunft zu befreien und in eine höhere soziale Schicht aufzusteigen. Und die Welt scheint nur darauf gewartet zu haben, von einem grandiosen Spieler wie ihm betrogen zu werden. Was bedeuten uns heute Identität und Authentizität? Wie funktioniert Echtheit in einem System, das den Erfolg des Einzelnen von Äußerlichkeiten abhängig macht? Und wie verführerisch ist die Lüge?

Lügen über meine Mutter

nach dem Roman von Daniela Dröscher in einer Bühnenfassung von Laura Linnenbaum | Uraufführung

Warum ist Elsas Mutter nicht einfach gegangen? Was ist damals wirklich passiert? Eine Tochter erforscht ihre Herkunft und versucht, die Geheimnisse ihrer Familie aufzudecken.

Elas Vater findet seine Frau zu dick. Ihr vermeintliches Übergewicht sei sogar schuld an seiner gescheiterten Karriere, meint er. Der Körper der Mutter wird Elsas gesamte Kindheit bestimmen. Daniela Dröschers autobiografisch geprägter Roman »Lügen über meine Mutter« stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2022. Die Autorin erzählt rückblickend aus der Perspektive des Kindes von Protest und Zärtlichkeit, Sehnsüchten und sozialen Normen. Damit schlägt sie eine Brücke vom Jahr 1983 bis in die Gegenwart. Der berührende Roman sucht nach den unausgesprochenen Geheimnissen, Lügen und Wahrheiten in diesem tragikomischen Kammerstück namens Familie.



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Anna-Elisabeth Frick
B & K: Mariam Haas, Martha-Marie Pinsker
V: Hanna Green
L: Björn Klaassen
D: Annabelle Leschke
K & V: Ronja Gerlach
Mit: Matthias Breitenbach, Annemarie Brüntjen, Eddie Irlé



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Laura Linnenbaum
B & K: Michaela Kratzer
M: Lothar Müller
L: Nicole Berry
D: Annabelle Leschke
Mit: Maria Munkert, Ragna Pitoll, Antoinette Ullrich

Moby Dick

nach dem Roman von Herman Melville

Alice Buddeberg inszeniert Herman Melvilles weltberühmten Roman als packende Darstellung menschlichen Größenwahns und des zerstörerischen Wunsches, sich die Natur Untertan zu machen.

Walfänger aus aller Welt stechen von Nantucket aus in See. Reich wollen sie werden, der bürgerlichen Enge des Festlandes entfliehen, den Horizont erobern! Doch Kapitän Ahab hat andere Pläne: Rache an Moby Dick, dem weißen Wal, der ihm einst sein Bein abgerissen hat. Gejagt von Piraten gerät Ahabs Schiff bald in eine der gefährlichsten Gegenden der Weltmeere. Weiter, immer nur weiter treibt der charismatische Kapitän die Mannschaft ins Ungewisse. Bis sie an der Grenze der Welt dem eigenen Wahn begegnen, der ihnen als unfassbares Ungeheuer gegenübertritt.



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit deutschsprachiger Live-Audiodescription und vorheriger Bühnentastführung



R: Alice Buddeberg
B: Benjamin Schönecker
K: Ellen Hofmann
M: Kostia Rapoport
L: Robby Schumann
D: Franziska Betz
Mit: Matthias Breitenbach, Eddie Irlé, Ragna Pitoll, Patrick Schnicke, Omar Shaker, Sandro Šutalo

Nathan

von Nuran David Calis frei nach Motiven von Gotthold Ephraim Lessings »Nathan der Weise« Uraufführung

Der Autor, Regisseur und Filmemacher Nuran David Calis inszeniert Motive aus Lessings berühmtem Drama als spannenden Krimi.

Auf den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde, Nathan Grossmann, seine Stiefschwester Daja und seine Adoptivtochter Recha wird ein Anschlag verübt. Alle drei überleben. Da an den Wänden ihrer ausgebrannten Wohnung antisemitische Parolen in arabischer Schrift gefunden werden, verdächtigt die Polizei schnell den sunnitischen Unternehmer Salatin Denктаş. Doch Daja zweifelt daran, wie auch Jonas, Polizist beim BKA und mit der Aufklärung des Falls betraut... Calis verortet den Stoff in einer heutigen, deutschen Großstadt und zeigt, wie die verschiedenen Identitäten unserer Einwanderungsgesellschaft um ihre Existenz ringen.



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit türkischen Übertiteln



R: Nuran David Calis
B: Irina Schicketanz
K: Anna Sünkel
V: Karnik Gregorian
M: Vivan Bhatti
Rap-Texte: Toni-L
L: Robby Schumann
D: Lena Wontorra
Mit: Shirin Ali, Ismail Deniz, Eddie Irlé, Boris Koneczny, Maria Munkert, Ragna Pitoll, Omar Shaker, Sandro Šutalo, Sarah Zastrau

Die Nibelungen – Sick of Sickfried!

der große Mythos neu erzählt von Jaques Tabaques und Jaxxon Mehrzweck mit Musik von Jakob Hoff
Uraufführung

Gibt es noch echte Held*innen? Und wenn ja: Wer sind sie heute? Nach Jahrhunderten der Überlieferung wird der deutsche Nationalmythos nun endlich richtig mit Rap und viel Humor erzählt.

Siegfried »Sicky« will Kriemhild (aka »Creamhild«), und König Gunther »King Kunta« will Brunhilde oder auch »LeBrun«. Die beiden Männer schließen einen Pakt und verhelfen sich gegenseitig zu den erwählten Bräuten, nicht ganz ohne Gewalt. Dabei haben sie jedoch die Rechnung ohne Creamhild und LeBrun gemacht – und Rache ist bekanntlich süß... Das Nachfolgeprojekt der gefeierten Rap-Oper »Der Fluch der Tantaliden« holt das mittelalterliche Epos auf eine Konzertbühne. Blick hinter die Kulissen der Promi-Paare inklusive.

Der gute Mensch von Sezuan

von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau
in einer Bearbeitung von Jonas Landerschier und Philipp Plessmann

Der Anspruch, ein »guter Mensch« zu sein, treibt die Prostituierte Shen Te beinahe in den Ruin. Brechts zeitloser Klassiker erzählt von der Schwierigkeit, in einer kapitalistischen Gesellschaft zugleich gut und glücklich zu sein.

In der von Armut geprägten Provinz Sezuan treffen drei Götter auf die Prostituierte Shen Te. In ihr sehen sie den »guten Menschen«, den sie schon seit langem suchen, und ermöglichen ihr mit ein wenig Geld, einen Tabakladen zu eröffnen. Von nun an will Shen Te viel Gutes mit ihrem Laden tun, kommt jedoch schnell an die Grenzen ihrer Möglichkeiten. Um ein guter Mensch in einer schlechten Welt sein zu können, erfindet sie den Vetter Shui Ta, in dessen Haut sie fortan schlüpft, wenn sie zwischen Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit entscheiden muss.



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache

R: Florian Hertweck
B: Julian Marbach
K: Kathrin Krumbein
V: Thorsten Hallscheidt, Micki Fröhlich
M: Jakob Hoff
L: Wolfgang Schüle
D: Annabelle Leschke, Julia Hagen
K & V: Ronja Gerlach
Mit: Tala Al-Deen, Annemarie Brüntjen, Eddie Irle, Arash Nayebbandi



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit ukrainischen Übertiteln



R: Charlotte Sprenger
B: Aleksandra Pavlović
K: Bettina Werner
V & Mitarbeit Bühne: Marlene Pieroth
V: Roly Chamber
M: Philipp Plessmann, Jonas Landerschier
L: Robby Schumann
D: Lena Wontorra
K & V: Ronja Gerlach
Mit: Rocco Brück, Annemarie Brüntjen, Leonhard Burkhardt, Jessica Higgins, Eddie Irle, Boris Koneczny, Jonas Landerschier, Arash Nayebbandi, Ragna Pitoll, Philipp Plessmann

Woyzeck

von Georg Büchner

Das Leben zerrt an Woyzeck bis er zum Täter wird. Er ist schuldig – aber ist er auch schuldigfähig? Und welchen Anteil hat die Gesellschaft an seinem Verbrechen?

Woyzeck hetzt durch sein Leben: militärischer Drill, Experimente am eigenen Körper für ein bisschen mehr Geld, um seine Partnerin Marie und das gemeinsame Kind zu versorgen, Dienst – und wieder von vorne. Die Fremdbestimmung greift Woyzecks Körper und Verstand an. Die Realität entgleitet ihm, und Woyzeck rastet schließlich aus: Er tötet Marie.

Branko Janacks Inszenierung sucht nach Bildern für Woyzecks Wahn, ohne ihn von der Schuld seiner Tat zu befreien.

»Wie man das Drama gerade einem jüngeren Theaterpublikum packend vermitteln kann, zeigt die Inszenierung von Branko Janack«.

(Die Rheinpfalz)

Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot

nach dem Roman von Sibylle Berg

Vera und Helge gehen getrennte Wege, während Tom und Nora schicksalhaft aufeinander treffen. Sie alle sehen sich danach, wieder glücklich zu sein. Und dann?

Beneidenswert ist, wer einen erfüllenden Job hat, eine Beziehung führt, Wohlstand anhäuft, einen schönen Körper hat... Den Figuren in Sibylle Bergs Roman fehlt all das leider. Sie sind müde vom Leben, genervt von der Ehe und vom Chef sowieso. Also kehren sie dem Alltag den Rücken und beginnen eine verzweifelte Suche: nach der großen (neuen) Liebe, nach Begehren und Freiheit. Nach dem, was nach Glück riecht, während das eigene Leben von der Langeweile und dem eigenen Selbstmitleid erdrückt wird.



ALTES KINO
FRANKLIN

In deutscher Sprache
An ausgewählten Vorstellungsterminen mit deutschsprachiger Live-Audiodescription und vorheriger Bühnentastführung



R: Branko Janack
B: Cleo Niemeyer-Nasser
K: Una Jankov
M: Max Nübling
L: Ronny Bergmann
D: Kerstin Grübmeier
K & V: Ronja Gerlach
Mit: Rocco Brück, Eddie Irle, Verena Jost, Ragna Pitoll, Paul Simon, Omar Shaker, Sandro Šutalo



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R: Lukas Leon Krüger
B: Nora Müller
K: Davide Raiola
L: Ronny Bergmann
D: Lena Wontorra
K & V: Ronja Gerlach
Mit: Rocco Brück, Camille Dombrowsky, Robin Krakowski, Sarah Zastra

Als wäre es gestern gewesen

Lieder zum Gedenken an Betroffene rechter und rassistischer Gewalt

»Lieder, nachdenklich, poetisch, heiter, traurig, kämpferisch, mitreißend. Musikalisch einfach bestechend, atemberaubend!« (*Mannheimer Morgen*)
Eine der zehn ausgewählten Inszenierungen beim Nachtkritik-Theatertreffen 2024.

»Als wäre es gestern gewesen« ist eine Sammlung liebevoller Erinnerungen an Betroffene rechter und rassistischer Gewalt: ein Abend, der zum kollektiven Gedenken einlädt, ein Akt der Aneignung von Geschichtsschreibung, eine Feier des Lebens und der Zuversicht – trotz allem. Im Zentrum steht die Perspektive der Betroffenen: Erlebnisse, die ihnen wichtig sind, werden auf der Bühne weitererzählt, Songs, die sich ihre Angehörigen zum Gedenken gewünscht haben, werden von Ensemblemitgliedern musikalisch interpretiert.

Generation Lost

von Greg Liakopoulos | deutschsprachige Erstaufführung

Warum tun sich die »Millennials« manchmal so schwer, endlich erwachsen zu werden? Wann und wie schafft es die »Generation Britney Spears«, ihr Leben vor dem Hintergrund der zahlreichen Krisen unserer Zeit in die eigenen Hände zu nehmen?

Der griechische Autor Greg Liakopoulos wirft einen Blick auf seine eigene Generation – die »Millennials«. Also die Jahrgänge 1980 bis 1999, die mit Gameboy und der Serie »Friends« großgeworden sind – und manchmal Schwierigkeiten haben, ein »geordnetes Leben« zu führen. Mit großer Beobachtungsgabe, (Selbst-)Ironie und Musikalität beschreibt Liakopoulos in seinem preisgekrönten Text die Sinnsuche einer Generation in Zeiten von politischem Rechtsruck sowie der Finanz- und Covid-Krise. Haben wir es hier tatsächlich mit einer verlorenen Generation zu tun? »Generation Lost« spricht (nicht nur) ihren Zeitgenoss*innen aus dem Herzen.



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R: Ayşe Güvendiren
B & K: Theresa Scheitzenhammer
M: Torsten Knoll
L: Ronny Bergmann
D: Franziska Betz
Mit: Leonard Burkhardt, Torsten Knoll, Antoinette Ullrich, Larissa Voulgarelis



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R: Branko Janack
B & K: Una Jankov
M: Max Nübling
L: Ronny Bergmann
D: Dominika Široká
Mit: Annemarie Brüntjen, Leonardt Burkhardt, David Smith

Eine Produktion im Rahmen des Projekts »NEW STAGES SOUTH EAST«, einer Partnerschaft des Goethe-Instituts und des Theaters Oberhausen in Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim, dem Schauspiel Essen und dem Nationaltheater Sibiu/Hermannstadt.

Als die Götter Menschen waren

von Amir Gudarzi | Auftragswerk | Uraufführung

Amir Gudarzi ist derzeit eine der aufregendsten Stimmen des deutschsprachigen Theaters. Seine Texte nehmen globale Zusammenhänge ins Visier und geben dem Verdrängten eine Sprache.

In seinem Auftragswerk für das NTM interessiert den ehemaligen Hausautor das Verhältnis der Menschen zu ihren Göttern. Er verfolgt die Wirkungsgeschichte eines mesopotamischen Schöpfungsmythos bis in eine fiktive Zukunft. Er lässt rächende Gottheiten auftreten, entrechtete Angestellte und eine Marsianerin, die in ferner Zukunft die Überreste terrestrischer Kultur zu enträtseln versucht. FX Mayr inszeniert die Uraufführung als »ausgewogene Mischung an Realitäts-ohrfeigen und Situationskomik. Sehr gelungen, ohne Einzelschicksale zu leicht oder die Geschichte der Menschheit zu schwer zu nehmen.« (*nachtkritik.de*)



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R: FX Mayr
T: Amir Gudarzi
B: Anna Wohlgemuth
K: Korbinian Schmidt
M: Martina Berther
L: Ronny Bergmann
D: Franziska Betz
Mit: Shirin Ali, Leonard Burkhardt, Jessica Higgins, Larissa Voulgarelis, Sarah Zastra

LIEBE / Eine argumentative Übung

von Sivan Ben Yishai | aus dem Englischen von Maren Kames | Uraufführung

»Ein echter Wort- und Sinnenrausch. Super Schauspieler. Facettenreichtum der Perspektiven. Tolles Timing. Pointen in Serie. – Begeisterter Applaus.« (*Rhein-Neckar-Zeitung*)

Alle kennen Popeye, den Seemann mit den beeindruckenden Muskeln und der Vorliebe für Spinat. Niemand kennt seine Freundin Olivia Öl. Die ehemalige Hausautorin Sivan Ben Yishai macht den Comic-Mythos zur Kulisse eines Beziehungsdramas – und die weibliche Nebenrolle zur Hauptfigur: Aus ihrer Perspektive erzählt sie die intime Geschichte eines vermeintlich aufgeklärten Liebespaars, in dessen Beziehung chauvinistische Rollenmuster fortleben. Auf virtuose und höchst komische Weise werden die beiden Comicfiguren zur Reflexionsfläche für Jedermann und Jedefrau, wird das Private zum Politischen.



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R & B: Jakob Weiss
K: Elena Gauss
L: Björn Klaassen
D: Sascha Hargesheimer
Mitarbeit Dramaturgie:
Ouldooz Pirniya
Mit: Rocco Brück, Almut Henkel, Ragna Pitoll, Sarah Zastra

Orlando

frei nach dem Roman von Virginia Woolf

Welchen Unterschied macht es, mit welcher Geschlechtsidentität wir durch die Welt gehen? In Virginia Woolfs faszinierender Geschichte lebt Orlando über mehrere Jahrhunderte hinweg als Mann – und wird schließlich zur Frau.

Eines Tages fällt Lord Orlando in einen tiefen Schlaf und wacht sieben Tage später als Frau wieder auf. Und obwohl Lady Orlando immer noch dieselbe Person ist, hat sich gefühlsmäßig alles verändert. Mit viel Fantasie und Humor schrieb Virginia Woolf vor hundert Jahren ihre berühmteste Figur, die auf einer Reise durch die Jahrhunderte neue Identitäten annimmt und die Welt immer wieder aufs Neue erlebt. Die junge Regisseur*in Milica Čortanovački bringt »Orlando« als eine große Hommage an die queere Schriftstellerin, die ihrer Zeit – und auch unserer – weit voraus war, auf die Bühne.

In Stanniolpapier

von Björn SC Deigner | nach einer Idee von Anna Berndt

Ein Doppelleben zwischen Büro und Straßenstrich: Maria ist freiwillige Sexarbeiterin. Sie erzählt ihre wahre Geschichte über Vertrauen, Freiheit und Selbstbestimmung.

»Bist du sicher, dass du nicht aus Zucker bist?« Nein, Maria ist nicht aus Zucker. Im Gegenteil lernt sie schon früh viel wegzustecken: Nach einer traumatischen Kindheit verliebt Maria sich mit sechzehn Jahren in den »Einen«, bei dem sie sich sicher und aufgehoben fühlt. Für ihn, ihren Zuhälter, schafft sie in Bordellen an und geht auf den Straßenstrich. Dort macht sie sowohl sehr warmherzige als auch brutale Erfahrungen. Marias Sehnsucht nach Liebe und ihr unerschütterliches Vertrauen bleiben jedoch ungebrochen. Ihre wahre Geschichte wirft einen klaren und harten, wenig moralischen Blick auf einen Teil unserer Gesellschaft, der häufig unerzählt bleibt.



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R: Milica Čortanovački
B & K: Keiko Nakama
D: Dominika Široká
Mit: David Smith, Antoinette Ullrich



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R: Francisca Ribeiro
B: Nora Müller
K: Oktavia Herbst
L: Ronny Bergmann
D: Annabelle Leschke
Mit: Rocco Brück, Rahel Weiss, Sarah Zastrau

Die Leiden des jungen Werther

von Johann Wolfgang von Goethe

Werthers unglückliche, unstillbare Liebe zu Lotte ist Ursprung seines Leidens. Aber ist es wirklich Liebe, wenn man von Besitz spricht?

Goethes Briefroman über einen jungen Mann, den seine unerwiderte Liebe in den Selbstmord treibt, ist eine der größten Liebesgeschichten der deutschen Literatur. Heute würde Werther Lotte keine Briefe schreiben, sondern mit ihr chatten. Unsere Inszenierung untersucht nicht nur Werthers Liebe, sondern auch sein Ego: »László Branko Breiding spielt einen Werther, der auch heute noch das ist, was er im 18. Jahrhundert war: ein verunsicherter, ängstlicher, sich, seine Ausstrahlung und sein künstlerisches Potenzial überschätzender Verliebter. Das macht er brillant.«
(Mannheimer Morgen)

Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull – Unplugged

nach der Erzählung von Thomas Mann

Verlangt die Welt von uns, dass unser »Ich« flexibel und biegsam bleibt, je nachdem, wie es der Markt gerade braucht? Felix Krull kommt in Ihre Schule, Ihren Verein oder Ihre Institution und erzählt von seinem Leben als Verwandlungskünstler.

Nach der erfolgreichen Inszenierung des Stoffes im Schauspielhaus präsentiert Regisseurin Anna-Elisabeth Frick eine mobile »Unplugged«-Version mit Matthias Breitenbach in der Hauptrolle, die kaum mehr braucht, als eine leere Bühne. Ganz im Sinne des Felix Krull, der sich aus sich selbst heraus erfindet. Gemeinsam mit ihm suchen wir nach Antworten auf Fragen nach unserer Identität und Authentizität. An jede Vorstellung schließt sich ein Gesprächsformat mit dem Schauspieler Matthias Breitenbach und unserer Schauspielvermittlung an.



STUDIO
WERKHAUS

In deutscher Sprache

R: Jaqueline Reddington
B & K: Louis Panizza
V: Leonard Schulz
L: Ronny Bergmann
D: Lena Wontorra
K & V: Ronja Gerlach
Mit: László Branko Breiding

MOBILE
PRODUKTION

In deutscher Sprache

R: Anna Elisabeth Frick
B & K: Davide Raiola
D: Sascha Hargesheimer
K & V: Ronja Gerlach
Mit: Matthias Breitenbach

Informationen und Details zur Buchung:
paula.franke@mannheim.de
Tel. 0621 1680 389

Veranstaltungsreihen

Ins kalte Wasser

Bühne frei für den Theaternachwuchs

Einmal im Monat wird das Studio Werkhaus zur Spielwiese unserer Regie- und Assistenzassistent*innen. Musikalische Abende, partizipative Performances oder neuinterpretierte Klassiker – bei einem Drink aus dem »Casino« nebenan erleben Sie hier die Experimentierfreude der Stars von morgen. Springen Sie mit »ins kalte Wasser«!

Das Haymatministerium

Gespräche zu unserer (post-)migrantischen, diversen Gesellschaft

Mit Lesungen, Podiumsdiskussionen und Podcasts bietet die Reihe »Das Haymatministerium« in ihrer sechsten Spielzeit erneut Raum für diverse, intersektionale und wenig gehörte Perspektiven – aktuell, politisch, kritisch.

Auf Einladung

von und mit Menschen aus Mannheim

Alle zwei Monate gestaltet eine Person aus Mannheim einen Abend, bestimmt das Thema und das Format. Für das nächste Mal schlägt sie dann eine andere Person vor – und so weiter und so fort.

Mannheimer Reden

Hochkarätige Diskussionen zu aktuellen Themen

Die »Mannheimer Reden« sind ein etabliertes Forum für den Austausch und die Auseinandersetzung über die großen Fragen unserer Gegenwart. Das anschließende Gespräch mit dem Publikum ist dabei ebenso wichtig wie die Impulse durch Redner*innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kunst.

STUDIO WERKHAUS

Weitere Informationen:



STUDIO WERKHAUS

Weitere Informationen:



Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

ALTES KINO FRANKLIN

ALTES KINO FRANKLIN

Weitere Informationen:



Schirmherr: Oberbürgermeister Christian Specht
Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung der SRH und des NTM.

Hausbesuche

Informationen aus erster Hand – bei Ihnen zuhause!

Sie möchten einen ganz persönlichen Einblick in die Entstehung der nächsten Spielzeit und mehr? Schauspielintendant Christian Holtzhauer besucht Sie und Ihre Familie, Freund*innen oder Arbeitskolleg*innen zuhause oder an einem Ort Ihrer Wahl. Wir freuen uns auf das Kennenlernen und Ihre Anregungen!

Mannheim liest ein Buch

Die Aktion »Mannheim liest ein Buch« geht in die dritte Runde und widmet sich in dieser Auflage dem Roman »Drei Kameradinnen« von Shida Bazayr. Der Roman, unter den Nominierungen des Deutschen Buchpreises 2021, erzählt von der außergewöhnlichen Freundschaft dreier junger Frauen und von ihren Leben, die geprägt sind von Rassismus, Gewalt, Hass und rechtem Terror. Die Autorin verhandelt dabei kompromisslos, was es heißt, aufgrund von Herkunft immer und überall infrage gestellt zu werden. Sie zeigt aber auch, was enger Zusammenhalt bewirken kann – was Freundschaft bedeutet, wenn die Gegenwart Feuer fängt.

SILVESTERPARTY

Auf ein goldenes 2025!

Am 31.12.2024 lassen wir im Kino Franklin die goldenen Zwanziger aufleben: den Glanz, den Glamour, den Tanz am Abgrund. Nach einer Vorstellung der »Dreigroschenoper« gibt es Snacks und Sekt, Kostümwettbewerb, Foto-Shooting und Tanz bis in die Morgenstunden. Werfen Sie sich in Schale und seien Sie dabei!

STUDIOJAHR SCHAUSPIEL

Schauspielstudierende der HfMDK Frankfurt am Main haben mit dem »Studiojahr Schauspiel« die Möglichkeit, eine Spielzeit im Ensemble eines Theaters zu verbringen. Dieses Jahr nimmt das NTM erneut zwei angehende Schauspieler*innen auf: Dominika Hebel und Daniel Krinsky, willkommen in unserem Ensemble!

Terminvereinbarung unter
lea.kraft@mannheim.de

VERSCHIEDENE ORTE

Herbst 2024

ALTES KINO FRANKLIN

Di, 31.12.2024

KUNST & VERMITTLUNG

Wie fühlen Sie sich nach einem Theaterbesuch? Welche Fragen begleiten Sie? Was haben Sie gesehen?

In unseren verschiedenen Workshop- und Gesprächsformaten finden Sie Räume für Austausch, Diskussion und neue Impulse. Ganz egal, ob Sie sich bereits routiniert durch die Theaterwelt bewegen oder gerade das erste Mal reinschnuppern. Gemeinsam mit unserer Schauspielvermittlung verlassen Sie den Publikumsplatz und erfahren, was Theater mit uns macht und für uns sein kann.

Die Formate richten sich an Schulkassen, außerschulische Gruppen und weiteres interessiertes Publikum.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 118.

Relaxed Performance

Ausgewählte Vorstellungen bieten wir als Relaxed Performance an. Diese Vorstellungen richten sich an ein Publikum, das von einer entspannteren Theateratmosphäre profitiert – zum Beispiel Menschen im neurodivergenten Spektrum, mit Phobien oder mit chronischen Schmerzen. Relaxed Performances sind für alle, die sich in einer inklusiveren Umgebung wohlfühlen.

VERSCHIEDENE ORTE

Die Termine finden Sie im monatlichen Spielplan oder auf unserer Webseite.

DAS MANNHEIMER STADTENSEMBLE

Kunstbeziehungen

Das Mannheimer Stadtensemble ist eine Gruppe von Kompliz*innen aus unserer Stadt, die Theater macht – aber etwas anders. Sie ist verbunden durch ihr Interesse an Kunst, ihre Fragen nach dem Zusammenleben und der Politik. Die einzelnen Mitglieder der Gruppe kennen einander gut: Sie sind Kolleg*innen, Weggefähr*innen und Freund*innen. Gemeinsam bilden sie eine Einheit, die auf unbestimmte Zeit miteinander forscht und Kunst macht. Jede Woche treffen Sie sich mitten in der Stadt in R4. Ihre Arbeit schöpft aus ihren Beziehungen untereinander und aus ihren individuellen Erfahrungen. Gemeinsam verfügt das Ensemble über eine Vielzahl an Expertisen und Perspektiven. Diese erweitern und befragen sie mittels künstlerischer Forschung: Sie stellen Fragen, gehen auf die Suche nach Antworten, führen Interviews, besuchen Orte und suchen Spuren. Inhaltlich wendet sich das Stadtensemble in Zusammenarbeit mit Gastkünstler*innen immer wieder neuen brennenden Themen der Stadt Mannheim zu. Diese Themen verbindet es mit dem aktuellen Weltgeschehen. Die Inszenierungen erweitern das Repertoire der Sparte Schauspiel und schaffen eine direkte Verbindung zwischen der Stadt und dem Nationaltheater. Das Stadtensemble verlässt oft den Theaterraum und bespielt spannende Orte in der Stadt, die Geschichten in sich tragen. Es inszeniert aber auch auf den Bühnen des Nationaltheaters und möchte den Raum für leise, ungehörte Geschichten öffnen und um neue Sichtweisen erweitern.

Kontakt: R4 5/7, 68161 Mannheim
ntm.stadtensemble@mannheim.de

Das Mannheimer Stadtensemble wird gefördert vom Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, einer Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

FÜR UNS SIND TOLERANZ, WERTSCHÄTZUNG UND SOLIDARITÄT SELBSTVERSTÄNDLICH UND WEGWEISEND FÜR UNSER KÜNSTLERISCHES TUN.

Aus: Manifest Stadtensemble

Golden Record Studios: Mannheim

von matthaei&konsorten | mit dem Mannheimer Stadtensemble und Gästen

1977: Die NASA schießt an Bord von Voyager 1 und 2 ihre »Golden Records« ins All. Eine Botschaft an Aliens mit geschönten Bildern, Musik und Nachrichten der Erde. 2024: Mannheim produziert seinen eigenen Record! Was soll drauf?

In den 70er Jahren hat eine kleine Gruppe von US-Amerikaner*innen ein geschöntes Selfie für die gesamte Erde kuratiert: Fotos mit Retro-Filter, Musik zwischen europäischer Klassik und aserbajdschanischen Sackpfeifen sowie Naturgeräusche in schlechter Soundqualität – unsere noch unbekannteren Alien-Freund*innen werden einen ziemlich schrägen Eindruck von uns bekommen. Höchste Zeit, dass die »Golden Records« ein Re-Mastering erfahren, das ebenso vielfältig ist wie das Pluriversum, in dem wir leben.

Mit diversen Communities, Expert*innen und dem Publikum in Mannheim fragen wir:

Was sollte ein heutiges World-Selfie abbilden?

Wer entscheidet über seine Inhalte?

Wie wollen wir erinnert werden?

Der Künstler Lukas Matthaei arbeitet unter dem Label »matthaei&konsorten« in vielfältigen künstlerischen Formaten, die auf längeren Recherchephasen basieren und in spezifischen Communities stattfinden.



STUDIO
WERKHAUS

Premiere

Fr, 11.10.2024

In deutscher Sprache

KL: **Lukas Matthaei**
B & K: **Michael Graessner**
D: **Beata Anna Schmutz**
O: **Lukas Renner**

Die »Golden Record Studios: Mannheim« sind eine Koproduktion von matthaei&konsorten mit dem Stadtensemble des Nationaltheaters Mannheim.

1*FC Ultra

eine queere Fußball-Performance von Jäckie Rydz | mit dem Mannheimer Stadtensemble und Gästen | Uraufführung

Auch in Mannheim spielt Fußball eine große Rolle, ist die Stadt doch Heimatort einer Fußball-Legende. 75 Jahre nachdem die Deutsche Meisterschaft den Siegeltitel für Mannheim holte, übt das Mannheimer Stadtensemble kollektiv Torschüsse und jubelt als »1*FC Ultra« in der Kurve.

Der »1*FC Ultra« untersucht die Kulturtechnik des Fußballs auf seine genderpolitischen Potentiale hin. Themen wie Homofeindlichkeit, rassistische und sexistische Äußerungen von weltbekannten Spielern, Managern und Trainern sind keine Seltenheit. Beim »1*FC Ultra« werden die Spielregeln neu geschrieben, die Identitäten neu zusammengesetzt. Statt Wettkampf und Durchsetzungsvermögen setzt der »1*FC Ultra« auf Solidarität und Fürsorge. Die Spieler*innen lassen sich von der Machokultur auf dem Rasen und in den Rängen nicht beeindruckten. Aus heftigen Duellen um den Ball werden zärtliche Choreografien und anstatt für Nationalstaaten in den Zweikampf zu ziehen, werden queere Menschen ein Fest feiern.



STUDIO
WERKHAUS

Premiere

Fr, 07.03.2025

In deutscher Sprache

R & B: **Jäckie Rydz**
K & MA: **Helene Scheithe**
M: **Martix Navrot**
C: **Pamela Moraga**
D: **Beata Anna Schmutz**
O: **Lukas Renner**

Räuber*innen

eine Fortschreibung von Leonie Lorena Wyss
und dem Mannheimer Stadtensemble
Auftragswerk | Uraufführung

Schillers »Die Räuber« ist Teil eines kulturellen Erbes, meinen Viele. Solche Erbschaften können schwer wiegen und ganze Familien auseinanderreißen oder ein Anlass für Verständigung sein. Das Mannheimer Stadtensemble und Hausautor*in Leonie Lorena Wyss schreiben Schillers Vermächtnis fort.

Die Uraufführung von Schillers Erstlingswerk »Die Räuber« 1782 in Mannheim wurde im Nachhinein zur Sternstunde des deutschsprachigen literarischen Kanons erklärt. Zwei ungleiche Brüder konkurrieren um ihr Erbe. Einer von beiden zieht in den Wald und gründet eine Räuberbande. Der Konflikt endet in einem Blutbad. Über zweihundert Jahre später wollen Leonie Lorena Wyss, Hausautor*in der Spielzeit 2024.25, und das Mannheimer Stadtensemble sich den vielgespielten Klassiker zu eigen machen.

Unsere Vergangenheit beeinflusst auch immer unsere Zukunft. Was ist unser gemeinschaftliches Erbe und wie gehen wir damit um? Welche Glaubenssätze geben wir an zukünftige Generationen? Leonie Lorena Wyss löst den Konflikt von den zwei konkurrierenden Brüdern und schreibt damit die Narration im Sinne einer »Verschwesterung« fort. Dazu begibt sich das Mannheimer Stadtensemble nicht nur auf die Spuren des literarischen Erbes der Stadt, sondern wird auch den Käfertaler Wald und den Karlsstern als Ort neuer Bündnisse erforschen.

MANNHEIMER
STADTRAUM

Premiere

Juni 2025

R: Beata Anna Schmutz
B & K: Susanne Hiller
Sounddesign: Friedrich
Byusa Blam
D: Annabelle Leschke

Im Rahmen der 23. Internationalen
Schillertage 2025

Unauthorized und unverschämt

von Simone Dede Ayivi und Kompliz*innen

Eine Videoinstallation über die Geschichte der afrodeutschen Bewegung. Mit Zeitdokumenten und Biografien von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart.

Wir werfen einen Blick in die Nachkriegszeit und bewegen uns dann gemeinsam vorwärts zu den Anfängen der jüngeren Schwarzen Bewegung. Durch Interviews, persönliche Biografien und Archivmaterial werden Teile der Geschichte der BRD erzählt, die bisher wenig beachtet wurden. Im Zentrum steht der Widerstand und der Auftrieb für die afrodeutsche Bewegung. Denn um aktuelle Debatten über Identität und Rassismus innerhalb und außerhalb Schwarzer Communities in Deutschland verstehen zu können, müssen wir auch diesen Teil unserer Geschichte kennen.



ALTES KINO
FRANKLIN

R, KO & T: Simone Dede Ayivi
B: Mirjam Pleines
V: Jones Seitz
M: Johannes Birlinger
L: Bernard Häusermann
Mit: Mannheimer Stadtensemble

Koproduktion der Sophiensaalen
Berlin und dem Mannheimer
Stadtensemble

Krieg ist kein Spiel für Frauen

eine Versammlung mit Kriegszeugnissen von
Frauen und Texten von Lidiia Golovanova

Der Krieg spiegelt sich im Spiel wider, zum Beispiel als Männerdomäne in den Spielen von Jungen: Sie schießen mit Stöcken, kämpfen mit Schwertern und Wasserpistolen.

Doch wo sind eigentlich die Frauen in diesen Spielen und welche Rollen übernehmen sie in realen Kriegen? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, begab sich die Theatermacherin Natasha Borenko in Mannheim auf die Suche nach Geschichten von Frauen, die Krieg erleben mussten, aus Krisengebieten geflüchtet sind und tagtäglich mit den Folgen kämpfen. In einer Art Forschungslabor erprobten sie Regeln alter Kinderspiele, erforschten, wie sich die Veränderung der Spielregeln auf die Realität auswirkt. Entstanden ist ein Theaterabend, der durch die Erkundung von Geschichten und durch das Verändern von Spielen eine neue Welt schafft.



STUDIO
WERKHAUS

R: Natasha Borenko
B & K: Ksenia Peretruchina
T: Lidiia Golovanova
D: Beata Anna Schmutz
L: Sarah Weiß
Mit: Mannheimer Stadtensemble

HAUSAUTOR*IN

Wer spricht hier?

von Leonie Lorena Wyss

Neu im Theaterbetrieb nimmt Leonie Lorena Wyss den Moment nach einer Aufführung im Foyer ins Visier. Er wird zum Anlass einer kleinen, humorvollen Erzählung über die Institution Theater sowie über die Frage nach queerem Schreiben und Autofiktion. Warum wird das Andere, das Queere so häufig auf eine biografische Lesart reduziert? Was bedeutet es, als nicht-binäre, lesbische Person zu sprechen in einem heteronormativ geprägten System? Und: Wie hängen Körper und Schreiben dabei zusammen?

Es ist soweit. MANN kennt es. MANN steht mit dem Sektglas im Foyer, Aufführung vorbei, netter Applaus, ja, MANN fand den Abend ganz nett, ganz interessant, wie MANN so sagt, wie MANN so. Es ist soweit. MANN nippt am Glas, bisschen zu warm der Sekt, egal, MANN nippt trotzdem weiter, schaut sich um, schaut, ob da irgendwo er*sie, ob da irgendwo. Was? Was denn? MANN möchte schließlich wissen, ob das, was da eben noch gesprochen, sprich: geschrieben, ob das, was er*sie da geschrieben, na, ob das eben wirklich, also wirklich wirklich, also wirklich wirklich oder. MANN rückt die Brille zurecht. MANN grinst. Es ist ja kein Geheimnis. MANN weiß ja, dass. Na, dass alle nur noch von sich. Dass alle nur noch auto-, autobio, autofiktio, so. Moment. Darf MANN das noch sagen? Also Auto?

Oder ist das dann schon. Ist das schon zu viel weil MANN und Auto, weil MANN und – MANN räuspert sich. Da ist ein Frosch im Hals. Da hat MANN jetzt auf einmal einen Frosch im Hals. Oder nein. Eine Kröte. So eine riesig große Kröte. So eine mit Warzen und Pickeln, so eine die ruft, so diesen krächzenden Krötenruf, Kulleraugen, so mit diesen Kulleraugen, mit diesen hässlichen Kulleraugen, die so zu beiden Seiten, die so. MANN schaut sich um. Schaut da wer? MANN hat das Gefühl, dass da wer schaut. Dass da wer quer durchs Foyer oder. So dieser Krötenblick, mit dem MANN gemustert wird, mit dem MANN. Was? Hab ich was Falsches? Hab ich – Schnell noch einen Schluck vom bisschen zu warmen Sekt. Da nimmt MANN besser schnell noch einen Schluck vom bisschen zu warmen Sekt. Geht ja mittlerweile so schnell. Zack und. Vorwurf an der Backe. Zack und. Festgeklebt. An der elend langen Krötenzunge festgeklebt. Wie so eine Fliege pickt MANN dann da dran. Für immer da – MANN spürt es jetzt deutlich. Den Blick. Spürt MANN deutlich, so im Rücken, so dieser Krötenblick so. Es wird warm. So im Nacken richtig warm. MANN umklammert das Sektglas fester, spürt wie da wer steht, wie da. Er*sie. MANN weiß es. Spürt den Atem, ganz warm im Nacken, ganz. MANN torkelt. Dafür war MANN nicht bereit. Dass er*sie jetzt so. So wirklich, so wirklich wirklich, so direkt hinter. MANN verzieht das Gesicht. MANN wollte doch nur. MANN wollte doch nicht. MANN kippelt. Torkelt. Hände auf dem kratzigen Teppichboden, auf dem.

Grün. Alles grün. Eine riesige, grüne Dampfwolke, die sich ausbreitet durchs Foyer, die. MANN rümpft die Nase. Dieser Geruch! Was ist das denn für ein Geruch, der da. Fäulnis. Nach. Modrig. Nach. Alt, uralt, nach. Wie verfault¹ wie. Worte, die nicht raus, die jahrhundertlang nicht raus, die vor sich hin modernd auf der Zunge, auf seiner*ihrer Zunge, auf der elend langen Autor*innenzunge, die. Dampfend, stinkend, die feucht², die. Rauscht da was? Röchelt da was? MANN horcht auf, das Gesicht auf dem kratzigen Teppich, atmet schwer. Atmet. Die Geschichte³, oder. Ruft da was? Eine Kröte, oder? Hässlich, krächzend, Worte, die, tief drin, die ungeschrieben, sprich: ungesprochen, die eingeschrieben, sprich: in den Körper eingeschrieben, die, dampfend, stinkend, Geruch nach Fäulnis⁴, der alles durchdringt, der alles – MANN rappelt sich auf. Vom Teppichboden wieder auf. Es ist soweit. MANN weiß es. MANN dreht sich um. Langsam. Dreht sich. Er*sie. So wirklich, so wirklich wirklich, so wirklich wirklich direkt vor. MANN. Lächelt. MANN. Rückt die Brille zurecht. Nervös die Brille. Es ist so. Weit. Mund der sich weit. Krötenmund, Autor*innenmund der sich weit und – er*sie spricht.

*Der Aufenthalt von Leonie Lorena Wyss als Hausautor*in in der Spielzeit 2024.25 wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.*



Leonie Lorena Wyss arbeitet als Autor*in und Dramaturg*in in unterschiedlichen Kollektiven und ist neben dem Schreiben in der politischen Bildungsarbeit tätig. 2023 erhielt Wyss für das Debüt »Blaupause« den Autor*innenpreis des 40. Heidelberger Stückemarkts sowie für »Muttertier« den Retzhofer Dramapreis. Arbeiten von Wyss sind unter anderem in Wien, Köln, Tübingen und Heidelberg zu sehen.

1 »Ich wollte es ihr oder irgendwem erzählen, aber die Worte geronnen mir auf der Zunge, blieben dort kleben und verfaulten langsam.« (Roxane Gay, »Von Geistern und Schatten«)

2 »the words are wet and rich and full of power« (Rebecca Tamás, »Witch«)

3 »Zum Sprecher einer Sprache werden heißt, pragmatisch ausgedrückt, dass man, paradox genug, immer weniger die Geschichte wahrnimmt, die in dieser Sprache wiederhallt.« (Paul B. Preciado, »Ein Apartment auf dem Uranus«)

4 »denn die existierenden Körperskripte waren an das Patriarchat und den ganzen Quatsch geknüpft« (McKenzie Wark, »Reverse Cowgirl«)

TANZ

DO YOU
SPEAK
DANCE?
SPIELZEIT 2024.25

PREMIEREN TANZ 2024.25

- 82 **Just a Game**
Choreografien von Edward Clug, Giovanni Visone und Stephan Thoss
Fr, 18.10.2024
ALTES KINO FRANKLIN
-
- 83 **Engelsgrüße**
Choreografien von Albert Galindo und Luis Tena Torres
Do, 28.11.2024
NTM TANZHAUS
-
- 84 **Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps**
Zweiteiliger Tanzabend von Stephan Thoss | Musik von John Adams und Igor Strawinsky
So, 26.01.2025
OPAL
-
- 85 **One Love**
Choreografien von Andrew Skeels und Martin Harriague
Fr, 25.04.2025
ALTES KINO FRANKLIN
-
- 86 **Choreografische Werkstatt**
Choreografien von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz
Juli 2025
NTM TANZHAUS

GASTSPIEL

- 87 **Identity**
Choreografien von Johan Inger, Emma Evelein und Marco Goecke
Sa, 26.10.2024 –
Mi, 06.11.2024
THEATER HEILBRONN

Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern: Pfitzenmeier Premium Clubs & Resorts, Praxis Uhrig - Physiotherapie Mannheim sowie Dorint Kongresshotel Mannheim.

Just a Game

Choreografien von Edward Clug,
Giovanni Visone und Stephan Thoss

Animalisch. Entlarvend. Schön. Drei Schlagworte, die das ›Spiel‹ umschreiben, für das drei Choreografen ihre je individuellen künstlerischen Regeln ersinnen. Einzige gemeinsame Startbedingung: Live gespielte Kammermusik.

Mit dem raffiniert minimalistischen »Mutual Comfort« ist erstmals eine Arbeit des slowenischen Choreografen Edward Clug in Mannheim zu erleben. In seinem 2015 ursprünglich für das Nederlands Dans Theater kreierten Stück lässt Clug zwei Paare in stilisierter Bewegungssprache einander umwerben und betören.

Daneben entwirft Stephan Thoss in seiner Kreation »Humanimal« ein gewagtes Gedankenspiel, wenn er den Gegensatz von Mensch und Tier untersucht und konventionelle Zuschreibungen auf den Kopf stellt. Mit an den Start geht außerdem der italienische Choreograf und Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für Choreographie Hannover Giovanni Visone. Auch er wird eine Uraufführung für das Ensemble kreieren.

Ob in der Formation des klassischen Streichquartetts oder als Kombination zweier Celli und E-Pianos, die musikalische Landschaft ist vielfältig und verspricht live gespielt und mit auf der Bühne platzierten Musiker*innen für Aug und Ohr ein besonderes Erlebnis zu werden.



**ALTES KINO
FRANKLIN**

Premiere

Fr, 18.10.2024



CH, B & K: **Edward Clug,
Giovanni Visone und
Stephan Thoss**
L: **Wolfgang Schüle, Tom Visser**
Mit: **Ensemble des NTM Tanz,
Studierenden der Staatlichen
Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Mannheim
sowie den Pianisten Kai Adomeit
und Konstantin Mortensen**

*Mit freundlicher Unterstützung der
Tanja Liedtke Stiftung.*

Engelsgrüße

Choreografien von Albert Galindo und
Luis Tena Torres | Uraufführung

Dem Zauber des Winters erlegen lassen sich Stephan Thoss und das Ensemble des NTM Tanz vom symbolträchtigen Wesen der Engel inspirieren und laden im Advent zu einem beflügelnd besinnlichen Abend ins Tanzhaus ein.

Ob Erzengel, Schutzengel oder gefallene Engel – es sind faszinierende Wesen, diese himmlischen Gesandten. Als göttliche Boten und Mittler zwischen Himmel und Erde schweben sie zwischen den Welten. Nicht greifbar und doch meinen wir in ihnen ganz persönliche Begleiter auszumachen für die Dauer unseres Lebens.

Zum Jahresausklang, dieser besonderen Zeit der Reflexion, Einkehr und inneren Ruhe, widmen sich die aufstrebenden Jungchoreografen Albert Galindo und Luis Tena Torres, beide Solisten im Ensemble des NTM Tanz, dem Thema der Vergänglichkeit und dem steten Fortgang der Zeit. Umschmeichelt werden beide Kreationen von getanzten ›Engelsgrüßen‹, die aus der Feder einzelner Ensemblemitglieder stammen und für die live ertönende Harfenklänge eine entsprechende musikalische Atmosphäre schaffen.

Himmlich gebettet darf sich dabei das Publikum wissen, wenn die Tribüne des Tanzhauses auch in diesem Winter wieder zu einer großzügigen Sofa-Landschaft umgestaltet wird und die Zuschauer*innen auf rotem Samt Platz nehmen dürfen.



**NTM
TANZHAUS**

Premiere

Do, 28.11.2024



CH, B & K: **Albert Galindo und Luis
Tena Torres**
L: **Wolfgang Schüle**
Mit: **Ensemble des NTM Tanz und
Frauke Adomeit (Harfe)**

Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps

Zweiteiliger Tanzabend von Stephan Thoss
Musik von John Adams und Igor Strawinsky

Ein Doppelabend der tänzerisch-musikalischen Annäherung an zwei außergewöhnliche Künstler des 20. Jahrhunderts: Pablo Picasso und Igor Strawinsky.

Keine Figur findet sich so oft in Picassos Bildern wie der Minotaurus aus der griechischen Mythologie, jenes Wesen mit menschlichem Körper und Stierkopf, dessen Gestalt Vitalität und Energie, aber auch Potenz, Gier und Triebhaftigkeit verkörpert. »Poem an Minotaurus« darf als »assoziatives Gedicht« auf das Œuvre eines faszinierenden Künstlers verstanden werden und ist Picasso und seiner Kunst gewidmet.

Demgegenüber steht Strawinskys »Le sacre du printemps«, das das Interesse seines Schöpfers für streng logische Strukturen in der Musik beweist. Ausgehend vom systematischen Aufbau der Komposition versucht Thoss in seiner 2006 uraufgeführten Interpretation des »Sacre«, die Musik sichtbar zu machen und ein »Konzert der Körper« erklingen zu lassen. Strawinskys Abkehr von der Melodik und der Fokus auf den Rhythmus haben die Faszination für die Maschine zur Konsequenz, welche Thoss als Entdeckung der unbegrenzten Bewegungsmöglichkeiten des Körpers begreift und eine Entdeckung des »Wunderwerks Maschine Mensch« feiert.



OPAL

Premiere

So, 26.01.2025

Mi, 29.01.2025

Fr, 31.01.2025

So, 02.02.2025

Do, 06.02.2025

Sa, 08.02.2025

Mi, 11.06.2025

Fr, 13.06.2025

So, 15.06.2025

Di, 17.06.2025



ML: Jānis Liepiņš
CH, B & K: Stephan Thoss
L: Nicole Berry
D: Anja von Witzler
Mit: Ensemble des NTM Tanz,
Studierenden der Akademie des
Tanzes Mannheim und dem
Nationaltheater-Orchester

One Love

Choreografien von Andrew Skeels und
Martin Harriague | Uraufführung

Zwei Uraufführungen, die ihre Inspiration aus völlig verschiedenen Assoziationsfeldern beziehen und doch in ihrer Botschaft einander komplementieren: Ein Abend im Zeichen von Frieden, Toleranz und Menschlichkeit.

Als Reggae 2018 zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde, tanzten die Staatenvertreter nach der Verkündung spontan zu Bob Marleys Song »One Love« – lebendiger Ausdruck dafür, dass die Musikrichtung als Beitrag zum internationalen Bewusstsein für Diskurse der Ungerechtigkeit, Auflehnung, Liebe und Menschlichkeit gewürdigt wurde. Die Kunstform des zeitgenössischen Tanzes mit Reggae-Musik zu verbinden, wagt der französische Choreograf Martin Harriague in seiner Kreation für das Mannheimer Ensemble und lässt sich für diese Fusion von dem Album »Hebron Gate« der kalifornischen Reggaeband Groundation inspirieren. Deren einzigartiger Stil gründet darauf, dass sie die Essenz des klassischen Roots-Reggaes einfängt und um Elemente aus Jazz, Funk und Dub erweitert.

Demgegenüber steht in der Uraufführung des Amerikaners Andrew Skeels eine äußerst individuelle Form der Liebe im Fokus. Skeels blickt auf seine persönlichen Wurzeln im »Wilden Westen« und reflektiert über den Waffenkult in den USA – eine polarisierende Thematik, von Politik wie Bevölkerung mit hoher Emotionalität diskutiert.



ALTES KINO
FRANKLIN

Premiere

Fr, 25.04.2025



CH, B & K: Andrew Skeels und
Martin Harriague
L: Wolfgang Schüle
Mit: Ensemble des NTM Tanz

Choreografische Werkstatt

Choreografien von Ensemblemitgliedern des NTM Tanz

Längst ist die »Choreografische Werkstatt« ein Klassiker im Mannheimer Tanzkalender. Jeden Sommer bietet sie »choreografie-hungrigen« Tänzer*innen des Ensembles die Chance, erste eigene Arbeiten zu kreieren, und zeigt, wie viel kreatives Potential in den jungen Künstler*innen lauert.

Das Choreografieren ist ein Handwerk, das erlernt und erprobt sein will wie jedes andere. Dabei ist es mit dieser Kunst ähnlich wie mit dem Komponieren. Man mag seine Leidenschaft und Ideen zunächst in auf sich selbst zugeschnittenen Soli erkunden und Bewegungen oder Noten allein entwickeln können. Doch zur Umsetzung größerer, gehaltvollerer Werke und um eine andere Perspektive auf die eigene Arbeit zu erfahren, bedarf es anderer Künstler*innen wie ein Orchester bzw. ein Tanzensemble. Zudem werden für Proben und Aufführungen entsprechende Bedingungen, Säle, eine Bühne, viel Zeit und künstlerischer Raum benötigt.

All diese Entfaltungsmöglichkeiten samt professioneller Infrastruktur werden den Tänzer*innen im Rahmen der »Choreografischen Werkstatt« geboten, damit sie ihre Visionen umsetzen und lebendig werden lassen können. Sie kreieren kürzere Stücke für ihre Kolleg*innen, die in der Summe alljährlich aufs Neue einen spannenden, stilistisch vielfältigen und äußerst abwechslungsreichen Abend bilden.



NTM
TANZHAUS

Premiere

Juli 2025



CH, B & K: Die Choreograf*innen
L: Wolfgang Schüle
Mit: Ensemble des NTM Tanz



NTM
TANZHAUS

Dezember 2024

CH, B & K: Stephan Thoss
L: N.N.
Mit: Ensemble des NTM Tanz
sowie Frauke Adomeit (Harfe)
und Kai Adomeit (Klavier)

Spekulatius-Spektakel

Weihnachtlicher Tanz-Spaß für die ganze Familie

In lockerer Atmosphäre des liebevoll geschmückten Tanzhauses erwartet das Publikum ein buntes Programm. Moderiert von Stephan Thoss darf man sich auf einen Einblick in den magischen Dialog von Musik und Tanz freuen und bei humorvoll getanzten Weihnachtsrätseln eifrig mitraten. Dazu kann Glühwein geschlürft und Spekulatius genascht werden.

»Identity« zu Gast am Theater Heilbronn

Choreografien von Johan Inger, Emma Evelein und Marco Goecke

Bereits seit mehreren Jahren in Folge ist NTM Tanz mit ausgewählten Stücken am Theater Heilbronn zu Gast. Im Herbst 2024 wird dort der packende Dreiteiler »Identity« zu erleben sein, und damit ein »großer, tänzerisch exzellenter, klug konzipierter, weil vielseitiger Tanzabend« (*Mannheimer Morgen*).

THEATER
HEILBRONN

Sa, 26.10.2024
Do, 31.10.2024
So, 03.11.2024
Mi, 06.11.2024



CH & B: Johan Inger, Emma Evelein
und Marco Goecke
K: Bregje van Balen, Emma Evelein
und Marco Goecke
L: Tom Visser, Bernard
Häusermann, Udo Haberland
D: Nadja Kadel, Corinna Weber
Mit: Ensemble des NTM Tanz

TANZ FÜR ALLE

Öffentliche Proben & Einführungssoiréen

Exklusive Einblicke in den Entstehungsprozess einer Premiere

Im Vorfeld einer jeden Premiere erhalten Interessierte gleich zweimal die Chance, in den Kurationsprozess eines neuen Abends hinein zu schnuppern. Während bei den öffentlichen Proben der Dialog zwischen Choreograf*in und Ensemble im Vordergrund steht, gibt die moderierte Einführungssoirée wertvolle Einblicke in die ausschlaggebenden Ideen für die einzelnen Arbeiten und betont stilistische Besonderheiten verschiedener choreografischer wie künstlerischer Ansätze.

Die Termine werden rechtzeitig auf unserer Webseite veröffentlicht.

KUNST & VERMITTLUNG

Wir bewegen uns den ganzen Tag, bewusst und unbewusst, mal in großen Schritten, mal nur mit einem Herzschlag. Wenn Bewegung auf der Bühne zu Tanz und somit Kunst wird, öffnen sich neue Welten. Für schulische und außerschulische Gruppen besteht die Möglichkeit, sich in Probenbesuchen mit anschließendem Nachgespräch oder tanz-praktischen Workshops unter Anleitung unserer Tänzer*innen der Welt des Tanzes anzunähern.

Das gesamte spartenübergreifende Vermittlungsangebot finden Sie unter »Mitmachen« sowie »Theater & Schule« ab S. 118.

**BLEIBEN SIE IMMER AUF DEM AKTUELLSTEN STAND!
OB PREMIEREN, EXTRA-VERANSTALTUNGEN,
GASTSPIELE, ENSEMBLES ODER HINTERGRUND-
INFORMATIONEN, MIT UNSEREN NEWSLETTERN
VERPASSEN SIE NICHTS MEHR.**



JUN GES NITIM

IST DAS
ECHT?
SPIELZEIT 2024.25

PREMIEREN JUNGES NTM 2024.25

- | | | |
|-----|---|---|
| 96 | Rotkäppchen (5+)
Manuel Gerst Ein Spiel | Sa, 21.09.2024
SAAL JUNGES
NTM |
| 97 | Die Schneekönigin (8+)
Familienstück ab 8 Jahren nach dem Märchen
von Hans Christian Andersen Eine Koproduktion von
JNTM und Schauspiel | So, 17.11.2024
ALTES KINO
FRANKLIN |
| 98 | Federn federn (2+)
Tanzstück Uraufführung | Sa, 11.01.2025
STUDIO
FEUERWACHE |
| 99 | Klassiker! – Ein Remix (15+)
subbotnik Uraufführung | Sa, 25.01.2025
SAAL JUNGES
NTM |
| 100 | 3 Väter (10+)
nach der Graphic Novel von Nando von Arb
Uraufführung | Sa, 29.03.2025
SAAL JUNGES
NTM |
| 101 | Blockflötenkomödie (9+)
Musiktheater Auftragswerk Uraufführung Sally Anger,
Robin Plenio | Sa, 21.06.2025
SAAL JUNGES
NTM |
| 102 | Hall of Fans (13+)
Forschungsresidenz mit Henrike Iglesias | Frühjahr 2025
SAAL JUNGES
NTM |
| 103 | Macht neu! (10+)
Jugendliche & Künstler*innen suchen eine Idee | Frühling 2025
MANNHEIM &
JUNGES NTM |

FESTIVALS

- | | | |
|-----|---|---|
| 115 | Imaginale
Internationales Theaterfestival animierter Formen | Do, 30.01.2025 –
Di, 11.02.2025 |
| 115 | JXB Festival
Bühne frei für die Clubs der Jungen X Bühne (JXB)! | Sommer 2025
SAAL JUNGES
NTM
STUDIO
FEUERWACHE |
| 115 | 27. Baden-Württembergische Theatertage
– Kinder- und Jugendtheater | Di, 08.07.2025 –
Sa, 12.07.2025
VERSCHIEDENE ORTE |

WIEDERAUFNAHMEN

Seite 104
Terz & Tönchen (6+ Monate)
 Ein klingender Theaterraum

Seite 104
Bauen & Hauen (2+)
 Julia Waibel | Uraufführung

Seite 105
Die Welt ist rund (2+)
 Manuel Moser | Uraufführung

Seite 105
Freche Fläche (2+)
 Marcela Herrera | Uraufführung

Seite 106
Schaum ich an (2+)
 Lara Kaiser | Uraufführung

Seite 106
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)
 Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

Seite 107
Hier kommt keiner durch! (5+)
 nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

Seite 107
Insekten (5+)
 Eine Koproduktion von compagnie toit végétal und Jungem Nationaltheater Mannheim

Seite 108
Würfelgeklimper (5+)
 Eine musikalische Versuchsanordnung
 Uraufführung

Seite 108
→JOIN← Abschmecken (6+)
 Stefan Ebner | Uraufführung

Seite 109
Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)
 Martin Nachbar | Uraufführung

Seite 109
→JOIN← Strøm. (7+)
 Musiktheater für Klassenzimmer
 Arno Krokenberger | Uraufführung

Seite 110
Pinocchio (8+)
 nach Carlo Collodi von Monster Truck

Seite 110
Unter Drachen (8+)
 Eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim
 Uraufführung

Seite 111
Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
 James & Priscilla | Uraufführung

Seite 111
My funny Valentine (10+)
 Martin Nachbar | Uraufführung

Seite 112
Prometheus – Burning Down the House (10+)
 Manuel Moser | Uraufführung

Seite 112
Lügen üben – Ein Budenzauber (13+)
 Brands/Sistig/Steinmair | Uraufführung

Seite 113
Für alle Ewigkeit (14+)
 imaginary company | Uraufführung

Seite 112
Kohlhaas (14+)
 Marco Baliani und Remo Rostagno nach Motiven von Heinrich von Kleist

Seite 114
Der Verschollene (15+)
 Lara Kaiser | Franz Kafka

Rotkäppchen (5+)

Manuel Gerst | Ein Spiel

Rotkäppchen will zu ihrer kranken Großmutter. Doch der Weg ist lang. Es gibt Ablenkungen und Abenteuer. Der Pfad kann sich plötzlich ändern! Schafft sie es rechtzeitig?

Die Aufgabe scheint einfach. Rotkäppchen möchte zu ihrer Großmutter. Die ist krank und braucht ihre Hilfe. Außerdem hat sie keine Medizin mehr zuhause. Der Weg durch den Wald ist eigentlich nicht weit. Aber Vorsicht! Der Pfad kann sich verändern und an jeder Ecke lauert eine Ablenkung oder ein neues Abenteuer. Ist das etwa eine Blumenwiese? Welches Tier ist da gerade vorbeigelaufen?

Alle ab 5 Jahren sind in diesem interaktiven Game-Theater dazu eingeladen, Rotkäppchen zu begleiten und ihr zu helfen, die Aufgaben, die ihr am Weg begegnen, zu meistern. Schafft sie es rechtzeitig bis es dunkel wird oder muss sie es am nächsten Tag noch einmal probieren? Nach der beliebten Produktion »Pinocchio (8+)« ist dies die zweite Arbeit von Manuel Gerst am Jungen Nationaltheater. Seine Projekte bewegen sich zwischen Theater und bildender Kunst. Gemeinsam mit dem Ensemble des Jungen NTM entsteht ein interaktives Spiel, das zum Mitmachen einlädt.



SAAL JUNGES
NTM

Premiere

Sa, 21.09.2024

R & B: **Manuel Gerst**
K & CH: **Dasniya Sommer**
M: **Mark Schröppel**
Mitarbeit Konzeption: **Sylvia Sobottka**
D: **Flora Riezinger**
K & V: **N.N**

Die Schneekönigin (8+)

Familienstück ab 8 Jahren nach dem

Märchen von Hans Christian Andersen

Eine Koproduktion von JNTM und Schauspiel

Gerda und Kay sind beste Freund*innen. Ein verzauberter Spiegel zerbricht und die Splitter bohren sich in Kays Auge und Herz. Alles wird für ihn unwichtig und lächerlich. Im Schlitten der rätselhaften Schneekönigin verlässt er die Stadt. Doch Gerda ist nicht bereit, ihren Freund einfach so ziehen zu lassen.

Ganz allein macht Gerda sich auf die Suche nach Kay, der sich im Schloss der Schneekönigin aufhalten soll. Auf ihrem Weg in den hohen Norden erlebt sie zahlreiche Abenteuer und trifft auf eigenartige Gestalten: Eine Zauberin, die sie gern bei sich behalten möchte, eine eigensinnige Prinzessin, ein wildes Räubermädchen und nicht zuletzt ein sprechendes Rentier. Als Gerda mit Hilfe dieses Rentiers das Schloss der Schneekönigin endlich erreicht, liegt die schwerste Aufgabe erst noch vor ihr.

»Die Schneekönigin« ist eine der bekanntesten und beliebtesten Geschichten des dänischen Schriftstellers Hans Christian Andersen. Eine Geschichte über die Kraft der Freundschaft, über den Glauben an sich selbst – und auch über die manchmal ziemlich anstrengende Zeit des Erwachsenwerdens. In einer eigenen Fassung für das Nationaltheater Mannheim erzählen wir Andersens berühmtes Märchen neu.



ALTES KINO
FRANKLIN

Premiere

So, 17.11.2024



R: **Ulrike Stöck**
B & K: **Viktoria Strikić**
L: **Robby Schumann**
D: **Christian Holtzhauer**

Live Audiodeskription und Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache werden gefördert durch »Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion«.

Federn federn (2+)

Tanzstück | Uraufführung

Federn fliegen. Vogelfedern zum Beispiel. Federn wippen. Mechanische Federn sind das. Wenn man genau hinsieht, merkt man erst: Was es alles für Federn gibt! Und was sie alles können!

Federn können aussehen wie Spiralen. Dann sind sie dehnbar und irgendwie verdreht oder am Drehen. Bei genauerem Hinsehen merkt man überhaupt erst, was es alles für Federn gibt und was sie alles können. Nämlich wippen, fliegen, elastisch sein, schnellen, hinschwingen, herschwingen, vorschwingen, zurückschwingen, dämpfen, polstern und eben: federn. So viele Eigenschaften. So viel Bewegung. Können Federn dann vielleicht auch tanzen? Oder können Menschen tanzen wie Federn? Oder mit ihnen?

Nach allem, was rund ist, nach Matsch und Seifenschaum, widmet sich das Junge Nationaltheater in einer neuen Produktion für alle ab 2 Jahren wieder einem ausgewählten Material. Die Choreografin Barbara Fuchs, Expertin für Tanztheater für die Aller kleinsten, entwickelt mit Musiker Jörg Ritzenhoff und der Tänzerin Julia Headley-Rohmann ein neues Stück, bei dem sich alles um Federn und ums Federn dreht.



STUDIO
FEUERWACHE

Premiere

Sa, 11.01.2025



CH: **Barbara Fuchs**
M: **Jörg Ritzenhoff**
K: **N.N.**
D: **Annalena Küspert**
K & V: **N.N.**

Klassiker! – Ein Remix (15+)

subbotnik | Uraufführung

Das ist ja wieder mal typisch. Ein Klassiker eben! Am Theater gibt es auch viele Klassiker. Die sind alt und kompliziert. Warum lesen wir sie immer noch? Was erzählen uns die Geschichten heute?

Das Marmeladenbrot fällt immer auf die beschmierte Seite. Klassiker! Beide verliebt, aber zu viele Missverständnisse? Klassiker! Lessing, Schiller, Büchner, Kleist. Auch Klassiker. Aber anders. Sie schrieben ihre Texte für die Theaterbühne, einen Ort, der für die Diskussion gesellschaftlicher Fragen äußerst wichtig war. Thema: Das Verhältnis von Macht und Individuum. Und natürlich, die Liebe. Das ist zweihundert Jahre her. Warum werden die Texte heute noch im Unterricht gelesen? Das Kollektiv subbotnik macht aus Texten von damals einen Remix und klopft die Klassiker auf ihre politische und emotionale Bedeutung für die Gegenwart ab. Sie untersuchen experimentell: Sind die Geschichten zeitlos? Welche Momente fesseln uns heute noch immer? Und warum?

subbotnik, das sind die Theatermacher und Musiker Kornelius Heidebrecht, Martin Kloepfer und Oleg Zhukov. Sie erarbeiten Formate an der Schnittstelle zwischen performativem Erzählen, Konzert und Live-Hörspiel.



SAAL JUNGES
NTM

Premiere

Sa, 25.01.2025



R, KO, M & A: **subbotnik**
(**K. Heidebrecht, M. Kloepfer,**
O. Zhukov)
D: **Flora Riezinger**
K & V: **N.N.**

3 Väter (10+)

nach der Graphic Novel von Nando von Arb
Uraufführung

Erwachsene sind Vorbilder. Aber manchmal sind sie auch komische Kreaturen, die man nicht versteht. Nando von Arb erzählt aus der Perspektive eines heranwachsenden Kindes: Von Trennung und Abschied. Und davon, wie furchtbar und schön Familie sein kann.

Nando ist zwei Jahre alt, als sein leiblicher Vater sich von seiner Mutter trennt. Die Mutter verwandelt sich an diesem Tag in einen gefährlichen und wütenden Raubvogel, der die Kinder gegen alles und jeden verteidigt. Und Nando hat plötzlich drei Väter. Seinen eigenen, Kiko, den Vater seiner Schwester und bald auch Zelo, den neuen Freund seiner Mutter. Früh ist Nando durch die Entscheidungen der Erwachsenen, die ihn umgeben, mit einschneidenden Veränderungen konfrontiert. Mit Angst und mit Trauer – der eigenen, aber auch der der Mutter. Gleichzeitig sind da aber auch Menschen um ihn, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit ergänzen und dem Heranwachsenden mehrere mögliche Modelle des Menschseins vorleben.

Patricija Katica Bronić, früheres Ensemblemitglied am Jungen NTM, war mit ihrer Produktion »Unter Drachen« (8+) für den Theaterpreis »Der Faust« nominiert. Gemeinsam mit dem Ensemble und ihrem künstlerischen Team widmet sie sich in »3 Väter« den großen Fragen des Erwachsenwerdens. Wo, wenn das Leben über einen hereinbricht, das Schlimme und Schöne ganz dicht beieinander liegen.



SAAL JUNGES
NTM

Premiere

Sa, 29.03.2025

R: **Patricija Katica Bronić**
B & K: **Jana Furrer**
D: **Annalena Küspert**
K & V: **N.N.**

Blockflötenkomödie (9+)

Musiktheater | Auftragswerk | Uraufführung
Sally Anger, Robin Plenio

Manchmal fragt man sich unterm Weihnachtsbaum: Darf ich lachen, wenn wer Blockflöte spielt? Warum ist das überhaupt lustig? Muss man sich entscheiden, ob man Blockflöte hasst oder liebt oder geht beides gleichzeitig?

Die Blockflöte. Einst Instrument des Adels, heute vor allem beliebt in der musikalischen Früherziehung und – bei mangelnder Virtuosität der Musizierenden – mitunter Ursache für Ohrenschmerzen. Das kleine Instrument ist, so scheint es, wenn man einmal genauer hinschaut, überall im Alltag der Menschen. Das künstlerische Team sammelt (wahre) Geschichten rund um die Blockflöte. Zum Beispiel die von den 36 Flöten, die von drei Jugendlichen im Frühjahr 2023 aus dem Holthausen Gymnasium in Hattingen gestohlen wurden. Oder die Geschichten von der Aufregung um die Flötenpflicht im Bundesland Hessen und dem österreichischen Burgenland.

Gemeinsam entwickeln die Autorin Sally Anger, der Musiker Robin Plenio und Regisseurin Ulrike Stöck ein Musiktheaterstück für ein Publikum ab neun Jahren, bei dem auf jeden Fall gelacht und gemeinsam musiziert werden darf. Die Freude an falschen Tönen ist herzlich willkommen. Wird das lustig? Das ist zumindest der Auftrag.



SAAL JUNGES
NTM

Premiere

Sa, 21.06.2025

R: **Ulrike Stöck**
M: **Robin Plenio**
T: **Sally Anger**
D: **Flora Riezinger**
K & V: **N.N.**

Hall of Fans (13+)

Forschungsresidenz mit Henrike Iglesias

Von was bist Du Fan? Liebst du einen Sportverein? Oder ein*e Musiker*in? Hast du für Dein Idol schon mal was Verrücktes gemacht? Das Theaterkollektiv Henrike Iglesias möchte Dich gerne treffen. Hast Du Lust, von Deinem Leben als Fan zu erzählen?

Was macht einen Menschen aus? Aussehen? Stimme? Geruch? Größe? Geschlecht? Oder Hobbies? Wen man mag? Für was man leidenschaftlich brennt?

Wo sind die Fans in Mannheim? Das Junge Nationaltheater und Henrike Iglesias wollen sie treffen. Am liebsten besuchen. Von was sind Menschen heute Fan? Was heißt das, ein richtiger Fan zu sein? Muss man alles sammeln, muss man den Mannschaften oder Idolen hinterher reisen? Es werden Menschen jeden Alters gesucht, die von sich und ihrem Fan-Sein erzählen möchten. Wir sammeln Geschichten und in der kommenden Spielzeit entsteht eine Theaterproduktion.

Henrike Iglesias ist ein Theaterkollektiv, das seit 2012 zusammenarbeitet. Zusammen, in kleineren Konstellationen und mit verschiedenen Kollaborateur*innen erarbeiten sie Performances, Installationen, Partys und mehr. Sie begreifen popkulturelle und massenmediale Phänomene als Spiegel gesellschaftlicher Zu- und Missstände und haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese aus feministischen Perspektiven zu beleuchten.



SAAL JUNGES
NTM

Premiere

Frühjahr 2025

Mit: Henrike Iglesias (L. G. Alonso,
M. Peeters, M. Schavan, S. Schroth)

Macht neu! (10+)

Jugendliche & Künstler*innen suchen eine Idee

Wir entwickeln eine Idee. Vielleicht auch viele Ideen. Ideen für eine Produktion mit Kindern und Jugendlichen am Jungen Nationaltheater in der nächsten Spielzeit. Gemeinsam. Kinder und Jugendliche aus Mannheim und Künstler*innen.

Bevor ein Stück ins Programm des Theaters kommt, muss man sich überlegen, was man machen will. Dafür nimmt sich die Junge X Bühne diese Spielzeit viel Zeit. Kinder, Jugendliche und Künstler*innen entwickeln in zwei Residenzen gemeinsam Ideen für die nächste Produktion der Jungen X Bühne.

Zuerst ziehen Künstler*innen in Mannheim an Orte, wo Kinder und Jugendliche schon sind und arbeiten mit ihnen zusammen. Nach dieser ersten Residenz entwickeln die Künstler*innen aus ihren Eindrücken das Programm für die zweite Residenz. Diesmal ziehen Kinder und Jugendliche in den Osterferien im Jungen NTM ein. Am Ende präsentieren sie ihre Ideen für die JXB-Produktion in der nächsten Spielzeit.

Begleitet wird der gesamte Prozess von einem Beirat. Im Beirat sind junge Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen von Diskriminierung betroffen sind. Sie passen auf, dass das Projekt niemanden ausschließt oder überhört. Und sie bringen Ideen ein, damit alle Kinder und Jugendlichen mitmachen können und sich wohlfühlen.

**MANNHEIM &
JUNGES NTM**

alle Räume

**Herbst 2024 –
Frühjahr 2025**

**Präsentation
April 2025**

KO & KL: Anne Britting
O: Julia Headley

Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren mit und ohne Behinderung können sich für die 2. Residenz in den Osterferien anmelden unter ntm.jungexbuehne@mannheim.de

Terz & Tönchen (6+ Monate)

ein klingender Theaterraum

Glitzernde Mobiles. In Kisten und Höhlen raschelt und klackert es. Ein Teppich flötet und pfeift.

Zwei Spieler*innen begleiten das Publikum beim Entdecken und Herantasten, geben Impulse und eröffnen neue Räume. Im Wechselspiel zwischen Zuschauen und Erforschen haben Aller kleinste, Geschwister und Erwachsene Gelegenheit, den Klangwald zu erkunden, eigenen Impulsen nachzugehen und sich im klingenden Miteinander zu erleben.



STUDIO
FEUERWACHE



I, M & RA: **Helmut Bieler-Wendt,**
Volker Staub
D: **Arno Krokenberger**
K & V: **Julia Waibel**

Bauen & Hauen (2+)

Julia Waibel | Uraufführung

Einen Turm bauen. Ein Haus. Eine Burg. Und dann? Alles wieder einreißen! Plötzlich, laut, brutal. Etwas Neues wird erschaffen. Und dann wieder zerstört.

Das passiert im Spiel. Das passiert im Leben. Nach den Pandemie-Jahren sozialer Isolation und Einsamkeit recherchierten vier Spieler*innen im Alter von 16-21 Jahren und junge Familien aus Mannheim zum Themenkomplex »Zerstörung«. Es entstand ein Stück für alle ab zwei Jahre, in dem plötzliche Einbrüche nicht passiv hingenommen werden müssen, sondern erwartbar, aktiv und machtvoll erlebt werden.



STUDIO
FEUERWACHE



R & KO: **Julia Waibel**
B & K: **Lisa Nickstat**
D: **Flora Riezinger**
K & V: **Inga Waizenegger**

Die Welt ist rund (2+)

Manuel Moser | Uraufführung

Hier geht es doch ständig ziemlich rund zu. Wir leben auf einem großen Ball. Der dreht sich um sich selbst. Und er kreist in rasendem Tempo um die Sonne.

Dieser Ball ist auch voller Bälle – von der kleinen Murmel bis zur großen Erdkugel selbst. Woher hat sie die Kraft, sich zu drehen und durchs All zu fliegen? Wohin geht die Reise? Im Versuchslabor der runden Dinge werden die kleinen und großen Fragen der Welt untersucht. Manuel Moser verwandelt die Bühne in ein fantastisches Universum, in dem das Spiel von Kugeln in Licht und Schatten die Fantasie von Kindern und Erwachsenen kreiseln lässt.



STUDIO
FEUERWACHE



R, B & K: **Manuel Moser**
K: **Julica Hennig**
D: **Lisa Zehetner**
K & V: **Sarah Modeß**

Freche Fläche (2+)

Marcela Herrera | Uraufführung

Ein Maler tritt auf. Mit Sprühdose, Farbeimer und Papierschnipseln. Auf leeren Flächen lässt er neue Räume entstehen.

Farben und Striche erschaffen immer wieder andere, unerwartete Bilder, die das Publikum zum Mitmachen anregen. Auf spielerische Weise entsteht ein sinnliches Miteinander von Farben und Formen. An der Schnittstelle von bildender und darstellender Kunst schafft diese Stückentwicklung für kleine und große Zuschauer*innen Raum für künstlerische Begegnungen. Cédric Pintarelli kreiert ein Theatererlebnis als sinnliches Spiel mit Linien, Formen und Farben.



SAAL JUNGES
NTM



R: **Marcela Herrera**
K: **Eva Roos**
B: **Christian Thurm**
D: **Nicole Libnau**
K & V: **Julia Waibel**

Schaum ich an (2+)

Lara Kaiser | Uraufführung

Nicht fest, nicht flüssig. Mal ganz leicht und luftig, mal fest. Fast wie Stein: Schaum ist praktisch überall!

In der Wanne, im Spülbecken, in den Wänden, auf Wellen, im Eiweiß, wenn es geschlagen wird. Oder der Milch. Es gibt Brausepulver. Manche schäumen vor Wut. Träume sind Schäume. Auch mit Spucke kann man Schaum machen. Und Schaum macht Geräusche. Beim Pusten, Platzen, Klopfen oder Reinsingen. Das Junge Nationaltheater setzt mit Lara Kaiser und ihrem Team seine Materialrecherchen für die Altersgruppe 2+ fort. Nach Bällen, Matsch und Farben dreht sich nun alles um die Alltagserscheinung Schaum.



STUDIO
FEUERWACHE



R: Lara Kaiser
B & K: Cornelius Reitmayr
Künstlerische Mitarbeit:
Tobias Eisenkrämer
D: Annalena Küspert
K & V: Inga Waizenegger



SAAL JUNGES
NTM

R, B, K & M: James & Priscilla
(C. Minckwitz, F. Scheer,
N. Schneider, A. Spalthoff, J. Tibbe)
D: Arno Korkenberger
K & V: Fabienne Pickard
Outside Eye: Patricija Katica Bronić

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat. (4+)

Werner Holzwarth & Wolf Erlbruch

Eines Morgens passiert es: Eine braune Kackwurst landet direkt auf dem Kopf des Maulwurfs. Eine Unverschämtheit!

Und dazu ist es gar nicht so leicht, herauszufinden, wer das war. Während der Maulwurf ganz ungeniert herumfragt, merkt er, wie interessant er eigentlich die Haufen der anderen Tiere findet. Und er lernt zwei wahre Kack-Expert*innen kennen: die Fliegen. Zwischen übergroßen Fladen, Taubenschleim und Pferdeäpfeln, die von der Decke fallen, erzählen die drei Spieler*innen die bekannte Geschichte aus Sicht des Maulwurfs und der Fliegen und lassen es in der Schweinestall-Disco so richtig krachen!

Hier kommt keiner durch! (5+)

nach dem Bilderbuch von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho

Der Raum wird geteilt. Niemand darf mehr auf die andere Seite. So hat es der General befohlen. Und so führt es der Herr Aufpasser auch aus.

Die Menge – oder doch ein Ball? – beginnt, anders zu handeln. Mit Tanz, Puppenspiel und Live-Musik entsteht ein theatrales Spektakel, in dem das Publikum selbst zu Figuren wird und mit Kostümen und Requisiten den Verlauf der Geschichte in die eigene Hand nimmt. Wer bestimmt nun?



SAAL JUNGES
NTM

An ausgewählten Terminen mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.



R: Carlos Manuel
B & K: Vinzenz Hegemann
M: Peter Hinz, Santino Scavalli
D: Ulrike Stöck, Lisa Zehetner
K & V: Inga Waizenegger



STUDIO
FEUERWACHE



R, B & K: compagnie toit végétal
(C. Hillinger, T. Jäkel, S. Mehlfeld)
IB: Volker Staub
D: Arno Krokenberger
K & V: Inga Waizenegger

Insekten (5+)

eine Koproduktion von compagnie toit végétal und Jungem Nationaltheater Mannheim

Insekten: Die Erde ist voll von ihnen. Sie leben in ihrem eigenen Kosmos aus Farben, Formen und Mustern. Ein Blick durch die Lupe offenbart verborgene Miniaturwelten.

Formen, Farben und Muster bringen die Insektenwelt zum Schillern. Fast eine Million Arten sind schon bekannt, aber es gibt wohl noch Millionen unentdeckter mehr. Das Junge NTM bringt gemeinsam mit dem Künstler*innenkollektiv compagnie toit végétal die Welt der Insekten auf die Bühne. Mit detailreichen Bildern, Collagen, Live-Musik und Projektionen erzählt das Team von Geheimnissen, eigenartiger Schönheit und Verletzlichkeit von Insekten.

Würfeligeklimper (5+)

eine musikalische Versuchsanordnung

Hier entscheidet der Zufall! Im Theater wissen die Erwachsenen doch, was als Nächstes passiert? Oder? Nicht immer!

Hier sind die Würfel die Bestimmer. Ist der Zufall wirklich so unberechenbar? Zwischen Apparaten, Knöpfen, Kabeln und Musikinstrumenten ist das junge Publikum zu einem gemeinsamen spielerischen Ausprobieren von Zufalls-Experimenten eingeladen. Dabei geht das Team musikalischen Zufallsmethoden auf den Grund und entwickelt sie mit dem Publikum weiter. Es komponiert der Zufall!



SAAL JUNGES
NTM



R: Ulrike Stöck
B & K: Fred Pommerehn
D: Arno Krokenberger,
Anna Stegherr
K & V: Sarah Modeß, Annika Mayer



SAAL JUNGES
NTM

R & KO: Stefan Ebner
B & K: Sophie Schmid
M: Rebecca Mauch
D: Flora Riezinger
K & V: Lena Regahl

→JOIN← Abschmecken (6+)

Stefan Ebner | Uraufführung

Wie klingt eigentlich Essen? Und welche Geräusche gibt es in einer Küche? Woran erkennt man, dass einem das Essen richtig schmeckt? Das wird alles erforscht. Und eines ist klar: mit Essen spielt man!

Essen ist fertig! Es ist genug für alle da! Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise. Wie sich das eben gehört. Aber ist das wirklich so? Haben wir genug Essen für alle? Mit wem teilst du dein Essen am liebsten? Mit der Freundin auf dem Pausenhof? Oder hast du eine strikte »Ich teile mein Essen nicht«-Regel? Die Inszenierungen von der*die österreichische*n Theatermacher*in und Förster*in Stefan Ebner bewegen sich im Bereich des Objekt- und Körpertheaters.

Wenn ich's nicht tanzen kann, fühl ich's nicht (7+)

Martin Nachbar | Uraufführung

Das Junge Nationaltheater kümmert sich in diesem Tanzstück um große und kleine Gefühle. Tanzend im Raum. Ganz ohne Worte. Für alle ab sieben Jahren.

Gefühle gibt es unendlich viele und unendlich viel. Wir sagen, wir haben sie. Aber ist das so? Oder reisen die Gefühle nur durch uns durch? Und wo gehen sie dann hin? In die Luft? In den Raum? Zu den anderen? Gefühle können ansteckend sein. Manchen Gefühlen verleihen wir Ausdruck, damit andere sie sehen. Wir können Gefühle teilen. Andere Gefühle wiederum behalten wir allein für uns. Gefühle sind in Bewegung. Und wir und unsere Körper mit ihnen. Ich fühle, was mich bewegt. Und kann es sein, dass ich mich bewegen muss, damit ich überhaupt was fühle?



SAAL JUNGES
NTM



CH: Martin Nachbar
B & K: Martina Suchanek
M: Shelly Phillips
D: Annalena Küspert
K & V: Inga Waizenegger

→JOIN← Strøm. (7+)

Musiktheater für Klassenzimmer | Arno Krokenberger
Uraufführung

Mit »Strøm.« startet das Junge NTM eine musikalische Forschung im Klassenzimmer. Ist Strom nur in Steckdosen und Ladekabeln zu finden? Oder versteckt er sich vielleicht auch in einer Trinkflasche oder einem Pausenbrot?

Strom ist ein ziemliches Geheimnis: Er verbirgt sich in Kabeln und Leitungen, oder im Akku. Warum ist es so viel einfacher, zu sehen, was Strom macht und nicht, was Strom ist? Oder wo. Mit Messgeräten und Oszilloskopen ausgestattet, begibt sich das künstlerische Team gemeinsam mit Schüler*innen auf die Suche nach elektrischen Sounds – irgendwo zwischen extrem leisem Noise und Heavy Metal.

EUER
KLASSENZIMMER

KO: Arno Krokenberger,
Rebecca Mauch
KL: Arno Krokenberger
D: Annalena Küspert
K & V: Inga Waizenegger

Pinocchio (8+)

nach Carlo Collodi von Monster Truck

Die Geschichte vom Jungen aus Holz kennt man. Das Kollektiv Monster Truck macht daraus eine Gameshow. Gespielt wird mit Lügen und Wahrheiten.

Pinocchio hat schwer mit seiner langen Lügennase zu kämpfen und oft denken wir: Geschieht ihm schon Recht! Soll er halt einfach nicht lügen. Aber wie ehrlich sind wir bei diesem Vorwurf eigentlich uns selbst gegenüber? Wie oft lügen wir selbst im Alltag? Es entsteht ein Spektakel aus Gameshow, Geschichtenverdrehung und Interaktion. Mitlügen ist möglich!



SAAL JUNGES
NTM

KO, R, A & M: Monster Truck
(M. Gerst, S. Rahimi, M. Schröppel,
S. Sobottka)
D: Lisa Zehetner
K & V: Julia Waibel

Unter Drachen (8+)

eine Produktion von BRONIĆ/RÖHRICH mit dem Jungen Nationaltheater Mannheim | Uraufführung

»Unter Drachen« nimmt alle mit in die Welt von Ira. Das Stück erzählt von den gemeinsamen Erlebnissen mit ihrem Opa Mate. Und von der Zeit nach seinem Tod.

Ira hat etwas gebaut. Eine eigene Welt für Gefühle, einen Erinnerungsspielplatz. An diesem besonderen Ort ermutigt sie alle dazu, die Gedanken schweifen und Gefühle zuzulassen. Wie ist es, eine geliebte Person zu verlieren? Wie kann eine Beziehung auch nach dem Tod weitergehen? Was tröstet uns? BRONIĆ/RÖHRICH stehen für zeitgenössische Inszenierungen zwischen Theater und Performance. Seit 2020 kreierte das Duo thematisch und ästhetisch durchkomponierte Erzählungen, die Raum für Erlebnisse geben.



SAAL JUNGES
NTM

KL: BRONIĆ/RÖHRICH
R: Patricija Katica Bronić
T: Hanna Valentina Röhrich
B: Nora Müller
M: Tobias Schmitt
Outside Eye: Annalena Küspert
K & V: Lena Regahl, Elena Maron

Fantastische Drachenwesen – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)

James & Priscilla | Uraufführung

Es sind die monsternmäßigen Probleme des Erwachsenenwerdens, die hier verhandelt werden. Moment: Sind das Drachen, die da miteinander am Lagerfeuer sitzen?

Sommer. Sonne. Ferienlager. Wer kennt es nicht? Mindestens aus dem Fernsehen. In der einen Ecke ein Nadelwald, in der anderen ein kleiner Hügel. Ein Lagerfeuer. Und um das Feuer Figuren, die sich gegenseitig erzählen, was so los war. Doch was passiert da plötzlich mit ihnen? Kann das wahr sein oder sieht das nur so aus? Zusammen mit dem Ensemble des Jungen Nationaltheaters schreiben und entwickeln James & Priscilla eine popmusikalische Coming-of-Age-Fantasie für die unausgelebten Rollen in uns allen.



SAAL JUNGES
NTM

R, T, M & B: James & Priscilla
(C. Minckwitz, F. Scheer, N. Schneider,
A. Spalthoff, J. Tibbe)
K: Katharina Becklas,
Estrella Jurado
D: Annalena Küspert
K & V: Lena Regahl

My funny Valentine (10+)

Martin Nachbar | Uraufführung

In »My funny Valentine« werfen zwei Menschen gängige Normen über Bord. Sie begeben sich spielerisch auf die Suche nach neuen Identitäten.

Aufwachen, raus aus dem Bett. Schnell etwas im Kleiderschrank finden: Was ziehe ich an? Wer wird mich heute sehen? Viele solcher Entscheidungen machen uns zu dem, was wir sind. Aber was für Erwartungen haben Freunde, Familie oder die Gesellschaft, wenn es um das Aussehen, das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung geht? Martin Nachbar ist Choreograf und Tänzer, der seit seiner Jugend den Tanz erforscht. In dieser Produktion verbindet er Tanz mit experimentellem Pop.



STUDIO
FEUERWACHE

R & CH: Martin Nachbar
B & K: Michiel Keuper
ML & Arrangement: Erik Leuthäuser
Mitarbeit Choreografie:
Diana Treder
D: Arno Krokenberger
Dramaturgische Beratung: Jo Koppe
K & V: Sarah Modeß

Prometheus – Burning Down the House (10+)

Manuel Moser | Uraufführung

Was ist Freiheit? Wo fängt sie an? Wo hört sie auf? Und was hat Prometheus damit zu tun? Warum hat er den Göttern das Feuer gestohlen?

Prometheus ist ein Titan, ein sehr alter Gott. Der Sage nach erschuf er die Menschen und brachte ihnen, gegen den Willen von Zeus, das Feuer. Ursprung aller Zivilisation. Ausgehend von dieser Erzählung geht das Team um Manuel Moser den Fragen nach, was Freiheit bedeutet, wie man mit Macht umgehen kann und wie große Heldengeschichten anders dargestellt werden können. Die Soloproduktion mit Sebastian Reich nähert sich der Sage in Text, Musik und Choreografie.



SAAL JUNGES NTM

An ausgewählten Terminen mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.



R: Manuel Moser
M: Ögünç Kardelen
CH: Salim Ben Mammari
D: Flora Riezinger
K & V: Lena Regahl

Lügen üben – Ein Budenzauber (13+)

Brands/Sistig/Steinmair | Uraufführung

Lügen, Schummeln und Schwindeln kann Spaß machen. Bis man nicht mehr weiß, was eigentlich wahr ist. Alle ab 13 Jahren dürfen mitmachen.

Alles was nun folgt, ist die Wahrheit und nichts als die Wahrheit: Bestimmt wird an einer Stelle des Stückes ein riesenhafter Turm zum Einsturz gebracht. Wir werden Blut aus Silberkelchen trinken, Kinder werden edle Smokings tragen und ein echtes Kunstwerk wird für viele Millionen versteigert. Außerdem wird mindestens ein Schatz geborgen.

Über die Lügen entspinnen sich Geschichten darüber, was man für glaubwürdig hält, halten kann oder will. Wann kann eine Lüge nützlich sein, wann gefährlich und wer bestimmt das?



STUDIO WERKHAUS

R & KO: Brands/Sistig/Steinmair (M. Brands, B. Sistig, H. Steinmair)
B & K: Nora Schneider
D: Flora Riezinger
K & V: Inga Waizenegger

Für alle Ewigkeit (14+)

imaginary company | Uraufführung

Wie funktioniert Geschichte? Was macht die Geschichte von Deutschland mit uns? Was wird erzählt und was nicht? Und welche Rolle spielt dabei ein Archiv?

Woran wird man sich für immer erinnern müssen, was kann getrost vergessen werden? Welche Perspektiven nehmen junge Menschen dabei ein? Wie können sie Vergangenheit aktiv begegnen? Gemeinsam mit Jugendlichen und Silberfischchen, den Feinden des Archivs, haben sich das Kollektiv imaginary company und das Ensemble des Jungen NTM in Mannheims Stadtarchiv auf die Suche begeben. Nach Geschichten und Dokumenten und einem Umgang damit, dass die letzten Zeitzeug*innen versterben.



STUDIO FEUERWACHE

KL: imaginary company (O. Hain, A. Kaspner, A. Mahlow, A. Romanowski, A. Schneiderei)
B & K: Martha Pinsker
D: Julia Waibel, Ulrike Stöck
K & V: Annika Mayer, Lena Regahl

Kohlhaas (14+)

Marco Baliani und Remo Rostagno nach Motiven von Heinrich von Kleist

Was tust du, wenn dir nichts mehr bleibt außer deiner Wut? Was passiert, wenn du nur noch Rache willst?

Stell dir vor, jemand nimmt dir ohne Grund das Wertvollste, was du hast. Einfach, weil es Spaß macht. Du suchst rechtlichen Beistand, aber dein Bitten um Hilfe, bleibt ungehört; der Kampf um dein Recht vergeblich. Und du warst immer fair. Bis jetzt. Uwe Topmann spielt Heinrich von Kleists Novelle als Solo in der Bearbeitung von Baliani und Rostagno. Welche Perspektiven kann uns eine über 200 Jahre alte Erzählung auf unsere heutigen Begriffe von Recht, Gerechtigkeit und Terrorismus eröffnen?



SAAL JUNGES NTM

R: Antonia Brix
Neubearbeitung: Ulrike Stöck
D: Annalena Küspert
K & V: Fabienne Pickard

Der Verschollene (15+)

Lara Kaiser | Franz Kafka

Karl Rossmann ist 17 Jahre alt. Seine Familie will ihn nicht mehr. Ob er in Amerika neu anfangen kann?

Nach und nach kommt Karl alles abhandeln, was ihn einst an das nun ferne Europa band. Und das fremde Land droht ihn, mit seinen technologischen Innovationen, der für ihn fremden Sprache und seiner schieren Größe zu verschlingen. Franz Kafka erzählt in seinem nie beendeten Roman die Geschichte eines jungen Mannes in einem fiktiven Amerika, mit seinen ganz eigenen Regeln. Was ist das für ein Spiel? Lara Kaiser feierte mit »Der Verschollene« ihr Regiedebüt am Jungen Nationaltheater. Gemeinsam mit ihrem künstlerischen Team geht sie der Frage nach, ob im absoluten Verlust nicht der eigentliche Anfang zu finden sein könnte.



SAAL JUNGES
NTM

An ausgewählten Terminen mit Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache.



R: Lara Kaiser
B: Katri Saloniemi
K: Clara Fee Stürzl
M: Hans Könnecke
D: Annalena Küspert
K & V: Inga Waizenegger

Festivals

Imaginale

Internationales Theaterfestival animierter Formen

Die Imaginale gehört zu den größten deutschen Festivals für Figuren- und Objekttheater. Elf Tage lang werden in mehreren Städten internationale Produktionen im Grenzbereich von Figurentheater, Tanz, Performance und Digitalkunst präsentiert. In Mannheim zeigt das JNTM abwechslungsreiche Stücke für Kinder und Jugendliche, während Erwachsene in der Alten Feuerwache Inszenierungen erleben können.

JXB Festival

Bühne frei für die Clubs der Jungen X Bühne (JXB)!

Bei der JXB machen junge Menschen ihre eigene Kunst. Wöchentlich treffen sich Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren in Clubs und proben gemeinsam (S. 125). Am Ende der Spielzeit zeigen sie an einem langen Wochenende ihre Stücke. Drum herum wird zusammen gefeiert. In Workshops und Mitmach-Aktionen lassen Club-Mitglieder und junge Besucher*innen ihrer Kreativität freien Lauf. Es gibt Essen, Trinken und Musik. Ein Festival-Wochenende für die ganze Familie.

27. Baden-Württembergische Theatertage – Kinder- und Jugendtheater

Außer der Reihe finden 2025 in Mannheim die 27. Baden-Württembergische Theatertage – Kinder- und Jugendtheater statt. In dieser Ausgabe können Kinder und Jugendliche über mehrere Tage, an verschiedenen Orten in der Stadt, Theater aus dem ganzen Bundesland sehen. Das Begleitprogramm lädt zu Anschlussformaten, Austausch und zum gemütlichen ausklingen lassen ein.

Do, 30.01.2025 –
Di 11.02.2025

Das Mannheimer Programm der Imaginale 2025 wird maßgeblich unterstützt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie durch das Jugend- und Kulturamt der Stadt Mannheim.

STUDIO
FEUERWACHE

SAAL JUNGES
NTM

Sommer 2025

KL: Anne Britting
O: Julia Headley

Kontakt:
ntm.jungexbuehne@mannheim.de
0621 1680 449

VERSCHIEDENE ORTE

Di, 08.07.2025 –
Sa, 12.07.2025

KUNST & VERMITTLUNG

Im Theater begegnen sich Menschen. Die einen spielen auf der Bühne, die anderen schauen dabei zu. Das reicht Dir nicht aus? Uns auch nicht. Deshalb gibt es die Abteilung Kunst & Vermittlung! Für alle, die mehr als zuschauen wollen. Für die, die mitdenken oder ihre eigene Kunst machen möchten. Und für die, die noch gar nicht ins Theater gehen.

Ob Du mit der Schule oder in Deiner Freizeit kommst, einmal oder ganz oft, mit ganzem Körpereinsatz oder lieber nur mit Worten dabei bist: Wir wollen am Jungen NTM die Perspektiven von Kindern und Jugendlichen einzubeziehen – in unsere Stücke und auch in viele andere Bereiche.

Dafür begleitet das KONNEKTIV* – unsere künstlerische Jugendvertretung – das Junge NTM und entscheidet in künstlerischen und organisatorischen Fragen mit (siehe S. 125). An unseren Stücken wirken von Anfang an junge Menschen mit. Wir begegnen uns in künstlerischen Recherchen und Probenbesuchen. Bei Produktionen mit dem Label →JOIN← setzen wir einen intensiveren Fokus auf Beteiligung. Jetzt fangen wir noch einen Schritt weiter vorne an: Jugendliche und Künstler*innen entwickeln in Residenzen eine gemeinsame Idee für das nächste JXB-Stück (siehe S. 103).

Bei der **Jungen X Bühne (JXB)** können Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit Theater machen und das Junge NTM mitgestalten. Du willst dabei sein? Dann lies weiter auf Seite 125.

Theater & Schule richtet sich an Lehrer*innen und Gruppen. Unsere Vermittlungsangebote findest Du auf den nächsten Seiten.

Und wenn Du selbst noch Einfälle hast, dann schlag sie uns gerne vor.

Wir freuen uns auf die Spielzeit mit Dir!

Anne, Constanze, Julia & Rebecca

HIER FINDEST DU ONLINE
UNSERE ANGEBOTE UND
KONTAKTE



Kooperationen Junges NTM mit Schule

Ganztagsangebote in der Grundschule

Das JNTM bietet in Ganztagschulen eine Theater AG über ein Jahr an. Das Angebot findet in Kombination mit dem Programm »Theaterstarter« statt. Die Theater AG nimmt zudem am PLAY Schultheatertreffen teil und vernetzt sich mit anderen Schulen und AGs.

Jahresprojekte für weiterführende Schulen

Für die weiterführenden Schulen bieten wir ein Jahresprojekt an. Es beinhaltet Theaterbesuche und die Entwicklung einer eigenen künstlerischen Arbeit der Gruppe oder Klasse. Ein passendes Modell wird mit den jeweiligen Schulen gemeinsam gefunden.

PLAY Schultheatertreffen

Theatergruppen und AGs aller Altersstufen treffen sich während des Schuljahres an drei Terminen im Jungen NTM. Wir schauen gemeinsam Theater, machen praktische Workshops mit verschiedenen Künstler*innen und zeigen zum Schluss die eigene Arbeit. PLAY steht für Austausch und Dialog, Weiterkommen, Inspiration, neue Impulse und die Freude am Teilen der eigenen Theaterarbeit!

Perplexi (8+)

Eine mobile Forschungsstation auf Reisen

Wir kommen zu euch an die Schule. Die ganze Klasse ist eingeladen, mitzumachen. Wir nehmen den Schulhof mal ganz genau unter die Lupe. Wir sammeln Klänge, Gerüche, Materialien und Geräusche, bauen uns neue Orte und bespielen sie – bevor sich alles wieder auflöst, hinterlassen wir noch Spuren.

November 2024:
Auftakttreffen

März 2025:
Zwei Workshop Tage

Juli 2025:
Abschlusspräsentation

Gefördert durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung und Lions Club Mannheim Rhein-Neckar; Kooperationspartner: Jugendkulturzentrum forum.

THEA
TER
&
SCHU
LE

WAS
ENTDECKST
DU?
SPIELZEIT 2024.25

THEATER & SCHULE

Im Bereich Theater & Schule berät und begleitet die Abteilung Kunst & Vermittlung in den Sparten Junges NTM, Schauspiel, Oper und Tanz Schüler*innengruppen, Kindergartengruppen sowie außerschulische Gruppen, die Lust haben ins Theater zu kommen. Wir unterstützen Besucher*innengruppen mit einem breiten Vermittlungsangebot, wollen ein aktives Erleben und einen Austausch untereinander ermöglichen und dafür sorgen, dass Zugangsbarrieren abgebaut werden. Es dürfen und sollen Wahrnehmungen geteilt, Meinungen ausgetauscht und Fragen gestellt werden. Wir freuen uns auf den direkten Austausch mit Ihnen! Ausführliche Informationen zum Spielplan für Schulgruppen sowie unseren Angeboten erhalten Sie außerdem im Sommer 2024 in der Broschüre Theater & Schule sowie auf unserer Webseite.

AUFTAKTTREFFEN THEATER & SCHULE

Am Mi, 25.09.2024 findet von 17.00 bis 19.00 Uhr das Auftakttreffen Theater & Schule mit anschließendem Probenbesuch statt.

Anmeldung bei Paula Franke (Kontakt siehe unten).

Kontakt

BERATUNG UND KOORDINATION

Junges NTM

Gerd Pranschke

gerd.pranschke@mannheim.de

0621 1680 302

NTM

Paula Franke

paula.franke@mannheim.de

0621 1680 389

KUNST & VERMITTLUNG

Junges NTM

Rebekka Fritzsche

rebekka.fritzsche@mannheim.de

Constanze Wohninsland

constanze.wohninsland@mannheim.de

Schauspiel

Jeremy Heiß

jeremy.heiss@mannheim.de

Oper

N.N.

0621 1680 488

Tanz

nationaltheater.tanz@mannheim.de

VERMITTLUNGSANGEBOTE

IMPULSMAPPEN:

Material zur eigenständigen Vor- und Nachbereitung eines Vorstellungsbesuchs

WORKSHOPS:

Bei Ihnen im Klassenzimmer oder im Theater zur Vorbereitung eines Theaterbesuchs

FORTBILDUNGEN:

Regelmäßige Angebote für Lehrer*innen und (Neu-)Interessierte

EINFÜHRUNGEN UND NACHGESPRÄCHE:

Auf Nachfrage für alle Gruppen

PRODUKTIONSGRUPPEN:

Begleitung einer Inszenierung mit Probenbesuchen, Workshops und dem gemeinsamen Besuch der Premiere

PLAY SCHULTHEATERTREFFEN:

Impulse und Workshopformate für Schultheatergruppen

SCHULE DER PRAKTISCHEN WEISHEIT:

Lehrplanbezogenes Programm mit Vorstellungen, Workshops, Gesprächsformaten

KOOPERATIONEN JUNGES NTM MIT SCHULE:

Für Theater-AGs aller Schulformen

SICHTVERANSTALTUNGEN UND ÖFFENTLICHE PROBEN:

Erste Einblicke in neue Produktionen für Lehrer*innen und Interessierte

FÜR INFORMATIONEN ÜBER VORSTELLUNGS-
TERMINE UND VERMITTLUNGSANGEBOTE ALLER
SPARTEN, MELDEN SIE SICH HIER ZUM 14-TÄTIGEN
NEWSLETTER THEATER & SCHULE AN:



MIT MÄ CHEN

WAS
SPIELST
DU?
SPIELZEIT 2024.25

MITMACHEN

Mannheimer Stadtensemble

Das Mannheimer Stadtensemble ist eine feste Gruppe von rund 30 Mannheimerinnen und Mannheimern, die sich am Nationaltheater Mannheim in der Spielzeit 2018.19 gegründet hat. Verschiedene Altersgruppen, Herkünfte, Geschlechter, Wohnorte und Muttersprachen sind vertreten. Sie verbindet eine gemeinsame Idee: die Themen aus der Stadt ins Theater zu bringen, mit viel Experimentierfreude und Mut für das Beschreiten neuer künstlerischer Wege. Falls Sie Interesse an dem Projekt haben, melden Sie sich gerne bei uns. Weitere Informationen auf S. 116.

Kontakt:

Beata Anna Schmutz (Künstlerische Leitung)
ntm.stadtensemble@mannheim.de
0621 1680 225

Sound of the City

Offene Theaterlabore

Unter diesem Motto finden alle zwei Monate zweitägige Workshops statt, in denen wir den Puls der Stadt ertasten: Wie hört sich unsere Stadt an? Welche Geschichten sind dort verborgen? Wo sind ungewöhnliche Sounds zu finden? Wir experimentieren und schaffen gemeinsam Theater. Ob Performance, Soundcollagen oder Text. Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, eigene Fundstücke bühnenreif in Szene zu setzen!

Mitmachen können alle ab 16 Jahren. Keine Theatervorerfahrung erforderlich. Weitere Informationen zu den Theaterlaboren sowie Termine finden Sie auf unserer Webseite.

Junge X Bühne

Für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren

Zum Jungen NTM gehört die Junge X Bühne. Kurz: JXB. Hier machen junge Menschen ihre eigene Kunst und gestalten das Theater für junges Publikum am Nationaltheater mit. So kannst Du mitmanchen:

Clubs (7 – 21 Jahre)

Du willst Theaterspielen, Bühnen- und Kostümbilder entwerfen oder Theatertechnik kennenlernen? Wir haben verschiedene Clubs, in denen Du Dich ausprobieren kannst. Du triffst andere junge Theaterbegeisterte, Ihr tobt Euch kreativ aus, besucht Aufführungen und Eure Meinungen sind gefragt. **Komm zum Club Kick-off am Do, 26.09.2024 im Jungen NTM** und finde raus, welcher Club zu Dir passt. Am Ende der Spielzeit zeigt ihr Eure Ergebnisse beim JXB Festival (S. 115).

Wenn du nicht regelmäßig dabei sein kannst, komm beim **Offenen Theatertreff** vorbei – die Termine findest du im Monatsspielplan. Oder melde dich für »Macht neu!« (10+) in den Osterferien an.

KONNEKTIV* (8 – 21 Jahre)

Du willst mitbestimmen? Das KONNEKTIV* ist die künstlerische Jugendvertretung am Jungen NTM. Hier tauschen sich junge Menschen untereinander und mit den Künstler*innen und Mitarbeitenden des Jungen NTM über künstlerische und organisatorische Fragen aus. Dafür arbeiten sie eng mit der künstlerischen Leitung der Jungen X Bühne zusammen, schauen in Proben hinein und hinter die Kulissen.

Macht neu! (10+)

In dieser Spielzeit treffen sich Jugendliche und Künstler*innen, um die Idee für ein neues Stück zu entwickeln – Deine Träume sind gefragt! Infos dazu siehe S. 103.

Alle Angebote der Jungen X Bühne richten sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Gerne schaffen wir die individuell notwendigen Voraussetzungen.

Kontakt:

Anne Britting (Künstlerische Leitung) und **Julia Headley** (Organisation)
ntm.jungexbuehne@mannheim.de
0621 1680 449

Die Junge X Bühne wird unterstützt durch die »Schnawwl-Pat*innen«.

DIE AKTUELLEN ANGEBOTE DER JXB
FINDEST DU AUF UNSERER WEBSEITE &
IM NEWSLETTER DER JXB!



Statisterie

Solistisch, in Gruppen, in stummen Rollen oder mit Sprechtext – als Statist*in werden Sie vielfältig bei Produktionen eingesetzt. Unsere jüngsten Mitglieder sind sechs Jahre alt, nach oben gibt es keine Altersbegrenzung. Wir freuen uns auf Spielfreude.

Kontakt:

Martina Haimerl (Leiterin Statisterie)
martina.haimerl@mannheim.de
0621 1680 242

Kinderchor

Mitsingen in der Oper ab 6 Jahren

140 Mitglieder zählt der Kinderchor des Nationaltheaters, der in Operaufführungen wie »Hänsel und Gretel«, »Carmen« oder »Turandot« auf der Bühne steht und sich auch zweimal im Jahr in eigenen Konzerten präsentiert. Neben dem Erlernen eines breiten Repertoires gehören Stimmbildung und szenische Arbeit zum Choralltag. Unter der Leitung von Anke-Christine Kober finden wöchentlich Proben in verschiedenen Gruppen statt.

Kontakt:

Andrea Weigold (Kinderchor Assistenz)
andrea.weigold@mannheim.de

Der Kinderchor wird gefördert durch die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.

Extrachor

Seite an Seite mit den Sänger*innen des Ensembles: Wenn Sie über eine klassische Stimme verfügen und Interesse an einem Vorsingen haben, freuen wir uns über Ihre E-Mail.

Kontakt:

Alistair Lilley (Chordirektor)
alistair.lilley@mannheim.de

Alphabet-Chor

Der Mitmach-Chor der Oper realisiert spannende szenische Projekte und eigene Konzertauftritte. Geprobt wird unter der Leitung von Veronika Žgela immer mittwochs in der Eberhard-Gothein-Schule. Nähere Informationen zu neuen Projekten finden Sie auf unserer Webseite (siehe auch S. 34).

Kontakt:

Lena Stojšić (Alphabet-Chor-Assistenz)
alphabet.chor@outlook.de

Bewegungschor

Wichtige Voraussetzungen für den Einsatz als Bewegungschor-Mitglied sind Freude an Bewegung sowie ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Flexibilität, die sowohl die Probenphasen als auch die abendlichen Vorstellungen betreffen. Erfahrung im Bereich Bewegung/Tanz/Bühne ist von Vorteil.

Als Mitglied des Bewegungschores können Sie zweimal wöchentlich an einem Training teilnehmen (Modern Dance und Ballett). Dieses Training wird durch den Leiter des Bewegungschores, Profi-Tänzer und Choreograf Luches Huddleston jr., durchgeführt.

Kontakt:

Luches Huddleston jr.
(Leiter des Bewegungschores)
luches.huddleston@mannheim.de
0170 768 7687

**WIR ARBEITEN KOLLEKTIV.
WIR ENTSCHEIDEN GEMEINSAM.
DAS SCHMECKT NICHT IMMER.
WIR MACHEN ES TROTZDEM.**

Aus: Manifest Stadtensemble

ENSEMBLE

Auf den nächsten Seiten nehmen Sie unsere Ensembles mit durch den Mannheimer Stadtraum und stimmen Sie auf die Spielzeit 2024.25 ein!







Christopher Diffey (Oper), Patrick Zielke (Oper), Patrick Schnicke (Schauspiel), Sarah Zastra (Schauspiel), Matthias Breitenbach (Schauspiel), Paloma Galiana Moscardó (Tanz) | Hauptbahnhof Ludwigshafen









AUTOHAUS RHEINGOLD
DEIN MIT FAHRZEUGEN ALLER ART AUF HÖCHSTEM NIVEAU
dein AUTO KAUFEN wir

AUTOHAUS
Mannheim

0176 43 2814 91
0176 96 8353 94





























Der kleine dicke



Center Court





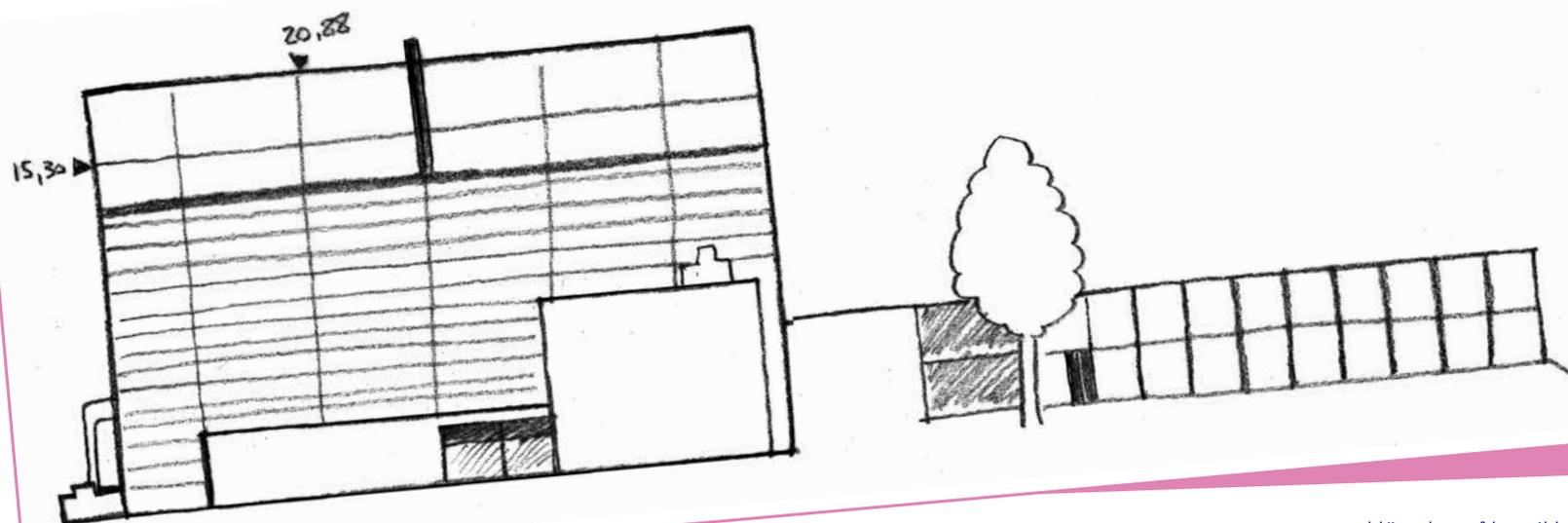


SANIERUNG

WAS
ENTSTEHT
HIER?

SPIELZEIT 2024.25

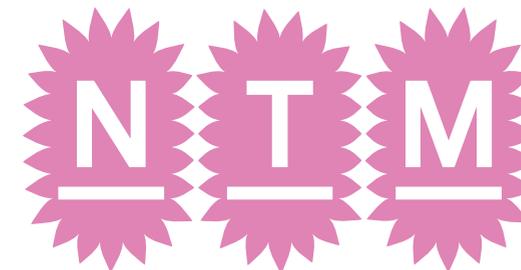
ERÖFFNUNG OPAL OPER AM LUISENPARK



Freuen Sie sich auf Mannheims neues Kulturjuwel!

Das Warten hat ein Ende. Am **12. Oktober 2024** öffnet **OPAL, die Oper am Luisenpark**, als feste Interimsspielstätte für die Sparten Oper und Tanz in der Mannheimer Oststadt (»Oktoberfestplatz«) seine Pforten. Während der Sanierungsphase des Spielhauses am Goetheplatz präsentieren wir Ihnen hier ein abwechslungsreiches Opern- und Tanzprogramm auf großer Bühne. Freuen Sie sich neben zahlreichen Neuproduktionen auch auf bekannte Inszenierungen aus unserem Repertoire, wie Hans Schülers legendären »Parsifal« aus dem Jahr 1957, die auf der OPAL-Bühne zu neuem Leben erweckt werden.

Bedingt durch die Insolvenz des Totalunternehmers metron Vilshofen GmbH entstand mit etwas Verspätung ein vollfunktionsfähiges Opernhaus mit Backstage-Bereich, dessen Fertigstellung das NTM in Eigenregie übernahm. Kern des Gebäudekomplexes bildet eine Leichtbauhalle auf einer **Fläche von 2431 qm**, die nach ihrer Nutzung als Interimsspielstätte für das NTM wieder abgebaut und einer anderen Verwendung zugeführt werden kann. Besticht das Gebäude äußerlich durch seine Schlichtheit und sein industrielles Erscheinungsbild, erwartet Opernfreunde im Inneren ein elegantes und modernes Ambiente, das den Ansprüchen an eine Interimsspielstätte für die Oper mehr als gerecht wird. Durch ein



kleinere Produktionen. Zudem verfügt die **Bühne des OPAL über eine Drehscheibe**, die eine Vielzahl an künstlerischen Möglichkeiten bietet. Nehmen Sie in einem der **bis zu 760 Sessel** entspannt Platz. Durch die vorhandenen Rollstuhlplätze steht auch einem barrierefreien Theatererlebnis nichts im Wege. Vor und nach den Vorstellungen lädt die angrenzende Parkanlage in den warmen Jahreszeiten zum Flanieren und Verweilen ein. Das Foyer bietet zudem Raum für kleinere Veranstaltungsformate und dramaturgische Einführungen. Sie erreichen uns auf allen Wegen: Ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß, mit dem Auto oder dem ÖPNV. Durch die verkehrsgünstige Situierung in Autobahnnähe, die angrenzenden Parkmöglichkeiten, die ausgebauten Radwege und die Bus- und Straßenbahnhaltestellen in unmittelbarer Nähe haben Sie die freie Wahl zwischen unterschiedlichen Anreisemöglichkeiten. Genießen Sie tolle Opernerlebnisse, Konzerte und Tanzabende in außergewöhnlichem Ambiente.

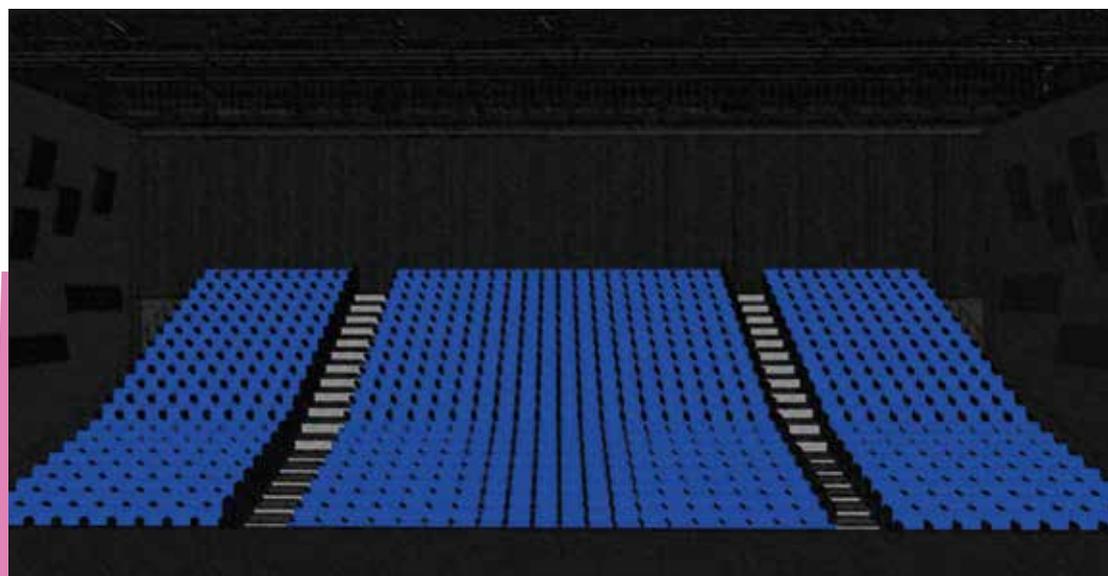
Entdecken auch Sie das Funkeln des OPAL!

ausgeklügeltes Akustikkonzept genießen Sie klangvolle Opern- und Konzertmomente. Die visuelle Bandbreite der unterschiedlichen Aufführungen entfaltete sich entlang des **18 Meter breiten Bühnenportals**, das nur zwei Meter schmal ist als im Spielhaus am Goetheplatz.

GENIESSEN SIE TOLLE OPERNERLEBNISSE, KONZERTE UND TANZABENDE IN AUSSERGEWÖHNLICHEM AMBIENTE.

Die Bühne selbst ist mit allen technischen Notwendigkeiten ausgestattet, derer es bedarf, um den künstlerischen Ansprüchen an innovative Opernregie gerecht zu werden und bietet durch ihre szenischen Wandlungsmöglichkeiten Raum für größere und

OPER AM LUISENPARK



ERSTE EINDRÜCKE

NACHHALTIG

Die Halle wurde in Leichtbauweise errichtet. Nach der Nutzung als Interimspielstätte für das NTM kann sie abgebaut, weitergegeben und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden.

DIMENSIONIERT

Das Bühnenportal von OPAL ist mit 18 Metern Breite nur zwei Meter schmaler als die Bühne im Opernhaus am Goetheplatz. Außerdem hat die Bühne eine Fläche von 20x20 Meter und ist 16 Meter hoch. Damit bietet sie ausreichend Platz für große Opern- und Tanzproduktionen.

HOCHGEWACHSEN

Entdecken Sie uns bereits aus der Ferne: Das Haus hat eine Höhe von 15 Metern und der Bühnenturm eine Höhe von fast 21 Metern.

MEHRTEILIG

Der Backstage-Bereich befindet sich neben dem Hauptgebäude und verfügt neben den Garderoben auch über Stimmzimmer und Aufenthaltsbereiche für die Künstler*innen.

PLATZIERT

Der Zuschauersaal verfügt über 760 Sitzplätze. Zudem stehen neben Rollstuhlplätzen auch preiswerte Stehplätze zur Verfügung.

RUNDGEDREHT

Die Bühne verfügt über eine Drehscheibe mit einem Durchmesser von 15 Metern, die ähnlich der Drehbühne im Opernhaus künstlerisch genutzt werden kann.

KULINARISCH

Im Eingangsbereich erwartet Sie ein ansprechendes und abwechslungsreiches gastronomisches Angebot. Eine umfangreiche Auswahl alkoholischer und nicht alkoholischer Getränke finden Sie an unserer Bar.

GEPARKT

Parkmöglichkeiten stehen Ihnen in unmittelbarer Nähe und ausreichendem Umfang zur Verfügung. Wer es lieber fußläufig mag, kann im nahegelegenen Park flanieren.

EINGETANZT

Neben dem NTM Tanzhaus und dem Alten Kino Franklin wird auch das OPAL zur neuen Spielstätte für den Tanz. Für das Warm-Up stehen den Tänzer*innen im Backstage-Bereich eigene Räumlichkeiten zur Verfügung.

EINGESPIELT

Der aus Baucontainern bestehende Backstage-Bereich ist auch auf die Bedürfnisse von Orchestermusiker*innen und Opernsänger*innen ausgerichtet. So befinden sich hier nicht nur Garderoben, Aufenthalts- und Lagerräume, sondern auch Einspiel- und Einsingzimmer.

NIEDERSCHWELIG

Oper ist für alle da. Damit auch jede*r Oper genießen kann, bieten wir Stehplätze zu günstigen Konditionen an. Außerdem gelten auch für Veranstaltungen im OPAL die regulären Ermäßigungen.

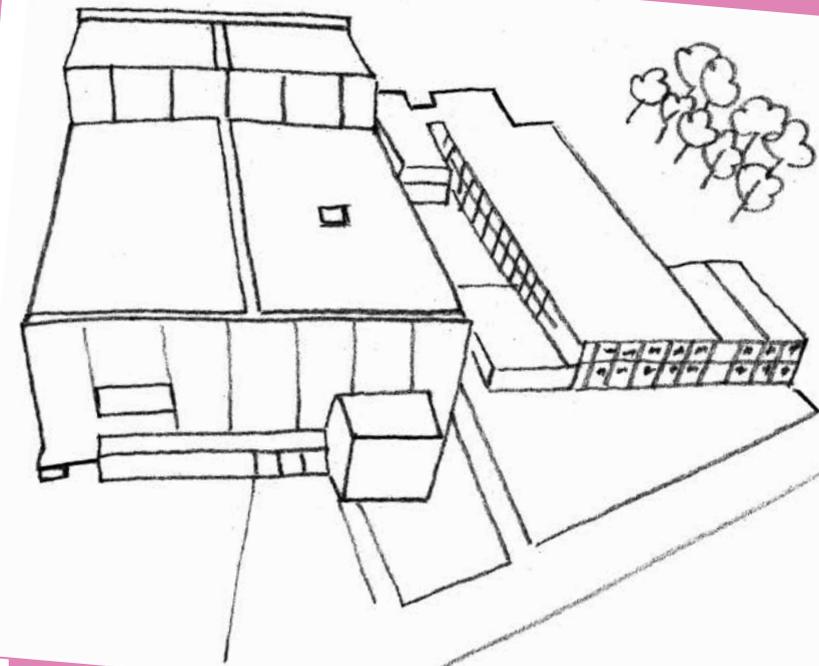
PROGRAMM ERÖFFNUNGSWOCHENENDE OPAL 12. & 13. Oktober 2024

Sa, 12.10.2024

Feierliche Eröffnung: Empfang, Premiere CRÉATION(s) mit anschließender Premierenfeier

So, 13.10.2024

Tag des offenen OPAL: Führungen, Talks und Familienprogramm, am Abend zweite Vorstellung CRÉATION(s)



SPIELSTÄTTEN



ALTES KINO FRANKLIN

Abraham-Lincoln-Allee 1 | 68309 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Platz der Freundschaft:
Straßenbahnlinie 5, Buslinien 56, 66

SCHAUSPIEL TANZ

SAAL JUNGES NTM

Brückenstraße 2 | Alte Feuerwache am Alten Messplatz
68167 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Alte Feuerwache:
Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4/4A, 15 Buslinien 53, 61

JUNGES NTM

STUDIO FEUERWACHE



STUDIO WERKHAUS

Mozartstraße 9–11 | 68161 Mannheim

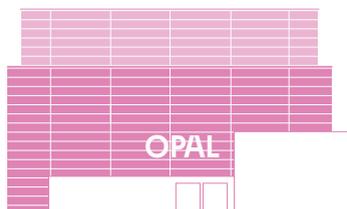
ANFAHRT

Haltestelle Nationaltheater:
Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7

Haltestelle Theresienkrankenhaus:
Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7

Haltestelle Gewerkschaftshaus:
Straßenbahnlinie 7, Buslinie 62

SCHAUSPIEL JUNGES NTM OPER



OPAL – OPER AM LUISEN PARK

Theodor-Heuss-Anlage 10 | 68165 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Luisenpark/Technoseum:
Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62

Haltestelle Carl-Benz-Stadion:
Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62

OPER TANZ



NTM TANZHAUS

Galvanistraße Tor 6A | 68309 Mannheim

ANFAHRT

Haltestelle Käfertal Süd:
Straßenbahnlinien 5, 5A, Buslinie 50

TANZ



SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
Schloss Mittelbau | 68723 Schwetzingen

ANFAHRT

Haltestelle Bahnhof Schwetzingen:
Zuglinien S 9, RB 67, Buslinien 710, 713, 717

OPER

WAS WIRD SANIERT?

Schauspielhaus

Installation einer modernen und energieeffizienten Bühnen- und Haustechnik. Denkmalgerechte Überarbeitung aller sichtbarer Oberflächen, brandschutztechnische Anpassungen und Optimierung des Akustikkonzepts.

Opernhaus

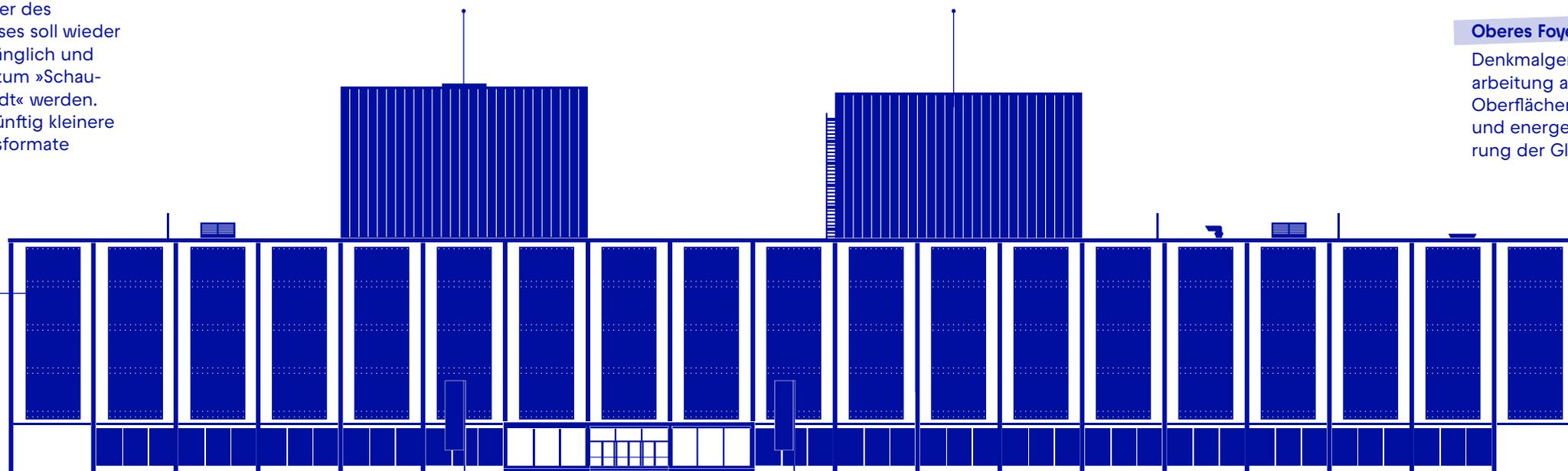
Denkmalgerechte Erneuerung und Überarbeitung aller sichtbaren Oberflächen, Ersetzung der Bühnen- und Haustechnik durch eine moderne und energieeffizientere Ausstattung sowie brandschutztechnische Anpassungen.

Oberes Foyer Schauspielhaus

Das Obere Foyer des Schauspielhauses soll wieder öffentlich zugänglich und damit wieder zum »Schaufenster zur Stadt« werden. Hier werden künftig kleinere Veranstaltungsformate realisiert.

Oberes Foyer Opernhaus

Denkmalgerechte Überarbeitung aller sichtbarer Oberflächen, Klimatisierung und energetische Erneuerung der Glasfassade.



Neue Präsenzwerkstätten

Hier entstehen unterirdisch dringend benötigte Werkstätten für täglich anfallende und kurzfristig vorzunehmende Metall-, Holz-, Deko- und Elektroreparaturen im Theaterbetrieb.

Goetheplatz

Verbesserung des Nutzungskonzepts des Goetheplatzes durch klimaresiliente Umgestaltung, neue Sitzgelegenheiten, Begrünung und künstlerischen Input.

Theatercafé

Mehr Raum für die Gastronomie, die unabhängig von den Vorstellungszeiten auch tagsüber geöffnet ist. Freuen Sie sich auch hier auf diverse kleinere Veranstaltungsformate.

Unteres Foyer

Die Theaterkasse und das Abobüro werden künftig im Unteren Foyer verortet sein, das ganzjährig geöffnet sein wird. Daneben werden hier u. a. brandschutztechnische Anpassungen vorgenommen.

Chorprobensaal, Stimm- und Einsingzimmer

Unter dem Vorplatz zur Goethestraße entstehen ein neuer Chorprobensaal sowie bislang noch nicht vorhandene Stimm- und Einsingzimmer.

Orchesterprobensaal

Vergößerung des Volumens des Orchesterprobensaals, der unter dem Gebäude bis zu 6 m tief ausgegraben wird. Der Saal wird mit einer neuen Raumakustik und Technik ausgestattet.

INFO-BAUBUDE

Die Info-BauBude ist die neue Anlaufstelle am Goetheplatz. Hier sind wir regelmäßig vor Ort: informieren, diskutieren und gestalten miteinander.

Im Zuge der Generalsanierung des Nationaltheaters Mannheim soll künftig auch der Goetheplatz als urbaner Knotenpunkt mit neuem Leben gefüllt werden. Dort, wo gerade auf der Baustelle Altes gepflegt wird und Neues entsteht, öffnen wir an der Kreuzung zwischen Goethestraße und Friedrichsring wieder einen Teil des Platzes für alle, um miteinander vor Ort zu sein und gemeinsam die Entwicklung zu begleiten!

Mit der Info-BauBude, die vom Mannheimer Architekturstudio yallayalla! – studio for change konzipiert wurde, starten wir einen Feldversuch, der nicht nur informieren, sondern die vielfältigen Möglichkeiten des öffentlichen Raums erproben und dessen Potential ausloten soll. Unser Ziel ist es, den öffentlichen Raum zu einem pulsierenden Zentrum für demokratisches Miteinander in einer Gesellschaft zu machen, die von Vielfalt und Pluralität geprägt ist.

Die Info-BauBude ist mehr als nur ein Infostand. Sie ist ein offener Raum für alle: Sie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs, der Diskussion und des urbanen Erlebens. Freuen Sie sich auf unterschiedliche Aktionen und Formate oder auch darauf, einfach nur Platz zu nehmen und zu verweilen.

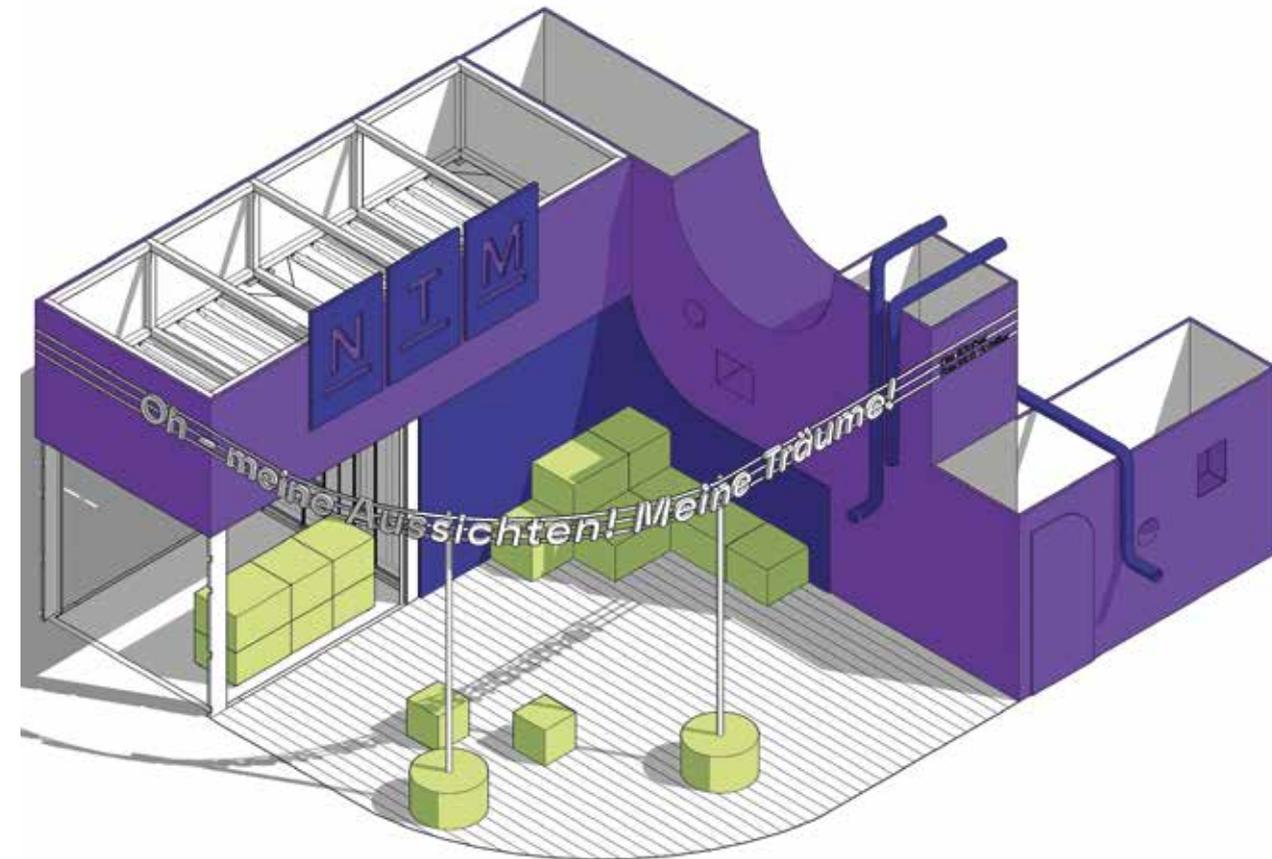
Haben Sie Fragen zum Thema Generalsanierung?

Möchten Sie neue Perspektiven entdecken?

Wollen Sie erkunden, was Mannheim zu bieten hat?

Interessieren Sie sich für das Nationaltheater?

Haben Sie Lust in Austausch zu treten?



**SCHAUEN SIE VORBEI.
SPRECHEN SIE UNS AN.
VERWEILEN SIE.**

**WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE
AUF UNSERER WEBSEITE UNTER:**



Die Generalsanierung des NTM ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

SER VICE

WAS
WILLST
DU
WISSEN?

SPIELZEIT 2024.25

THEATERKASSE

Kontakt und Öffnungszeiten

NTM THEATERKASSE

O7 18
68161 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 150
E-Mail: nationaltheater.kasse@mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

NTM Theaterkasse:
Mo – Fr 11.00 – 18.00 Uhr
Sa 11.00 – 13.00, 13.45 – 18.00 Uhr
Kartentelefon:

Mo – Fr, 9.00 – 19.00 Uhr
Sa, 9.00 – 13.00 Uhr
In KW 33 und 34 ist die Theaterkasse geschlossen.

ANFAHRT

Nahverkehr:
Zur Haltestelle Wasserturm (barrierearm) fahren die Linien 2, 3, 4/4A, 6/6A, 60, 63
Zur Haltestelle Kunsthalle (barrierearm) fahren die Linien 3, 4/4A, 5/5A, 6/6A, 60, 63

Parkplätze:

Q-Park N7
Kunststraße, N7 7
68161 Mannheim

THEATERKASSE JUNGES NTM

Brückenstr. 2
Alte Feuerwache am Alten Messplatz
68167 Mannheim

Kartentelefon: 0621 1680 302
Kartenfax: 0621 1680 308
E-Mail: jungesnationaltheater@mannheim.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Mi – Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Di, 14.00 – 17.00 Uhr
Bei Schulvorstellungen jeweils 30 Minuten und bei Abend- und Familienvorstellungen jeweils eine Stunde vorher.

ABENDKASSEN

Abendkasse Altes Kino Franklin
60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abendkasse OPAL (Oper am Luisenpark)
60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abendkasse Schlosstheater Schwetzingen
60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abendkasse NTM Tanzhaus
60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Abendkasse Studio Werkhaus
45 Minuten vor Vorstellungsbeginn
(60 Minuten vor Premieren)

KARTENVORVERKAUF

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Mo – Fr, 9.00 – 19.00 Uhr
Sa, 9.00 – 13.00 Uhr

Altes Kino Franklin, Studio Werkhaus, NTM Tanzhaus sowie Gastspielorte

Vorverkaufsstart ist jeweils der 3. eines Vormonats, für Abonnent*innen ab dem 1. des Vormonats

Junges Nationaltheater

Vorverkaufsstart ist jeweils ab dem 20. für den übernächsten Monat

OPAL, Schlosstheater Schwetzingen

Karten aller Vorstellungen bis Ende der Spielzeit sind ab Anfang der Spielzeit im Verkauf.

SCHRIFTLICHER VORVERKAUF

Schicken Sie Ihre Kartenbestellung an:
Nationaltheater Mannheim
Theaterkasse, Postfach 102362
68023 Mannheim

E-Mail: nationaltheater.kasse@mannheim.de
Schriftliche Kartenbestellungen werden mit dem Vorverkaufsbeginn in der Folge ihres Eingangs bearbeitet

KARTENVORVERKAUF SCHULKLASSEN

Kartentelefon: 0621 1680 150
E-Mail: nationaltheater.kasse@mannheim.de

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

Kartenvorverkauf Akademiekonzerte
service@musikalische-akademie.de
0621 260 44

Kundenforen des Mannheimer Morgen Bergsträßer Anzeiger

Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim

Schwetzingener Zeitung

Carl-Theodor-Straße 2, 68723 Schwetzingen

ERMÄSSIGUNGEN IM FREIVERKAUF

ABONNENT*INNEN

Mit Ihrem Abbonementausweis erhalten Sie 25 % Ermäßigung auf eine Karte pro Vorstellung im Freiverkauf.

SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Gegen Vorlage Ihres Schüler- oder Studierendenausweis erhalten Schüler*innen und Studierende 50 % Ermäßigung auf Karten.

Im Studio Werkhaus erhalten Schüler*innen und Studierende Karten für 10 Euro und im Jungen NTM für 7 Euro. Jeweils drei Tage vor der Vorstellung gibt es außerdem die Möglichkeit, Last-Minute-Karten für die Oper für 11 Euro und für Schauspiel und Tanz für 9 Euro auf allen Plätzen zu erwerben. Eine Reservierung der Last-Minute-Karten ist nicht möglich.

THEATER FÜR SENIOR*INNEN

Auf Wunsch erhalten Sie monatlich einen Newsletter per E-Mail mit ausgewählten Angeboten für Senior*innen. Dabei selektieren wir Vorstellungen, die preislich und zeitlich den Wünschen der Senior*innen entsprechen. Anmeldung an Markus Stroh unter: markus.stroh@mannheim.de

GRUPPENERMÄSSIGUNG

Gruppen ab 10 Personen erhalten 10 %, Gruppen ab 20 Personen 25 % Ermäßigung. Im Jungen Nationaltheater gilt für Gruppen ab 20 Personen ein Eintrittspreis von 6 Euro pro Person.

Kartentelefon: 0621 1680 150

E-Mail: nationaltheater.kasse@mannheim.de

FAMILIENPREISE

Kinder erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Vorstellungen. Bei ausgewählten Vorstellungen erhalten Erziehungsberechtigte in Begleitung von Kindern bis einschließlich 13 Jahre 25 % Ermäßigung.

Im Jungen NTM bekommt das zweite und jedes weitere Geschwisterkind in Begleitung der Eltern Karten für 4 Euro. Im NTM gilt der Mannheimer Familienpass.

ERMÄSSIGUNG FÜR SOZIALPASS-INHABER*INNEN

Inhaber*innen des Sozialpasses erhalten 50 % auf alle Vorstellungen außer Premieren und Sonderveranstaltungen. Der Sozialpass ist beim Einlass vorzuzeigen.

MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Personen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten um 50 % ermäßigte Karten. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket.

Soweit nicht anders angegeben, wird bei Sonderveranstaltungen keine Ermäßigung gewährt.

THEATERTAG

Am Theatertag erhalten Sie 50 % Rabatt auf den Ticketpreis der jeweiligen Vorstellung.

STUDIERENDE UND JUNGE ERWACHSENE

Theater-Sneak

Für unschlagbare 6 Euro zeigen wir Euch eine Probe oder Vorstellung und verraten erst kurz vorher, um welche Sparte und welches Stück es sich handelt. Nach und nach lernt Ihr so auch unsere neuen Spielstätten in der Stadt kennen. Ob Oper, Schauspiel oder Tanz – lasst Euch überraschen und stimmt nach der Vorstellung über das Gesehene ab.

Ermäßigung und Last Minute Tickets

Schüler*innen und Studierende erhalten 50 % ermäßigte Karten. Im Studio Werkhaus beträgt der Kartenpreis immer 10 Euro und im JNTM immer 7 Euro. Ab drei Tagen vor Vorstellung können Schüler*innen und Studierende Last-Minute-Karten erwerben, in der Oper für 11 Euro und im Schauspiel für 9 Euro. Eine Reservierung dieser ist nicht möglich.

Uni-Stand

Zwei bis drei Mal im Semester stehen wir mit unserem Theater-Stand an der Mensa am Park. Dann gibt es fette Gewinnspiele, alle Infos zum Theater und tolle Gimmicks!

AFTERLIFE
Einmal im Semester findet nach einer Vorstellung von Tanz, Schauspiel oder Oper eine Afterlife-Party mit DJ, Bar und jeder Menge Theater-Flair statt.

»Afterlife«: Mit freundlicher Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

**AKTUELLE ANGEBOTE UND NEWS
AUS DEM THEATER ERFAHRT IHR IM
STUDI-NEWSLETTER!**



ANFAHRT UND PARKEN SPIELSTÄTTEN

OPAL (OPER AM LUISENPARK)

Theodor-Heuss-Anlage 10 | 68165 MA

Parkplatz

Neben dem Gebäude befindet sich ein öffentlicher Parkplatz.

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Luisenpark/Technoseum:
Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62

Haltestelle Carl-Benz-Stadion:

Straßenbahnlinien 6, 9, Buslinie 62

ALTES KINO FRANKLIN

Abraham-Lincoln-Allee | 68309 MA

Parkplatz

Gegenüber des Alten Kinos Franklin ist ein kostenloser Parkplatz mit der Einfahrt über die Birkenauer Straße zu erreichen. Neben dem Alten Kino Franklin ist ein weiterer Parkplatz vorhanden.

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Platz der Freundschaft:
Straßenbahnlinie 5, Buslinien 56, 66

STUDIO WERKHAUS

Mozartstraße 9 – 11 | 68161 MA

Parkplatz

Parkhaus S6 – S6 32-33 | 68161 MA
(Nachtpauschale Mo – So 20.00 – 7.00 Uhr)

Parkhaus Congress Center Rosengarten

Stresemannstraße 2 | 68161 MA
(Nachtpauschale 18.00 – 6.00 Uhr)

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Nationaltheater:
Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7

Haltestelle Theresienkrankenhaus:
Straßenbahnlinien 2, 5, 5A, 7

Haltestelle Gewerkschaftshaus:
Straßenbahnlinie 7, Buslinie 62

NTM TANZHAUS

Galvanistraße Tor 6A | 68309 MA

Parkplatz

Gegenüber des NTM Tanzhaus befindet sich in der Frauenhoferstraße ein öffentlicher Parkplatz.

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Käfertal Süd:
Straßenbahnlinien 5, 5A, Buslinie 50

SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
Schloss Mittelbau | 68723 Schwetzingen

Parkplatz

Alter Messplatz | Wildemannstraße 4
68723 Schwetzingen

Parkhaus Schlossgarage | Karlsruher Straße 3
68723 Schwetzingen
(Tiefgarage, kostenpflichtig)

Parkhaus Marstallstraße | Marstallstraße 9
68723 Schwetzingen
(Tiefgarage, kostenpflichtig)

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Bahnhof Schwetzingen:
Zuglinien S 9, RB 67, (Vom Bahnhof laufen Sie 10 Min. zum Schloss Schwetzingen)
Buslinien 710, 713, 717

JUNGES NTM

Brückenstraße 2 | Alte Feuerwache am
Alten Messplatz | 68167 MA

Parkplatz

Parkhaus Neckarpromenade | 68167 MA
(Einfahrt Kurpfalzbrücke, 1. Abzweigung im Parkhaus links, Besucherparkplätze Alte Feuerwache → Achtung: es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung)

Anfahrt öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Alte Feuerwache:
Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4/4A, 15
Buslinien 53, 61

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Sie möchten gerne einen Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs werfen, sich über die neuen Interimsspielstätten informieren oder die Baustelle am Goetheplatz besichtigen und sich über den Fortschritt der Sanierung informieren? Die Werkstätten und Abteilungen im Werkhaus sind im Rahmen von öffentlichen und individuell buchbaren Führungen für Gruppen zu besichtigen. Die Geschäftsstelle Generalsanierung bietet seit Sommer 2023 regelmäßig Führungen über die Großbaustelle am Goetheplatz an. Außerdem laden die künstlerischen Teams der Sparten immer wieder zu Führungen in unseren Interimsspielstätten ein.

Informationen zum gesamten Angebot finden Sie online. Die öffentlichen Termine werden außerdem im Spielplan veröffentlicht. In Kombination mit einer Führung können Sie die Vorstellung am jeweiligen Abend mit einer Ermäßigung von 25 % besuchen.

Wir freuen uns auf Sie – hinter den Kulissen!

FÜR ALLE

Öffentliche Führung durch die Werkstätten des NTM

Sie möchten das Theater einmal aus einer anderen Perspektive kennenlernen und die vielen großen und kleinen Geheimnisse der Theaterarbeit hinter den Kulissen lüften? Jeden ersten Samstag im Monat um 15.00 Uhr bietet Ihnen das NTM eine öffentliche Führung an.

Dauer: ca. 60 Minuten

Öffentliche Führung über die Baustelle am Goetheplatz

Termine finden Sie online und im Monatsprogramm.

Dauer: ca. 100 Minuten

»Um die Häuser«-Führung

Wir stellen Ihnen unsere neuen Spielstätten (z. B. Altes Kino Franklin, NTM Tanzhaus, OPAL) vor, schauen hinter die Kulissen und liefern spannende Informationen zum Umbau und Neubau der Bühnen für die Interimszeit.

Dauer: ca. 45 Minuten

FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Blick hinter die Kulissen

Individuelle Führungen durch die Werkstätten des NTM sind für Schulklassen kostenfrei buchbar.

Für Betriebsausflüge/Gruppenevents ab 10 – max. 50 Personen auch inkl. Sekt-empfang in der Lobby Werkhaus buchbar. Für Konditionen und Verfügbarkeiten wenden Sie sich bitte an ntm.hinterdenkulissen@mannheim.de

Dauer: 60 bis 90 Minuten

ABONNEMENTS SPIELZEIT 2024.25



Jederzeit Abon- nent*in werden

Ein Abo können Sie auch während der laufenden Spielzeit erwerben. Der jeweilige Preis wird dementsprechend angepasst. Gerne beraten wir Sie persönlich über unser umfangreiches Angebot.



Sitzplatz-Garantie

Als Festplatzabonnent*in haben Sie in den Interimsspielstätten des NTM Ihren festen Stamplatz.



Umtauschrecht

Sie können eine Ihrer Abo-Vorstellungen kurzfristig nicht besuchen? Tauschen Sie Ihre Karte bis zwei Tage vor der Vorstellung kostenfrei um oder verschenken Sie Ihren Theaterbesuch. Ihr Abo-Ausweis ist nicht personengebunden.



Preisvorteil

Sie sparen je nach Abo und Platzgruppe bis zu 40 % gegenüber dem regulären Einzelkartenpreis.



Preisnachlass

Als Abonnent*in erhalten Sie 25 % Rabatt auf eine Karte pro Vorstellung im Freiverkauf. Bei Sonderveranstaltungen erhalten Sie 10 % auf Karten in Preiskategorie A und 25 % auf alle anderen Karten. Zudem genießen Sie Preisvorteile an anderen Theatern im Rhein-Main-Neckar-Theaterverbund.



Vorkaufsrecht

Als Abonnent*in können Sie Karten für Ihren Lieblingsplatz bereits zwei Tage vor dem regulären Vorverkaufsbeginn erwerben.



Infos frei Haus

Sie bekommen unser Monatsprogramm, das Spielzeitheft sowie weitere wichtige Printpublikationen direkt zu sich nach Hause geschickt.



Abo Specials

Exklusiv für Abonnent*innen bieten wir Veranstaltungen wie den Abotag und verschiedene Gespräche mit Künstler*innen, um Sie hinter die Kulissen blicken zu lassen.

Kontakt und Öffnungszeiten

ABOBÜRO

O7 18
68161 Mannheim

Das Abobüro teilt sich seine Räumlichkeiten mit der Theaterkasse.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, 11.00 – 13.00 Uhr
Di – Fr, 11.00 – 18.00 Uhr

Abo-Telefon: 0621 1680 160

E-Mail: abobuero@mannheim.de

TELEFONISCHER SERVICE

Mo, 9.00 – 13.00 Uhr
Di – Fr, 9.00 – 18.00 Uhr

Von KW 31 bis 34 ist das Abo-Büro geschlossen.

EXKLUSIV FÜR ABONNENT*INNEN

ABOTAG MIT SPIELPLANPRÄSENTATION

Unser Intendant*innen-Team stellt Ihnen das Programm der nächsten Spielzeit vor. Außerdem wird Ihnen bei dieser Gelegenheit ein eigens für Sie zusammengestelltes Bühnenprogramm mit unseren Künstler*innen präsentiert. Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Veranstaltung interessierte Freund*innen und Bekannte mitzunehmen.

ABO SPECIALS

Entdecken Sie zusammen mit anderen Abonnent*innen die kleinen und großen Geheimnisse der Theaterarbeit. In dieser exklusiven Veranstaltungsreihe können Sie durch Künstler*innen und Mitarbeiter*innen einen besonderen Blick hinter die Kulissen gewinnen.

GRUPPENABOS

Die Theaterpakete für Unternehmen, Vereine, Institutionen und sonstige, auch private Gruppen garantieren freie Stückwahl zu sehr günstigen Konditionen. Erleben Sie Kultur gemeinsam mit Kolleg*innen, Freund*innen und Familienangehörigen. Alle Abonnent*innen erhalten einen Abo-Ausweis, der sie berechtigt, Karten mit bis zu 25 % Ermäßigung zu kaufen, z.B. für Vorstellungen, die nicht in Ihrem Abonnement enthalten sind.

Kontakt: ntm.gruppenabos@mannheim.de

GEMEINSCHAFTSABO

In bester Gesellschaft ins Theater. Ab 10 Personen und einer Gruppenleitung kann eine Abogruppe gegründet werden. Das Gemeinschaftsabo bietet sehr günstige Konditionen bei freier Stückwahl, spannende und anregende Theatererlebnisse sowie die Möglichkeit zum Gespräch in angenehmer Runde. Die Gruppenleitung erhält für die Organisation ein Freiabonnement. Die Gruppe geht immer gemeinsam ins Theater. Termine werden vom Theater vorgegeben, können aber auf Wunsch der Gruppenleitung geändert werden. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt:

Lisa Bensid
0621 1680 532

REGIONALABO

Einen sicheren, bequemen und gut organisierten Theaterbesuch garantiert das Regionalabo zu günstigen Konditionen. In diesem Abo organisieren ehrenamtliche Gruppenleitungen vor Ort bequeme und sichere Theaterfahrten per Bustransfer. So wird vielen Menschen der Theaterbesuch ermöglicht, auch ohne lästige Autofahrt auf winterlichen Straßen und ohne Parkplatzsuche. Schon auf der Hinfahrt im Bus kann man sich auf die Theaterfahrt einstimmen und auf der Rückfahrt mit anderen Theaterbegeisterten austauschen. Regionalabogruppen gibt es im Umkreis von 70 km um Mannheim. Vielleicht fährt auch ein Bus durch Ihren Ort. Fragen Sie uns!

Kontakt:

Markus Stroh
0621 1680 310

EXTRAKLASSE ABO

Ab einer Gruppengröße von 10 Schüler*innen erhalten diese das Abo zum Preis von 36 Euro. Für die Kontaktperson (egal ob Schüler*in oder Lehrer*in) ist das Extra-Klasse-Abo kostenfrei. Aboeinstieg ist nur zu Spielzeitbeginn möglich. Der Anmeldeschluss ist Mitte Oktober 2024.

Kontakt: **Adriana Jonjic**
0621 1680 160
adriana.jonjic@mannheim.de

UNIKAT

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis 27 Jahre erhalten mit dem Unikat sechs Wahlabo-Tickets für 48 Euro.

Pro Vorstellung können bis zu zwei Wahlabotickets eingelöst werden (online und an der Theaterkasse, gilt nicht für Premieren und Sonderveranstaltungen). Die Wahlabotickets sind nur für eine Spielzeit gültig.

Kontakt: **Adriana Jonjic**
0621 1680 160
adriana.jonjic@mannheim.de

**MÖCHTEN SIE HERAUSFINDEN,
WELCHES ABO ZU IHNEN PASST?
WIR BERATEN SIE GERNE!**

PREMIERENABONNEMENTS

Premierenabo Musiktheater (PM)

Sa, 12.10.2024	CRÉATION(s)	Oper	OPAL	PG I	512,00 €
Sa, 09.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG II	416,00 €
So, 26.01.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL	PG III	328,00 €
				PG IV	240,00 €
Do, 27.02.2025	Comedian Harmonists	Oper	Schwetzingen		
Sa, 08.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
So, 18.05.2025	Il trittico	Oper	OPAL		
Di, 01.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		
Di, 15.07.2025	Die Csárdásfürstin	Oper	OPAL		

Premierenabo Schauspiel (PSCH)

Fr, 27.09.2024	Die Nacht von Lissabon	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	224,00 €
Sa, 30.11.2024	Der Revisor	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	189,00 €
Fr, 24.01.2025	Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	154,00 €
				PG IV	98,00 €
Fr, 21.03.2025	Die Schattenpräsidentinnen	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 04.04.2025	Faust	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 23.05.2025	Die Erweiterung	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 19.06.2025	Kabale und Liebe	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Premieren Sonderabo (S)

Fr, 27.09.2024	Lissabon	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	450,00 €
So, 13.10.2024	CRÉATION(s)	Oper	OPAL	PG II	384,00 €
Di, 12.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG III	318,00 €
Sa, 30.11.2024	Der Revisor	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	210,00 €
Fr, 24.01.2025	Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 07.02.2025	Der Operndirektor	Oper	OPAL		
So, 16.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
Fr, 04.04.2025	Faust	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 23.05.2025	Die Erweiterung	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 25.05.2025	Il trittico	Oper	OPAL		
Do, 19.06.2025	Kabale und Liebe	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 19.07.2025	Die Csárdásfürstin	Oper	OPAL		

OPERNABONNEMENT

Opernabo

Di, 24.09.2024	Don Giovanni	Oper	Schwetzingen	PG I	258,00 €
Mi, 16.10.2024	CRÉATION(s)	Oper	OPAL	PG II	228,00 €
Do, 02.01.2025	La traviata	Oper	OPAL	PG III	186,00 €
Do, 13.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL	PG IV	126,00 €
Do, 05.06.2025	Il trittico	Oper	OPAL		
Fr, 11.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		

SCHAUSPIELABONNEMENTS

Schauspielabo (SCH I)

				SCH I	
So, 13.10.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	187,00 €
Do, 19.12.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	157,00 €
Februar	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Studio	PG III	127,00 €
So, 30.03.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	91,00 €
So, 18.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 14.06.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 26.07.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Schauspielabo (SCH II)

				SCH II	
Sa, 21.09.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	187,00 €
Do, 31.10.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	157,00 €
Sa, 07.12.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	127,00 €
So, 19.01.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	91,00 €
März / April	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Studio		
Sa, 31.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 11.07.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Schauspielabo (SCH 4+4)

				SCH 4+4	
Oktober	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Studio	PG I	172,00 €
Sa, 09.11.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	152,00 €
Dezember	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Studio	PG III	132,00 €
Sa, 01.02.2025	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	104,00 €
März	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Studio		
Sa, 12.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 03.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Juni	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Studio		

TANZABONNEMENT

Tanzabo Pas de deux

Das gemeinsame Tanzabo von Nationaltheater Mannheim und Pfalzbau Bühnen:
3 Tanzpremierer im NTM und 3 Tanzgastspiele im Theater im Pfalzbau

				TANZABO PAS DE DEUX	
Fr, 18.10.2024	Just a Game	Tanz	Altes Kino Franklin	PG I	204,00 €
Fr, 22.11.2024	Der Cellist, Ballett Zürich	Tanz	Theater im Pfalzbau	PG II	174,00 €
So, 26.01.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL	PG III	156,00 €
Sa, 29.03.2025	Makom, Vertigo Dance Company, Israel	Tanz	Theater im Pfalzbau	PG IV	132,00 €
Fr, 25.04.2025	One Love	Tanz	Altes Kino Franklin		
Fr, 20.06.2025	Nederlands Dans Theater 2	Tanz	Theater im Pfalzbau		

ABONNEMENTS AM WOCHENENDE

Wochenende Abo (W)

				W	
So, 22.09.2024	Don Giovanni	Oper	Schwetzingen	PG I	426,00 €
So, 27.10.2024	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	366,00 €
Sa, 16.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG III	300,00 €
So, 08.12.2024	Hänsel und Gretel	Oper	OPAL	PG IV	216,00 €
So, 05.01.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 15.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 09.03.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 29.03.2025	Die Fledermaus	Oper	OPAL		
So, 27.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 24.05.2025	One Love	Tanz	Altes Kino Franklin		
Sa, 14.06.2025	Der Operndirektor	Oper	OPAL		
So, 13.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		

Sonntagmittags Abo (NA)

				NA	
So, 29.09.2024	Cavalleria Rusticana	Oper	Pfalzbau	PG I	328,00 €
So, 24.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG II	268,00 €
So, 15.12.2024	Hänsel und Gretel	Oper	OPAL	PG III	212,00 €
So, 12.01.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	156,00 €
So, 02.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 02.03.2025	Comedian Harmonists	Oper	Schwetzingen		
So, 23.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
So, 13.04.2025	Der Operndirektor	Oper	OPAL		
So, 04.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 25.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 15.06.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL		
So, 27.07.2025	Die Csárdásfürstin	Oper	OPAL		

DER EINSTIEG IN EIN ABO IST
JEDERZEIT MÖGLICH.
SPRECHEN SIE UNS AN!

ABONNEMENTS AN FESTEN TAGEN

Abo Mittwoch

Mi, 25.09.2024	Cavalleria Rusticana	Oper	Pfalzbau	PG I	372,00 €
Mi, 23.10.2024	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	306,00 €
Mi, 20.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG III	246,00 €
Mi, 11.12.2024	Hänsel und Gretel	Oper	OPAL	PG IV	168,00 €
Mi, 05.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 26.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 19.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
Mi, 09.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 21.05.2025	Il tritico	Oper	OPAL		
Mi, 11.06.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL		
Mi, 02.07.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 23.07.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Abo Donnerstag

Do, 03.10.2024	Cavalleria Rusticana	Oper	Pfalzbau	PG I	372,00 €
Do, 31.10.2024	Don Giovanni	Oper	Schwetzingen	PG II	306,00 €
Do, 14.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG III	246,00 €
Do, 05.12.2024	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	168,00 €
Do, 09.01.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 30.01.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 27.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 27.03.2025	Comedian Harmonists	Oper	Schwetzingen		
Do, 08.05.2025	One Love	Tanz	Altes Kino Franklin		
Do, 29.05.2025	Il tritico	Oper	OPAL		
Do, 03.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		
Do, 24.07.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Abo Freitag (Abo F gelb)

Fr, 27.09.2024	Cavalleria Rusticana	Oper	Pfalzbau	PG I	426,00 €
Fr, 01.11.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	366,00 €
Fr, 22.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG III	300,00 €
Fr, 20.12.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	216,00 €
Fr, 31.01.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL		
Fr, 28.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 21.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
Fr, 11.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 02.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 23.05.2025	Il tritico	Oper	OPAL		
Fr, 13.06.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 18.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		

Abo Freitag (Abo F grün)

Fr, 20.09.2024	Don Giovanni	Oper	Schwetzingen	PG I	426,00 €
Fr, 18.10.2024	CRÉATION(s)	Oper	OPAL	PG II	366,00 €
Fr, 15.11.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	300,00 €
Fr, 13.12.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	216,00 €
Fr, 17.01.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 07.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 28.02.2025	Comedian Harmonists	Oper	Schwetzingen		
Fr, 04.04.2025	Die Fledermaus	Oper	OPAL		
Fr, 16.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 13.06.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL		
Fr, 04.07.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 25.07.2025	Die Csárdásfürstin	Oper	OPAL		

Abo Freitag (Abo Y)

Fr, 22.11.2024	La traviata	Oper	OPAL	PG I	225,00 €
Fr, 20.12.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	198,00 €
Fr, 31.01.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL	PG III	162,00 €
Fr, 28.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	117,00 €
Fr, 21.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
Fr, 02.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		

Abo Samstag (Abo SAM)

Sa, 21.09.2024	Cavalleria Rusticana	Oper	Pfalzbau	PG I	312,00 €
Sa, 12.10.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	269,00 €
Sa, 02.11.2024	Don Giovanni	Oper	Schwetzingen	PG III	217,00 €
Sa, 23.11.2024	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	150,00 €
Sa, 04.01.2025	La traviata	Oper	OPAL		
Sa, 08.02.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL		
Sa, 08.03.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 31.05.2025	Il tritico	Oper	OPAL		

GEMISCHTE ABONNEMENTS

Kleines gemischtes Abo C

So, 29.09.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG I	310,00 €
Di, 29.10.2024	Don Giovanni	Oper	Schwetzingen	PG II	273,00 €
Fr, 22.11.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	226,00 €
Mi, 29.01.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL	PG IV	147,00 €
Sa, 22.02.2025	Der Operndirektor	Oper	OPAL		
Do, 10.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 10.05.2025	One Love	Tanz	Altes Kino Franklin		
Di, 03.06.2025	Il tritico	Oper	OPAL		
Mi, 09.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		

ABONNEMENTS AN WECHSELNDEN TAGEN

Abo ABH					
Mi, 18.09.2024	Don Giovanni	Oper	Schwetzingen	PG I	390,00 €
Fr, 11.10.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	342,00 €
So, 10.11.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	282,00 €
Sa, 14.12.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG IV	192,00 €
Mo, 06.01.2025	La traviata	Oper	OPAL		
Do, 06.02.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL		
Di, 11.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
So, 13.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 09.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
So, 01.06.2025	Der Operndirektor	Oper	OPAL		
Do, 03.07.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Di, 29.07.2025	Die Csárdásfürstin	Oper	OPAL		
Abo GO					
So, 06.10.2024	Cavalleria Rusticana	Oper	Pfalzbau	PG I	390,00 €
Mi, 30.10.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG II	342,00 €
So, 24.11.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	282,00 €
Fr, 13.12.2024	Hänsel und Gretel	Oper	OPAL	PG IV	192,00 €
Sa, 26.01.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Mi, 19.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 15.03.2025	Der Operndirektor	Oper	OPAL		
Di, 08.04.2025	Die Fledermaus	Oper	OPAL		
Sa, 26.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 17.05.2025	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Di, 17.06.2025	Poem an Minotaurus / Le Sacre du Printemps	Tanz	OPAL		
Mi, 16.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		
Abo K					
Do, 19.09.2024	Cavalleria Rusticana	Oper	Pfalzbau	PG I	390,00 €
Mi, 16.10.2024	CRÉATION(s)	Oper	OPAL	PG II	342,00 €
Sa, 09.11.2024	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin	PG III	282,00 €
So, 08.12.2024	Just a Game	Tanz	Altes Kino Franklin	PG IV	192,00 €
Do, 02.01.2025	La traviata	Oper	OPAL		
Sa, 01.02.2025	Die Dreigroschenoper	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Fr, 21.02.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 13.03.2025	Der Schmied von Gent	Oper	OPAL		
Sa, 12.04.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Sa, 03.05.2025	SCHAUSPIEL	Schauspiel	Altes Kino Franklin		
Do, 05.06.2025	Il tritico	Oper	OPAL		
Fr, 11.07.2025	Giulio Cesare in Egitto	Oper	Schwetzingen		

WAHLABONNEMENTS

Opern-Wahlabo			
Im Abonnement enthalten sind:	PG I	368,00 €	
8 Wahlbotickets für Oper/Tanz.	PG II	304,00 €	
	PG III	240,00 €	
	PG IV	168,00 €	
Gemischtes Wahlabo			
Im Abonnement enthalten sind:	PG I	444,00 €	
12 Wahlbotickets: 6x Oper/Tanz und 6x Schauspiel/Tanz	PG II	366,00 €	
	PG III	294,00 €	
	PG IV	210,00 €	
Schauspiel-Wahlabo			
Im Abonnement enthalten sind:	PG I	224,00 €	
8 Wahlbotickets für Schauspiel/Tanz.	PG II	184,00 €	
	PG III	152,00 €	
	PG IV	112,00 €	
Tanz-Wahlabo			
Im Abonnement enthalten sind:	PG I	90,00 €	
3 Wahlbotickets: 1x OPAL, 1x Altes Kino Franklin, 1x NTM Tanzhaus	PG II	77,00 €	
	PG III	66,00 €	
	PG IV	54,00 €	

**ABONNENT*INNEN WERBEN
ABONNENT*INNEN: ERHALTEN SIE
EINEN WERTGUTSCHEIN VON 10 %
BEI ANWERBUNG EINES FESTPLATZ-
ODER WAHLABONNEMENTS.**

BARRIEREN ABBAUEN

Auch in dieser Spielzeit arbeitet das Nationaltheater Mannheim weiter daran, Barrieren kontinuierlich abzubauen und damit Zugänglichkeit für alle Menschen zu schaffen. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über bereits etablierte Angebote und solche, die in der Spielzeit 2024.25 hinzukommen.

ERMÄSSIGUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Personen mit Merkzeichen »B« im Schwerbehindertenausweis erhalten um 50 % ermäßigte Karten. Für die Begleitperson ist der Eintritt frei, zzgl. 1 Euro für das VRN-Kombiticket. Online ist die Ermäßigung aktuell noch nicht verfügbar, Sie erhalten sie beim persönlichen Kartenkauf oder einer Reservierung per E-Mail oder Anruf.

TREFFPUNKT NATIONALTHEATER

Der »Treffpunkt Nationaltheater« wurde von den Freunden und Förderern des NTM initiiert mit dem Ziel, Menschen aller Altersklassen, die das Theater aus finanziellen Gründen nicht besuchen können, den Besuch von Vorstellungen zu ermöglichen. Der Verein arbeitet dabei mit karitativen Einrichtungen wie dem Kulturparkett, Caritas und AWO zusammen und bietet für ausgewählte Veranstaltungen Karten an. Die Einrichtungen melden Interessent*innen an das Theater, in dem am Spieltag die Karten zur Abholung bereitliegen. Der Verein trägt die Kosten für die Karten.

BUCHUNG VON ROLLSTUHLGERECHTEN PLÄTZEN

Die Buchung von rollstuhlgerichten Plätzen ist persönlich, telefonisch und per E-Mail über die Theaterkasse in O7 18 und an den Abendkassen im OPAL und im Alten Kino Franklin möglich sowie über das Junge NTM bei Gerd Pranschke (S. 120). Online steht dieses Angebot aktuell noch nicht zur Verfügung.

MITNAHME VON BLINDENFÜHRHUNDEN

Gerne können Sie einen Blindenführ- oder Assistenzhund zu unseren Veranstaltungen mitnehmen. Bitte kontaktieren Sie dafür zuvor unsere Mitarbeiter*innen der Theaterkasse (persönlich, telefonisch unter 0621 1680 150 oder per E-Mail an nationaltheater.kasse@mannheim.de), damit wir gemeinsam mit Ihnen das Vorgehen abstimmen und den geeigneten Platz finden können. Am Abend selbst können Sie sich gerne an unser Vorderhauspersonal wenden.



AUDIODESKRIPTION

Bei ausgewählten Vorstellungen und Terminen im Schauspiel wird eine deutschsprachige Live-Audiodeskription mit vorheriger Bühnenführung angeboten. In der Spielzeit 2024.25 gilt dieses Angebot für die Produktionen »Woyzeck« (S. 63), »Moby Dick« (S. 61), »Der Grund. Eine Verschwindung« (S. 45) und »Die Schneekönigin« (S. 46). Weitere Informationen zu den Terminen sowie zum Ablauf finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt »Ihr Besuch«  »Barrierefreiheit & Sprache«.

GEBÄRDENSPRACHE

Das Junge NTM bietet bei mehreren Inszenierungen in der Spielzeit 2024.25 eine Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache an. In der Spielzeit 2024.25 sind das »Hier kommt keiner durch!« (5+), S. 107; »Die Schneekönigin« (8+), S. 97; »Prometheus - Burning Down the House« (10+), S. 112; »Der Verschollene« (15+), S. 114; »Klassiker! – Ein Remix« (15+), S. 99. Informationen zu den Terminen finden Sie im Monatsprogramm und auf unserer Webseite.

EARLY BOARDING

Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Zu einigen Produktionen bieten das Schauspiel und das Junge NTM bereits Early Boarding an. Besucher*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher*innen in Ruhe im Raum orientieren und entweder einen vorab reservierten Platz einnehmen oder vor Ort einen Platz für sich auswählen.

RELAXED PERFORMANCES

Ausgewählte Vorstellungen bieten wir als Relaxed Performance an. Diese Vorstellungen richten sich an ein Publikum, das von einer entspannteren Theateratmosphäre profitiert – zum Beispiel Menschen im neurodivergenten Spektrum, mit Phobien oder mit chronischen Schmerzen. Relaxed Performances sind für alle, die sich in einer inklusiveren Umgebung wohlfühlen. Informationen zu den Terminen finden Sie im Monatsprogramm und auf unserer Webseite.

ANFAHRT UND PARKEN

An allen Spielorten sind Parkplätze, meist in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort, vorhanden. Nähere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt  »Spielorte« auf unserer Webseite. Dort finden Sie auch Informationen zu barrierearmen Haltestellen des ÖPNV.

ZUGANG ZU DEN SPIELSTÄTTEN

Alle Spielstätten sind ebenerdig oder über Rampen oder Aufzüge zugänglich. Detaillierte Informationen zum barrierearmen und -freien Zugang zu unseren Interimsspielstätten, den Ort und Weg zu Rollstuhlplätzen und barrierearmen Sanitäranlagen finden Sie unter dem Menüpunkt  »Spielorte« auf unserer Webseite.

WENIGER BARRIEREN - THEATER FÜR ALLE

IN VIELEN SPRACHEN SPRECHEN – ÜBERTITEL AM NTM



Mannheims Stadtgesellschaft ist divers und mehrsprachig! Diese Mehrsprachigkeit wollen wir als Nationaltheater Mannheim abbilden – und bieten deshalb ein wachsendes Angebot an Vorstellungen mit Übertiteln an. Wir freuen uns darauf, Sie am NTM willkommen zu heißen!

EN Mannheim's urban society is diverse and multilingual!

As Nationaltheater Mannheim, we aim to represent this multilingualism as well – and therefore offer a growing range of performances with surtitles. We look forward to welcoming you to NTM!

In the 2024.25 season, we offer the following plays with English surtitles:

Oper La Traviata Schmied von Gent Il trittico

AR

تحدث بالعديد من اللغات - ترجمات مسرح مانهايم الوطني

مجتمع مدينة مانهايم متنوع ومتعدد اللغات! باعتبارنا مسرح مانهايم الوطني، نريد أن نوضح لك هذا التعدد اللغوي - وبالتالي نقدم لك مجموعة متزايدة من العروض المسرحية مع ترجمات لها. ونحن نتطلع إلى الترحيب بك في مسرح مانهايم الوطني!

في موسم العرض 25.2024 نقدم المسرحيات التالية مع ترجمات لها:

Schauspiel Die Nacht von Lissabon

FA

به زبان‌های زیادی صحبت کردن – «تئاتر ملی مانهايم» همراه با نمایش ترجمه دیالوگ‌ها

اجتماع شهر مانهايم متنوع و چند زبانه است! ما به عنوان «تئاتر ملی مانهايم» می‌خواهیم این گوناگونی زبانی را بازتاب دهیم. – و از اینرو اجرای برنامه‌های فزاینده، همراه با ترجمه دیالوگ آنها را ارائه می‌دهیم.

خوشحال خواهیم شد تا حضور شما را در «تئاتر ملی مانهايم» خیر مقدم بگوئیم.

ما در فصل نمایش‌های تئاتر سال ۲۰۲۴/۲۰۲۵ برنامه‌های زیر را همزمان با نمایش ترجمه دیالوگ‌ها تقدیم حضورتان خواهیم کرد:

Schauspiel Der Revisor

TR

Birçok dilde iletişim – NTM'de Üstüzalar

Mannheim şehrinin toplumu çok çeşitli ve birden fazla dil konuşulmaktadır! Nationaltheater Mannheim'da bu çok dilliliği yansıtmak istiyoruz. Bu nedenle, giderek daha çok üstüzalı oyun sergiliyoruz. Sizi NTM'de görmeyi dört gözle bekliyoruz! 2024.25 sezonunda aşağıdaki oyunları üstüzalı olarak sunuyoruz:

Schauspiel Nathan der Weise Istanbul

Oper Hänsel und Gretel

UKR

Говорити багатьма мовами: вистави з субтитрами в NTM

Публіка Мангейма – це люди різних національностей, які розмовляють багатьма різними мовами. Колектив Національного театру Мангейма (NTM) прагне уособлювати цю багатомовність, а тому пропонує дедалі більше вистав з субтитрами. З нетерпінням чекаємо на зустріч з вами в NTM!

У театральному сезоні 2024.25 ми пропонуємо наступні постановки з субтитрами:

Schauspiel Der gute Mensch von Sezuan

WEITERE INFORMATIONEN
ZU PREISEN UND
SPIELSTÄTTEN HIER:



SPRACHBUDDIES AM JUNGEN NTM

Du möchtest gerne ins Theater gehen und am liebsten deine eigene Sprache hören? Im Jungen Nationaltheater ist das jetzt möglich! An ausgewählten Terminen sind Sprachbuddies vor Ort, die dich auf Türkisch, Ukrainisch oder Arabisch willkommen heißen und dich vor und nach dem Theatererlebnis begleiten. Du erkennst die Sprachbuddies am roten T-Shirt. Die Theaterstücke selbst funktionieren ganz ohne Sprache.

Sözsüz tiyatro

Sözsüz tiyatro mu? Evet, bu mümkün! Eski itfaiye merkezinin çatı katında bulunan Genç Devlet Tiyatrosu, altı aylık ve daha büyük çocukları olan tüm aileler için sözleri az veya tamamen sözsüz oyunlar sunuyor. Seçili tarihlerde gösteri sırasında ve sonrasında senin dilini konuşan görevliler sorularını cevaplamak için hazır bulunacaklar. Dil tercümanları kırmızı tişörtlerinden tanıyacaksın.

Театр без мови

Театр без мови? Це можливо!

Молодий Національний театр, що розташований на верхньому поверсі старої пожежної станції, пропонує вистави із мінімальним чи навіть жодним використанням мови для всіх сімей із дітьми від шести місяців.

У визначені дати працюють перекладачі(-ки), які розмовляють вашою мовою та готові відповісти на питання до та після вистави. Їх ви впізнаєте за червоними футболками.

Vidskanuvavshi цей QR-код, vi potrapite na наш сайт, de zavzhdі можна знайти актуальний графік вистав, на яких працюють мовні волонтери(-ки) та перекладачі(-ки).

المسرح الصامت

مسرح صامت؟ هل هذا ممكن! يقوم المسرح الوطني الشاب المتواجد في الطابق العلوي داخل محطة الإطفاء القديمة بعرض مسرحيات صامتة أو بكلام قليل وبسيط لتكون مناسبة لجميع العائلات وللأطفال من عمر الستة أشهر وما فوق. في المواعيد المحددة سوف يكون هناك أشخاص متواجدين يتحدثون لغتك الأم من أجل المساعدة. مهمة هؤلاء الأشخاص هي الإجابة على أسئلتك قبل وبعد العروض المسرحية. بإمكان التعرف على المترجمين الفوريين عن طريق القمصان حمراء اللون التي يرتدونها (تبيشرت أحمر)

Gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



AN WELCHEN TERMINEN
DEINE SPRACHE
ANGEBOTEN WIRD,
FINDEST DU AUF UNSERER WEBSITE.



Ihre Spende, große Wirkung.



Werden Sie ein Baustein der
Generalsanierung Ihres
Nationaltheaters Mannheim.





Durch die Bank
ein Erlebnis.
Kunst und Kultur
mit der BW-Bank.

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW  BANK

MOVING YOUR WORLD
by moving it forward.

Seit über 90 Jahren sind wir als standortverbundenes Unternehmen tief in der Metropolregion Rhein-Neckar verwurzelt. Mit unserem kulturellen Engagement wirken wir an der Zukunftsaufgabe mit die Region zu einem der attraktivsten Lebens- und Wirtschaftsräume im Herzen Europas zu machen.

www.fuchs.com



APARTMENTS

„CLASSIC“



APARTMENTS

„TOWN HOUSE STYLE“

**EIN ARCHITEKTONISCHES HIGHLIGHT,
DAS ZEICHEN SETZT.**

Außergewöhnliche Architektur und komfortables Wohngefühl: Das ist das E-Gebäude auf FRANKLIN. Der Hochpunkt bietet eine Vielzahl unterschiedlich großer Eigentumswohnungen und Townhäuser mit ausreichend Platz zur Entfaltung. Ein modernes Refugium für Singles, Paare und Familien.

**JETZT EXPOSÉ
ANFORDERN:**



www.e-franklin.de



FRANKLIN
SKY HOME

WIR BRINGEN LEBEN IN DIE STADT!



**WAS WIR KLEBEN,
BRINGT LEBEN
IN DIE STADT**



EP MANNHEIM
Event und Promotion
www.ep-ma.de

EP MANNHEIM
Event und Promotion

[EPM.Mannheim](https://www.facebook.com/EPM.Mannheim)

[wochenmarkt.mannheim](https://www.instagram.com/wochenmarkt.mannheim)

www.ep-ma.de

KUNSTHALLE
MANNHEIM



22.11.24 –
09.03.25

DIE NEUE
SACHLICHKEIT –
EIN JAHRHUNDERT-
JUBILÄUM



Arno Henschel: Dame mit Maske, 1928. Kulturhistorische Museen Göttinger Foto-Göttinger Sammlungen

100 JAHRE NEUE SACHLICHKEIT DIE 1920ER JAHRE IN MANNHEIM



1925 prägte der Mannheimer Kunsthallen-Direktor Gustav F. Hartlaub eine ganze Epoche mit dem Begriff der »Neuen Sachlichkeit«. Zur Feier des Jahrhundertjubiläums 2024.25 bieten zahlreiche Mannheimer Kulturinstitutionen in gemeinsamen Kooperationen ausgewählte Kulturhighlights.

Die Ausstellung »Die Neue Sachlichkeit – ein Jahrhundertjubiläum« in der Kunsthalle Mannheim als Ausgangspunkt nehmend, finden vom 1. September 2024 bis zum 9. März 2025 zahlreiche Kooperationen mit wichtigen kulturellen Akteuren der Stadt Mannheim statt, die sich mit den 1920er-Jahren auseinandersetzen. Unter dem Motto »1920er-Jahre in Mannheim« werden die spartenübergreifenden Kulturhighlights und damit sämtliche Aktivitäten der beteiligten Partner unter einem Dach zusammengefasst. Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht von Ausstellungen, Konzerten und Lesungen über Theater, Oper, Filme, Führungen, Vorträge und Symposien bis hin zu Partys.

Als eines der größten und ältesten Repertoiretheater hat das Nationaltheater die Kultur der Stadt Mannheim über die Jahrhunderte weg maßgeblich mitgestaltet und ist eng mit ihr verbunden. Das Nationaltheater ist deshalb auch ein Motor und zentraler Partner im Netzwerk »Die 1920er-Jahre in Mannheim«. In den Sparten Oper und Schauspiel zeigt das Nationaltheater jeweils zwei ausgewählte Stücke – darunter auch den größten Theatererfolg der Weimarer Republik: Bertolt Brechts »Dreigroschenoper«.

PROGRAMM OPER

Comedian Harmonists,
Premiere Do, 27.02.2025

Der Schmied von Gent,
Premiere Sa, 08.03.2025

PROGRAMM SCHAUSPIEL

Die Dreigroschenoper
Wiederaufnahme So, 22.09.2024

Fragment Felix
Premiere Do, 05.12.2024

PARTNER

Kunsthalle Mannheim
Marchivum
Nationaltheater Mannheim
Technoseum
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
Alte Feuerwache
Stadtmarketing Mannheim
zeitraumexit
Mannheimer Philharmoniker
Universität Mannheim
Eintanzhaus
Musikalische Akademie Mannheim
Engelhorn
Mannheimer Abendakademie
Schloss Mannheim
Universität Heidelberg

Kammermusik Mannheim
Schatzkistl
Ella & Louis
Capitol Mannheim
Werbegemeinschaft City
Q6 / Q7
Cinema Quadrat
Mannheimer Kunstverein
Verein für Industriekultur e.V.
Leibniz-Institut für Deutsche Sprache
Theater Felina-Areal
Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Mannheim
Internationales Filmfestival
Mannheim-Heidelberg

VOM THEATER INS HOTEL

SURE HOTEL BY BEST WESTERN MANNHEIM CITY

Das Sure Hotel by Best Western Mannheim City freut sich, Sie in zentraler Lage mit modernem Design und ansprechender Ausstattung begrüßen zu dürfen.

C 7, 9 – 11
Tel. 0621 15920 Fax 0621 22218
info@mannheim-city.surehotel.de
www.best-western-hotel-mannheim.com

INTERCITYHOTEL MANNHEIM

Direkt am Hauptbahnhof gelegen. Als H Rewards Member erhalten Sie kostenfrei das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr.

Schlossgartenstraße 1, Ecke L 13
Tel. 0621 401 811 0
Fax 0621 401 811 200
mannheim@intercityhotel.com
www.mannheim.intercityhotel.com

HOTEL MACK MANNHEIM

Das herzlichste Familienhotel in Privatbesitz. Ideale Lage im Stadtzentrum.

Mozartstraße 14
Tel. 0621 12420
info@hotelmack.de
www.hotelmack.de
Beste Konditionen nur bei Direktbuchung!

DORINT KONGRESSHOTEL MANNHEIM

Zentral und verkehrsgünstig in schöner CITY-Lage im Herzen von Mannheim gelegen. Elegantes 4 Sterne Superior Hotel. Gemütliche Lobby-Bistro-Bar und herrliche Sommerterrasse mit regionaler saisonaler Küche. Geöffnet bis 22 Uhr, außer sonntags.

Friedrichsring 6
68161 Mannheim
Tel. 0621 1251 0
Info.mannheim@dorint.com
www.dorint.com/mannheim

R01

1 2 3 4

Rollstuhlplätze

R02

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R03

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R04

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R05

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R06

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R07

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R08

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R09

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R10

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R11

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R12

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R13

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R14

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R15

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R16

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R17

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R18

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R19

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R20

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R21

1 2 3 4 5 6 7 8 9

R22

1 2 3 4 5 6 7 8 9

[BÜHNE]

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29

1 2 3 4 5 6

Stehplätze

7 8 9 10 11 12

Stehplätze

5 6 7 8

Rollstuhlplätze

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

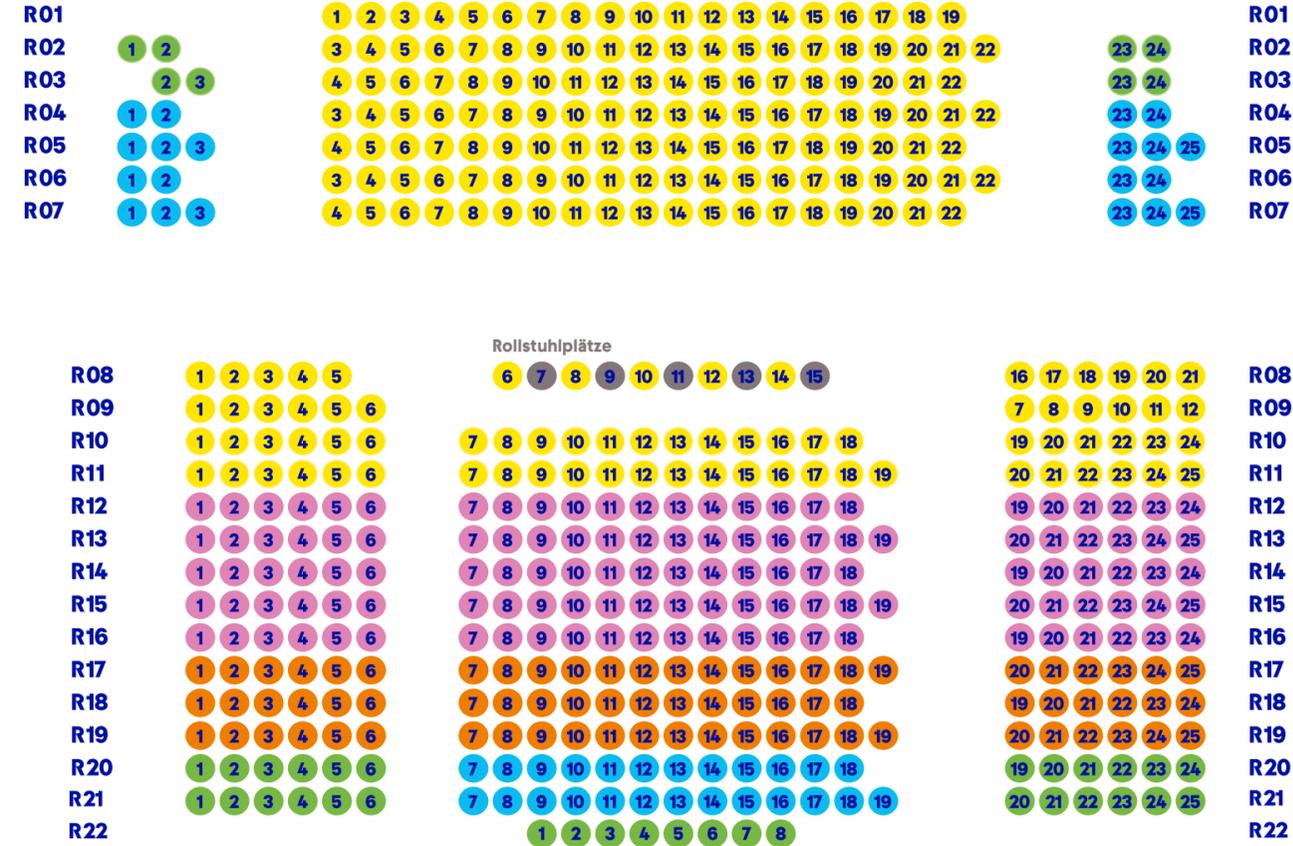
30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

30 31 32 33 34 35 36 37 38

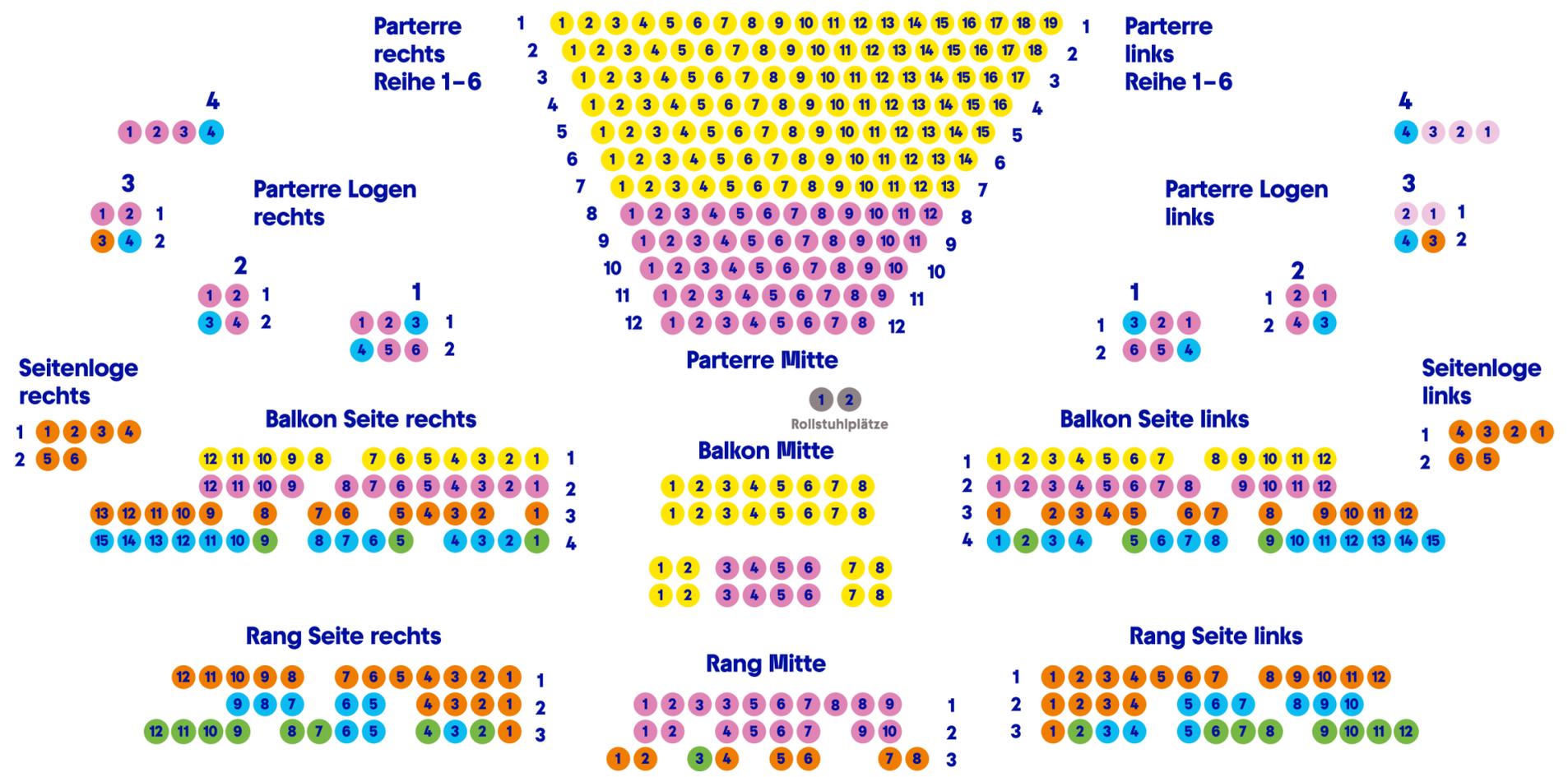
ALTES KINO
FRANKLIN

[BÜHNE]



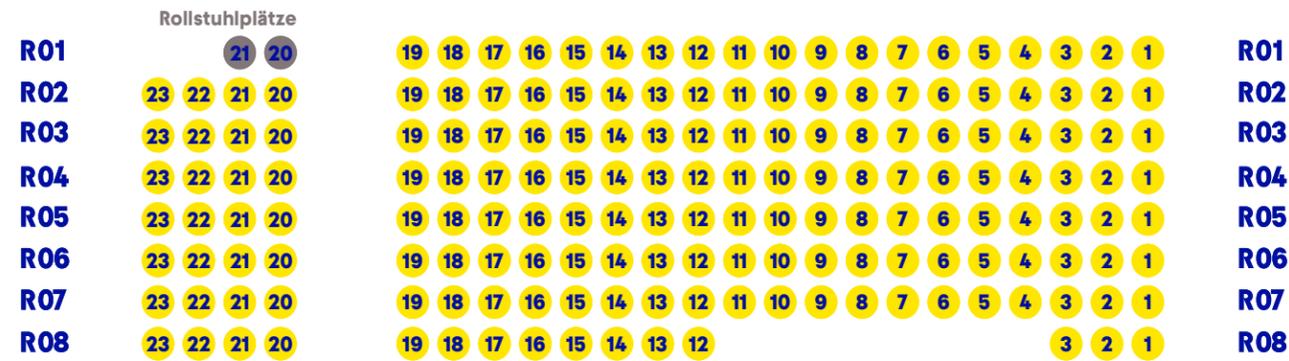
SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN

[BÜHNE]



* Die Übertitelung ist am besten lesbar in den Außenblöcken rechts und links ab Reihe 11 und im Mittelblock ab Reihe 14 aufwärts

[BÜHNE]



PREISE

NTM TANZHAUS

28,00 / erm. 14,50 €
 »Choreografische Werkstatt«:
 23,00 € / erm. 12,00 €

JUNGES NATIONALTHEATER

13,00 € / erm. 7,00 €
 Gruppenpreis ab 20 Personen:
 6,00 € pro Person
 Familienpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €
 Sichtungskarten für Pädagog*innen: 2,00 €

Im Nationaltheater gilt der Familienpass.

STUDIO WERKHAUS

20,00 € / erm. 10,00 €
 »Ins kalte Wasser« &
 »Das Haymatministerium«:
 pay what you want 3,00 € / 8,00 € / 15,00 € /
 25,00 €

SONSTIGE VERANSTALTUNGSORTE

NTM-Theatertruck (wechselnde Spielorte):
 pay what you want 3,00 € / 8,00 € / 15,00 € /
 25,00 €

OPAL, SCHLOSSTHEATER SCHWETZINGEN

	A	B	C	D	E
I	78,00 €	61,00 €	54,00 €	47,00 €	29,00 €
II	67,00 €	50,00 €	44,00 €	40,00 €	23,00 €
III	51,00 €	39,00 €	34,00 €	32,00 €	19,00 €
IV	36,00 €	28,00 €	23,00 €	22,00 €	14,00 €
V	21,00 €	14,00 €	13,00 €	13,00 €	10,00 €

A: Opernpremieren, Sonderveranstaltungen | **B:** Oper am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag und Tanzpremieren | **C:** Oper von Montag bis Donnerstag und nachmittags an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen; kleines Musiktheater (Konzerte, Tanz) am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag | **D:** Kleines Musiktheater (Konzerte, Tanz) von Montag bis Donnerstag und nachmittags an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen | **E:** Sonderveranstaltungen

Familienkonzerte: 13,00 € / erm. 7,00 € / Familienpreis ab dem 2. Kind: 4,00 €
 Café Concert: 18,00 € / erm. 9,50 €

ALTES KINO FRANKLIN

	F	G	H
I	52,00 €	36,00 €	31,00 €
II	43,00 €	30,00 €	27,00 €
III	33,00 €	24,00 €	20,00 €
IV	22,00 €	18,00 €	15,00 €
V	14,00 €	12,00 €	10,00 €

Bei besonders aufwändigen Schauspielproduktionen mit Musik gibt es einen Zuschlag von 5,00 € je Preiskategorie.

F: Schauspielpremieren, Tanzpremieren | **G:** Schauspiel und Tanz am Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag | **H:** Schauspiel und Tanz von Montag bis Donnerstag und nachmittags an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Preise von Sonderveranstaltungen können abweichen.

ENSEMBLES & MITARBEITER*INNEN

OPER

Ensemble

Evez Abdulla
Thomas Berau
Zsuzsanna Ádám
Christopher Diffey
Nikola Diskić
Uwe Eikötter
Julia Faylenbogen
Joachim Goltz
Sung Ha
Rafael Helbig-Kostka
Thomas Jesatko
Astrid Kessler
Seunghee Kho
Estelle Kruger
Ilya Lapich
Shachar Lavi
Marie-Belle Sandis
Amelia Scicolone
Jonathan Stoughton
Bartosz Urbanowicz
Raphael Wittmer
Patrick Zielke

Internationales
Opernstudio

Yaara Attias
Jordan Harding
Niklas Mayer
Claudia Plaßwich
(szenische Leitung)
Naomi Schmidt
(musikalische Leitung)
Nataliia Shumska

Intendanz

Intendant: Albrecht Puhlmann
Generalmusikdirektor:
Roberto Rizzi Brignoli
**Direktor Künstlerischer Betrieb |
Stellv. Intendant:**
Jakob Kotzerke
Direktor Musikalischer Bereich:
Thomas Hermann
Chefdramaturgin:
Cordula Demattio
Chordirektor: Alistair Lilley

Orchesterdirektorin:

Helena Andrada de la Calle

Chefdisponentin:

Annette Radenheimer

Künstlerische Produktionsleitung:

Gustav Kollmann

Referentin der Operntendanz:

Alyana Pirola

Assistentin des Operntendanten:

Anja Fritzsche

Assistent der Operndirektion:

Ben Nockert

Dramaturgie

Till Briegleb
Daniel Joshua Busche
Cordula Demattio (Leitung)
Jan Dvořák
Eszter Orbán

Kunst & Vermittlung

N.N.

Musikalische Leitung und
Einstudierung

Generalmusikdirektor:

Roberto Rizzi Brignoli

1. Kapellmeister | Stellv. General-

musikdirektor: Janis Liepiņš

2. Kapellmeister: N.N.

Studienleiter: Gábor Bartinaí

Akira Nakamura

Lorenzo Di Toro

Naomi Schmidt

N.N.

Spielleitung und
Regieassistenz

Eva Collura
Leonie Maria Dehne
Claudia Plaßwich (Leitung)
Luka Kjell Mahlmann
Jakob Seidl

Ausstattungsleiter Oper
und Schauspiel

Davide Raiola

Bühnenbildassistenz

Jodie Fox
Swenja Zoe Trebeljahr

Kostümbildassistenz

Cennet Aydogan
Dorothee Schneider

Soufflage

Aimar Tammel
Lorenzo Di Stefano

Inspizienz

Sebastian Sollmann
N.N.

Statisterie

Martina Haimerl (Leitung)

Bewegungschor

Luches Huddleston jr.

Opernchor

Chordirektor:

Alistair Lilley

Assistenz der Chordirektion:

Matthew Gibson

1. Sopran:

Yumi Kawahara
Claudia Kienzler
Eva-Maria Kreutel-Bülow
Julia Müller-Wolthuis
Nathalie Seelig
Juliane Skeries
Birgit Stöckler
Sibylle Vogel
Rica Westenberger

2. Sopran:

Sibylle Booz
Vanessa Diny
Monika Fuhrmann
Katharina Hermanns
Susanne Hoffmann-Rettig
Susanne Nederkorn
Mariko Schröder

1. Alt:

Heidrun Arnegger
Gabriela Gómez Lavín
Gudrun Maria Hermanns
Natalia Maiorova
Sophia Pinto Ribeiro de Otero
Anja Wollenweber

2. Alt:

Babett Dörste-Ewald
Tizia Hilber

Gerda Maria Knauer
Malaika Ledig-Schmid
Bettina Sander

1. Tenor:

Giorgi Bekaia
Minhyung Cha
Gimoon Cho
Markus Graßmann
Jung-Woo Hong
Dong-Seok Im
Kyung Rak Jeong
David Yim

2. Tenor:

Jeongkon Choi
Bertram Paul Kleiner
Jarno Lehtola
Jürgen Theil
Veliko Totev
Daniel Wagner

1. Bass:

Wolfgang Heuser
Ciprian Marele
Daniel Claus Schäfer
Alexander Wilhelm
Jun Chul Ye

2. Bass:

Sławomir Michał Czarnecki
Hyun-Seok Kim
Chi Kyung Kim
Peter Maruhn
Stephan Somburg
Bartolomeo Stasch
Hee-Sung Yoon

Kinderchor

Anke-Christine Kober (Leitung)
Andrea Weigold

Orchester

Generalmusikdirektor:

Roberto Rizzi Brignoli

Orchesterdirektorin:

Helena Andrada de la Calle

Orchesterbüro:

David Brößner
Rebecca Häusler
Ho Jung Sung

Notenbibliothek:

Swenja Schekulin
Lasse Segundo Stark

1. Violine:

Olga Pogorelova
(1. Konzertmeisterin)
Andrei Rosianu
(1. Konzertmeister, koord.)
Vitali Nedin
(Stellv. 1. Konzertmeister)
Wolfgang Hammar
(Konzertmeister)
Yuri Tamura (Vorspielerin)
Izabela Pochylczuk
Philipp von Piechowski
Arne Roßbach
Evgenia Sverdlova
Katrin Sulzberger
John van Gend
Jacinta Ryan
Julika Lorenz
Thurid Signe Pribbernow
Kristin Schorr
Olga Levinson
Susanne Phieler

2. Violine:

Dennis Posin (1. Stimmführer)
Sabine Lehr
(1. Stimmführerin, koord.)
Barbara Reetz (Vorspielerin)
Chen Rosen (Vorspielerin)
Michael Leitz
Christoph Müller
Moni-Kathrin Blunier
Annegret White
Ines Kreutel
Eckart Schmidt
Orlando Fellows
Haruna Mikumo
N.N.
N.N.

Viola:

Julien Heichelbech
(1. Solo-Bratscher)
Alexander Petersen
(1. Solo-Bratscher, koord.)
Clémence Apffel-Gomez
(Vorspielerin)
Jihye Han (Vorspielerin)
Konstantin Zurikov
Artur Holdys
Susanne Träger-Born
Detlef Grooß
Ulrich Ziegler

N.N.

N.N.

Violoncello:

N.N. (1. Solo-Cellist*in)
Fritjof von Gagern
(1. Solo-Cellist, koord.)
Friedemann Döling (Solo-Cellist)
Hoang Nguyen (Vorspieler)
Anne Leitz
Reinhild Arfken
Céline Brüggemann
Christine Wittmann
Eun-Ae Junghanns

Kontrabass:

Joahannes Dölger (1. Solo-Bassist)
Marcus Posselt
(1. Solo-Bassist koord.)
Annette Schilli (Vorspielerin)
Frank Ringleb
Thomas Keim
Lukasz Klusek
Christoph Prüfer

Flöte:

Anissa Baniahmad
(1. Solo-Flötistin)
N.N. (1. Solo-Flötist*in)
N.N. (Stellv. Solo-Flötist*in)
Christoph Rox
N.N.

Oboe:

Daniela Tessmann
(1. Solo-Oboistin)
Jean-Jacques Goumaz
(1. Solo-Oboist)
Daniela Schachinger
(Stellv. Solo-Oboistin)
Georg Weiss
Georg Lustig
(Solo-Englischhornist)

Klarinette:

Patrick Koch (1. Solo-Klarinettist)
Paul Keitz (1. Solo-Klarinettist)
Gerhard Hüttel
(Stellv. Solo-Klarinettist)
Carsten Bolz
Martin Jakobs
(Solo-Bassklarinetist)
Fagott:
Eberhard Steinbrecher
(1. Solo-Fagottist)

Antonia Zimmermann
(1. Solo-Fagottistin)
Felicia Dietrich
(Stellv. Solo-Fagottistin)
Peter Vogel
Reinhard Philipp
(Solo-Kontrafagottist)
Harfe:
Eva Röthke (1. Solo-Harfenistin)
Nora von Marschall
Horn:
Ulrike Hupka (1. Solo-Hornistin)
Teodor Blagojevic (1. Solo-Hornist)
N.N. (Stellv. Solo-Hornist*in)
Clemen Alpermann
Guido Hendriks
Gerhard Brenne
Markus Pohl
Ulrich Grau
Trompete:
Alexander Schuhwerk
(1. Solo-Trompeter)
Roman Kupriianov
(1. Solo-Trompeter)
Rüdiger Kurz
(Stellv. Solo-Trompeter)
Tobias Blecher
Falk Zimmermann
Posaune:
Julius Joachim (1. Solo-Posaunist)
N.N. (1. Solo-Posaunist*in)
Johanna Pschorr
(Stellv. Solo-Posaunistin)
Thomas Busch
Ulrich Lampe (Bassposaunist)
Tuba:
Siegfried Jung
Pauke und Schalgzeug:
Stefan Rupp (1. Solo-Pauker)
Fumiko Nomura
(Stellv. Solo-Paukerin)
Jens Knoop (1. Schlagzeuger)
Raphael Nick
Lorenz Behringer
Orchesterwarte:
Michael Gerdes
Michael Jouvenal
Bernd Walkowiak
N.N.

Die Mitglieder des Nationaltheater-Orchesters sind in den jeweiligen Stimmgruppen nach Funktion gelistet.

SCHAUSPIEL

Ensemble

Shirin Ali
Matthias Breitenbach
Maria Helena Bretschneider
Rocco Brück
Annemarie Brüntjen
Dominika Hebel (Studiojahr
Schauspiel)
Almut Henkel
Jessica Higgins
Eddie Irlé
Boris Koneczny
Daniel Krimsky (Studiojahr
Schauspiel)
Maria Munkert
Ragna Pitoll
Patrick Schnicke
Omar Shaker
Paul Simon
David Smith
Sandro Šutalo
Rahel Weiss
Sarah Zastra

Intendanz

Intendant: Christian Holtzhauer
Organisationsleitung und stellv. Intendantin: Emily Keller
Chefdisponent:
Wolfgang Dürnberger
Künstlerische Produktionsleitung:
Hanna Bartels
Assistenz der Intendanz:
Lea Kraft

Dramaturgie

Franziska Betz
Olivia Ebert
Annabelle Leschke
Mascha Luttmann

Kunst & Vermittlung

Jeremy Heiß

Regieassistentz

Robin Biz
Jonas Mangler

Ausstattungsleiter Schauspiel und Oper

Davide Raiola

Ausstattungsassistentz

Keiko Nakama
Lea Stöcker
Caroline Wolf

Inspizienz

Geertje Gardner
Christian Marx
Katharina Schmitt

Soufflage

Eike Brand
Annabel Gärtner
Anette Kaerner

Sprechtraining

Carola Grahl

Stadtensemble

Lea Langenfelder
Lukas Renner
Beata Anna Schmutz (Leitung)

TANZ

Ensemble

Lorenzo Angelini
Joris Bergmans
Joseph Caldo
Leonardo Cheng
Shaun Patrick Ferren
Arianna Di Francesco
Albert Galindo
Jessica Liu
Natsuho Matsumoto
Paloma Galiana Moscardó
Nicola Prato
Alexandra Chloe Samion
Dora Stepušin
Reiko Tan
Emma Kate Tilson
Luis Tena Torres
Anna Zardi

Intendanz

Intendant: Stephan Thoss
Tanzbetriebsdirektor und stellv. Intendant: Johannes Grube
Assistenz der Intendanz:
Romy Liebig

Probenleitung & Choreografische Assistenz

Zoulfia Choniiazova
Lisa Maria Otto

Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

N.N.
Ina Harjung (in Elternzeit)

Produktions- und Stagemanagement

Christian Schubert

Tanzrepetitor*innen

Medea Bekaia-Kiknadze
Su Jung Kim
Konstantin Mortensen

JUNGES NTM

Ensemble

Katharina Breier
Moritz Andrea Bürge
Soyi Cho
Rebecca Mauch
Sebastian Reich
Hanna Valentina Röhrich
Uwe Topmann

Intendanz

Intendantin: Ulrike Stöck
Leitung Organisation:
Christine Klotmann-Laggai
Disponentin und Assistenz der Intendanz: Linde Berger

Dramaturgie

Annalena Küspert
Flora Riezinger

Regieassistentz

N.N.

Öffentlichkeitsarbeit

Lena Christ
Merve Gürsoy

Kasse & Vertrieb

Gerd Pranschke

Kunst & Vermittlung

Anne Britting
Julia Headley-Rohmann
Rebecca Fritzsche
Constanze Wohninsland

Bühne, Kostüm & Requisite

Monika Poschinger
Stefan Schneider
Marcela Snášelová

Veranstaltungstechnik

Daniel Hack-Schmitt
Joshua Lengenfelder
Franziska Nyblom
Stefan Solf
Lukas Sovonja
Jan Weisbrodt (Leitung)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

DISPOSITION

Wolfgang Dürnberger
Annette Radenheimer

DIVERSITÄT

Tabinda Ahmed
Leona Sophie Dölger
Sophie Kara-Ebner (Leitung)

FUNDRAISING

Mareike Nebel (Stellv. Leitung)
Anna Quisinsky
Judith Völkel (Leitung)

GESCHÄFTSFÜHRENDE INTENDANZ

Intendant: Tilmann Pröllochs
Michaela Dewald
Björn Gramenz-Hemmers

KÜNSTLERISCHER BETRIEB

Patricia Victoria Baumgartner
Benedikt Nawrath (Leitung)

MARKETING & KOMMUNIKATION

Lisa Bensid
Marcella Brignone
Paula Franke
Christian Kleiner
Caroline Laging
Eva-Maria Luippold
Hannah Metz
Olivia Rosa Rongisch
(Stellv. Leitung)
Markus Stroh
Jasmin Weiß
Laura Wagner (Leitung)

PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Olivia Brendle (Leitung)
Maik Dessauer (Stellv. Leitung)

VERTRIEB & BESUCHERSERVICE

David Häuser (Leitung)

Theaterkasse

Matthias Bär
Sieglinde Frank
Tobias Koeck
Gabriele Mahlberg
Daniela Maier
Matthias Müller
Teresa Russo
Elias Sam
Ute Schröder-Meier
(Stellv. Leitung)
Steffen Schübler
Nathalie Skordelis
Raphael Tomaszewski
Marion Troschke
Philip Voll
Alexander Wischniewski
(Leitung)
Nicola Wittkowski

Abonnementbüro

Walter Hohn (Leitung)
Adriana Jonjic

Vorstellungspersonal

Stefanie Bauer
Tyrese Bernd
Susanne Boldt
Brigitte Daniek
Katrin Dorn
Andre Faldey
Helen Gehring
Sabrina Gerstel
Jutta Gerstel-Gashi
Ibrahim Gezer
Christiane Heckmann
Giulia Hösel
Lara Michelle Jung
Sabrina Kirchner
Nadine Klay (Stellv. Leitung)
Bettina Kleemann
Katharina Martin
Daniel Meckler (Leitung)
Alexandra Meinhardt
Grace Murphy
Oxana Oleinichenko
Fabiana Peralta Noguera
Susanne Peters

Serpil Pürgül
Mussa Read-Linton-Sanbar
Chiara-Malaika Reitz
Nela Rötzel
Alexandra Rutica
Levi Jakob Schmitz
Nicole Schöfer
Inga Schweizer
Angelika Suckert
Neza Vasle
Nicole Werth
Andrea Wetterich
Nick Wittkowski
Claudia Wolf
Mara Ziemann

GESCHÄFTSSTELLE GENERALSANIERUNG

Aysegül Altunok
Marcus Augsburg
(Techn. Betriebsleitung)
Michael Bak
Tatjana Dürr (Leitung)
Uwe Fächtenkordt
Michael Goldsche
Nele Haller
Christian Hauss
Marina Horst
Marco Spies
Murtaza Yavas
Dominic Zerhoch

VERWALTUNG

FINANZEN UND CONTROLLING

David Bauer
Karina Birli
Andreas Bohrdt (Leitung)
Petra Jenness
Manuela Platz
Ulrike Schmidt (stellv. Leitung)

PERSONAL, RECHT & VERGABE

Nadine Arkesteijn
Victoria Kempel
Birgitta Keul
Stephan Kirbs
Ronja Kolb
Jutta König

Tina Meller
Jürgen Pottebaum (Leitung)
Markus Raab
Julia Rodriguez
Lorenz Harry Schubert
Sandy Aguilar Valle
Irina Walter

ZENTRALE DIENSTE

Malkhaz Abuladze
Christian Betzin
Patrick Bitzer-Gaß
Salvatore Di Franco
Claudia Dienger
Rita Ender
Domenic Fuchs
Joachim Groh
Klaus Habermehl
Viktor Harwardt
Oliver Hering (Leitung)
Regina Kroth
Jochen Krüger
Hans-Heinz Lauth
Natalie Lingl
Kornelia Marx
Michael Morawietz
Salvatore Pannozzo
Ivonne Paschke
Andrea Rasche
Heidi Ritter
Ian Ritter
Max Schumacher
Liane Seeling
Giovanni Spagnolo
Daniela Zoroddu
Michael Zoroddu

TECHNIK

BELEUCHTUNG

Andreas Alber
Florian Arnholdt
Igor Basse-Lemmer
Franco Bellante
Nicole Farida Berry (Leitung)
Michael Blesch
Damian Chmielarz
Eric Ehrengard
Flora Lou Erdinger
Mia Fischer
Lola Gewiese
Bernard Häusermann
Thomas Jack
Jan Lucas Prante

Peter Richter
Christian Ruhl
Daniel Scheunemann
Viktor Schönberger
Wolfgang Werner Schüle
(Stellv. Leitung)
Robby Schumann
Daniel Seip
Dietmar Sipos
Wencke Sipos-Bolch
Ronny Skeries
Uwe Sontowski
Stephanie Stocker
Serkan Terli
Eduard Thome
Elke Wacker
Anna Wilhelm
Marc Wuth

BÜHNENTECHNIK OPER

Christian Bolch
Thorsten Brunert
Dieter Bruns
Thomas Bruns
Cilian Claude Campos
Tomislav Cule
Faruk Eris
Frank Faller
Jessica Faller-Farraguto
Gianluca Ferraro
Andreas-Gerd Fessler
Marius Franck
Christian Kiefer
Thomas Müller
Nico Phillip Fynn Münch
Siegfried Neff
Christian Rossrucker
Michael Sander
Wolfgang Scherf
Dietmar Schubert (Leitung)
Stefan Karl Thomas
Britta Voigt
Robert Vondung

BÜHNENTECHNIK SCHAUSPIEL

Konrad Baudur
András Böszöri
Sascha Dietl
Shaban Juma Dutch
Denis Duvan
Thorsten Fischer
Christoph Frank
(Technischer Leiter Schauspiel)
Pia Gruschwitz

Andreas Hoffmann
Arif Icoez
Andreas Jäck
Silvio Klotz
Gerhard Liebold
Sören Lüllich
Fabian Mehlhose
Sandro Niedermayer
Matthias Offner
Selcuk Polat
Hakan Pürgül
Mahmut Pürgül
Andreas Stein
Michael Stein
Thorsten Steinmann
Sadi Tasdemir
Elmar Thorwesten
Stephan Werner

FAHR- UND SONDERDIENSTE

Erik Dorn
Matthias Katzenmeier
Stefan Lauer (Leitung)
Alain Claude Nguemeleu
Michael Palmieri
Abedin Saletovic
Markus Schell
Markus Schmid

REQUISITE

Bettina Albold
Kurt Anders
Antonio Bancheri
Lumturije Betzin
Emily Haupt
Stefanie Holz (Leitung)
Ralf Keifert
Monika Kratschmann
Hanna Laumann
Jan Michler
Thomas Rechtenwald
Lorenzo Winter
Sergio Zeißner
Torsten Zgorecki

TECHNISCHER BETRIEB UND WARTUNG

Eike Bardelle
Georg Folger
Alexander Krüger
Heinrich Schweiger
(Stellv. Leitung)
Ralf Stutzenberger
Dennis Tamke
Jochen Weckauf

TECHNISCHE DIREKTION

Michael Friebele
Harald Frings (Leitung)
Marlene Krause
Nora Müller
Florian Napp
Johannes Staemmler
Matthias Winkler
Christian Wittmann

TON- UND VIDEOTECHNIK

Joachim Dettmann
Bernd Dworacek
Regina Hess
Naomi Kreutzberg
Erik Laros (Leitung)
Wolf Peter Pfitzner
Oliver Sachs
Rebecca Schäfer
Thomas Schuler (Stellv. Leitung)
Hans Peter Suchan
Marc Weis

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Alexander Bauer (Leitung)
Ronny Bergmann (Stellv. Leitung)
Philip Denk (Stellv. Leitung)
Christian Eckert
Enya-Alice Kroth
Thomas Lautenschläger
Marcel Lemmert
Eloy Moreno-Martin
Laurin Mundinger
Jan Parzonka
Frank Rybienik
Luka Stolz
Sarah Fee Weiß

WERKSTÄTTEN

ATELIER

Sabine Birkenfeld
Cordula Böhringer
Thomas Busse (Leitung)
Davide-Luca Dolceamore
Louisa Koch
Amon Pannozzo
Junis Pfirrmann
Matthias Resch
Julia Rothstein
Katharina Schällicke
Maximilian Senft
Marcello Spagnolo

DEKORATION UND POLSTERWERKSTATT

Ute Andres
Christoph Krawczyk-Seibold
Regina Silbereis (Leitung)

KOSTÜM

Anna Amelung
Meike Backus
Michael Berndt (Leitung)
Dominik Czechowicz
Ute Dean
Kim Englert
Rosaria Fallico
Lisa Fischer
Gabriela Franiak
Ingo Freitag
Nils Freyer
Rebecca Schäfer
Thomas Schuler (Stellv. Leitung)
Karin Gross
Klimentini Gutfleisch
Britta Hildebrandt
Sandra Jöst
Heike Just
Tobias Keusen
Tugba Kapici
Juliane Kaus
Heike Kehl
Nikolaus Khitschudean
Katahrina Aliena Klag
Michaela Krause
Silke Kuhn
Kim Lotz
Margitta Meder
Claudia Miconi
Evelyn Mottner
Eva Müller-Dürschmidt
Brigitte Pietz
Viktoria Reich
Marion Runz
Andrea Scholz
Heike Schöpker
Sabrina Simon
Frauke Spranz
Karin Vocke
Heinz-Jürgen Walther
(stellv. Leitung)
Sabrina Weber
Maria-Elaine Wheeler

MASKE

Cornelia Altmoos
 Annette Vera Berlinger
 Lara Biesel
 Jana Buschlinger-Reinert
 Isabelle Ederle
 Ulrike Kirsch
 Jeanette Krüger
 Mara Lang
 Elke Langer
 Kristi Leppin-Szendel
 Michaela Lohrum
 Lara May
 Alicia Naehrig
 Luise Reinhardt (Stellv. Leitung)
 Yvonne Röckel
 Alexandra Schüle
 Luisa Sollmann
 Uwe Hermann Wagner (Leitung)

PERSONALRAT

Bei Drucklegung wegen
 Neuwahlen noch nicht bekannt

SCHLOSSEREI

Frank Habermehl (Leitung)
 Sebastian Kalla
 Marcel Kronauer
 Leon Mziu
 Daniel Schmuck
 Jürgen Schwab

SCHREINEREI

Abel Andebrhan
 Michel Bader
 Peter Braun
 Frank Christmann
 Jessica Fabritius
 Tim Fertig
 Uwe Schmitt
 Marco Schubert
 Christian Thurm (Leitung)
 Thomas Wilde

EHRENMITGLIEDER

Gabriela Badura
 Hermann Emmerling
 Franz Figl
 Wolfgang Neumann
 Oskar Pürgstaller
 Eduard Roth

LEGENDE**ABKÜRZUNGEN**

A	Arrangement
AU	Ausstattung
B	Bühne
C	Chor
CH	Choreografie
D	Dramaturgie
F	Fassung
I	Inszenierung
IB	Instrumentenbau
IL	Illustration
K	Kostüme
KL	Künstlerische Leitung
KO	Konzept
K & V	Kunst & Vermittlung
L	Licht
LE	Leitung
M	Musik
ML	Musikalische Leitung
O	Organisation
R	Regie
RA	Raum
T	Text
V	Video

SYMBOLE

-  **Audiodeskription**
-  **Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache**
-  **Deutsche Übertitel**
-  **Englische Übertitel**
-  **Türkische Übertitel**
-  **Ukrainische Übertitel**
-  **Arabische Übertitel**
-  **Persische Übertitel**
-  **Vorstellungen mit wenig oder ohne Sprache**
-  **Relaxed Performance**
 Bei unseren Relaxed Performances herrscht eine entspannte und lockere Atmosphäre im Publikumsraum. Dies soll insbesondere den Besucher*innen einen angenehmen Theaterbesuch ermöglichen, für die langes Stillsitzen schwierig ist.
-  **Early Boarding**
 Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Besucher*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher*innen in Ruhe im Raum orientieren. Das Early Boarding beginnt in der Regel 10 - 20 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Im Jungen NTM findet Early Boarding nur bei Abend- oder Wochenendvorstellungen statt.
-  **Sprachbuddies am Jungen NTM**
 An ausgewählten Terminen sind Ansprechpersonen vor Ort, die deine Sprache sprechen und für Fragen vor und nach der Vorstellung zur Verfügung stehen.

WERDE TEIL DES THEATERTEAMS – ALS BUFDI, AZUBI ODER IN FESTANSTELLUNG!

Um mehr über eine Ausbildung am Nationaltheater Mannheim erfahren wende dich mit Fragen zu unseren 9 Ausbildungsberufen an:

Ronja Kolb
 0621 1680-556 | ronja.kolb@mannheim.de

So können Sie das Nationaltheater

Mannheim unterstützen:



Verein der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

- ▶ Mitgliedschaft schafft exklusive Begegnungen, Einblicke und Auseinandersetzung mit dem Theater
- ▶ Unterstützung verschiedener Projekte des NTM (Hausautor*in, Festivals, Generalsanierung, etc.)
- ▶ Ermöglichen von Theaterbesuchen durch »Treffpunkt Nationaltheater«, Schnawwl-Patenschaften
- ▶ »NThusiasten« für junge Freunde des Nationaltheaters zwischen 16 und 35 : Blick hinter die Kulissen, Theaterbesuche und die »Afterlife« Theaterpartys

»Mit dem Verein wollen wir einen Raum der Begegnung und der Zugehörigkeit zum NTM schaffen«

Christian Haas, Vorstandsvorsitzender



www.freunde-nationaltheater.de

Schnawwl-Paten

- ▶ Zusätzliche Zweckspenden des Vereins
- ▶ Ermöglichen von Theaterbesuchen für finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche



Beirat der Freunde und Förderer

- ▶ Vermittler*innen zwischen Kultur, Wirtschaft und Politik
- ▶ Botschafter*innen für das Theater und seine Anliegen

»Der Beirat besteht aus Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Kultur und fungiert als Vertrauenskreis und Interessensvertreter für das Theater«

Andreas Hilgenstock,
Vorsitzender des Beirats



KONTAKT:

Geschäftsstelle der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.
0621/1680 130
info@freunde-nationaltheater.de

Fundraising Abteilung Nationaltheater Mannheim

Das Fundraising sitzt im Theater, ist direkte Anlaufstelle und berät Sie gerne ganz individuell.

- ▶ Akquise von zusätzlichen Fördermitteln
- ▶ Sponsoring
- ▶ Spenden für den Theaterbetrieb und die Generalsanierung

Die folgenden dem NTM zugewandten, eigenständigen Gremien fördern das Theater finanziell, aber vor allem auch ideell durch großes bürgerschaftliches Engagement. Mitgliedschaften schaffen eine besondere Beziehung zum NTM und sind übergreifend möglich. Kommen Sie gerne auf uns zu!

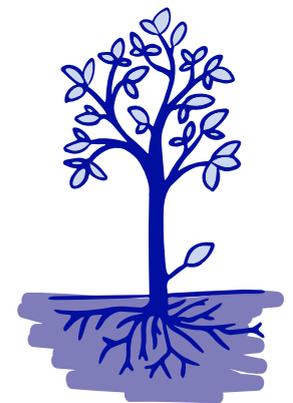
Stiftung Nationaltheater Mannheim

- ▶ Unterstützung von Projekten, die über den regulären Spielbetrieb hinausgehen
- ▶ Förderung des künstlerischen Nachwuchses
- ▶ Größere Zustiftungen sind möglich
- ▶ Exklusive Stifterabende und Blick hinter die Kulissen des Theaters

»Mit der Stiftung wollen wir langfristig Kapital einwerben und damit finanzielle Nachhaltigkeit für das Theater sicherstellen«

Prof. Dr. Christof Hettich, Vorstand
Christian Haas, Vorsitzender des Kuratoriums

www.stiftung-nationaltheater-mannheim.de



KONTAKT:

Stiftung Nationaltheater Mannheim

Anfragen an die Geschäftsstelle der Stiftung werden über das Fundraising weitergegeben:

c/o Fundraising

Nationaltheater Mannheim
mareike.nebel@mannheim.de
0621 1680 216

- ▶ Verwaltung und Abrechnung von Förderungen und Sponsoring
- ▶ Beratung hinsichtlich Bürgerschaftlichem Engagement
- ▶ Enger Austausch mit den Gremien des NTM

KONTAKT:

Judith Völkel und
Mareike Nebel

0621/1680 216
0621/1680 222
mareike.nebel@mannheim.de

THEATER BRAUCHT FREUND*INNEN!

Sie gehen gerne ins Nationaltheater? Kennen Sie auch die Freunde und Förderer?

Mit einer Mitgliedschaft bei uns kommen Sie dem Theater noch näher und unterstützen gleichzeitig die Bühne. Mit den Beiträgen unserer Mitglieder und ihren freiwilligen Spenden unterstützen wir z.B. die Internationalen Schillertage, den Mannheimer Sommer, die Hausautor*innen oder auch Kompositionsaufträge. Zudem verfolgen wir soziale Ziele: Mit dem »Treffpunkt Nationaltheater« unterstützt der Verein Mitbürger*innen, die sich sonst keinen Theaterbesuch leisten können. Auch die Sanierung des Theaterbaus werden wir aktiv mit konkreten Maßnahmen unterstützen (Bühnenvorhänge, Drehscheibe im Schauspiel). Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig Informationen über die neuesten Entwicklungen am NTM sowie exklusive Angebote des Theaters (Führungen und Probenbesuche) oder unserer Kooperationspartner.

▶▶▶ Haben wir Ihr Interesse geweckt?



Weitere Informationen finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code, auf unserer Webseite oder kontaktieren Sie einfach unsere Geschäftsstelle. Wir würden uns freuen, Sie bald als neues Mitglied bei uns begrüßen zu dürfen!

VEREINSVORSTAND

Christian Haas
(Vorsitzender)
Petra Eder
(Stellvertr. Vorsitzende)
Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper
(Stellvertr. Vorsitzende)
Matthias Bretschneider
(Schatzmeister)
Andreas Hilgenstock
(Vorsitzender des Beirats)
Tilman Pröllochs
(Geschäftsführender Intendant)

ANSPRECHPARTNER*IN GESCHÄFTSSTELLE DES VEREINS

Sabine Hartmann-Hurley
Thomas Henne
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de
www.freunde-nationaltheater.de
facebook.com/freunde-nationaltheater



THEATER BRAUCHT UNTERSTÜTZUNG!

Die Stiftung Nationaltheater Mannheim unterstützt Projekte des Theaters, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen, die überregionale Bedeutung des NTM unterstreichen und ohne Förderung der Stiftung nicht realisiert werden könnten. Interessierte Bürger*innen, die ihre Verbundenheit mit dem NTM auf Dauer manifestieren möchten, erhalten die Möglichkeit für größere Zuwendungen. Unter dem Dach der Stiftung können sich Zustiftungen oder auch projektbezogene Einzelstiftungen zugunsten des Theaters entwickeln, mit denen die Stifter*innen je nach Stiftungsumfang auch ihren Namen verbinden können. Der Stifterkreis nimmt am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil, wird zu großen Veranstaltungen und zu Begegnungen mit Künstler*innen eingeladen. Exklusive Stifterabende führen einmal im Jahr den Kreis zusammen.

Die Stiftung Nationaltheater Mannheim verfolgt folgende Zwecke:

☞ die ideelle und finanzielle Förderung von Projekten und Maßnahmen des NTM, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen und die überregionale Bedeutung unterstreichen,

☞ Maßnahmen zugunsten des künstlerischen Nachwuchses,

☞ die Unterstützung von Maßnahmen und Projekten des NTM insbesondere zur Verbesserung der Infrastruktur einschließlich baulicher Maßnahmen.

VORSTAND

Prof. Dr. Christof Hettich

KURATORIUM DER STIFTUNG

Christian Haas
(Vorsitzender)
Ulrich Ackermann
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter Frankenberg
Dr. Susanne Fuchs
Andreas Hilgenstock
Dr. Björn Jansen
Tilman Pröllochs
Ann-Kristin Stetefeld
Georg Wacker

Stand März 2024



Sie haben Fragen oder wir dürfen uns über Sie im Kreis der Stifter*innen freuen?

Dann wenden Sie sich an:
Nationaltheater Mannheim
Mareike Nebel
(Fundraising NTM)
Tel.: 0621 1680 216
mareike.nebel@mannheim.de



DAS NTM DANKT SEINEN FÖRDERERN:

Die Generalsanierung ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM²

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das NTM wird gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.



Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

»Das Heimatministerium« und »Sprachbuddies« finden im Rahmen der Förderung statt.

Das Nationaltheater Mannheim nimmt teil an »Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.«, ein Kooperationsprogramm des ZfKT und der LKJ Baden-Württemberg. Das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT) wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.



»Oper digital«: Mit freundlicher Unterstützung von Opera Vision im Rahmen der Förderung »Creative Europe«.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Mannheimer Stadtensemble wird gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.



Eine Einrichtung von:



Unser Internationales Opernstudio wird gefördert durch die Heinrich-Vetter-Stiftung und den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e. V.



»Der Grund. Eine Verschwindung«: Eine Kooperation mit der Reinhold Otto Mayer Stiftung.



Der Aufenthalt von Hausautor*in Leonie Lorena Wyss wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



Gefördert vom im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **lebe!**



STADTMANNHEIM²
Beauftragter für Integration und Migration

»Mannheimer Reden«: Eine gemeinsame Initiative und Veranstaltung der SRH und des NTM.



Das FSJ-Kultur beim Mannheimer Stadtensemble wird gefördert durch die Wüstenrot Stiftung.



UND SEINEN SPONSOREN:

Exklusiver Hauptsponsor der »Familienkonzerte«:



Wir danken der FUCHS SE sowie Dr. Manfred und Lilo Fuchs für die Förderung einer Neuproduktion der Sparte Oper in der Spielzeit 2024.25.



Die Sparte Tanz dankt ihren Partnern:



WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI DER ERSTELLUNG DER FOTOSTRECKE:

Kunsthalle Mannheim
Hauptbahnhof Ludwigshafen
Pflanzenschauhaus (Luisenpark Mannheim)
Eiscafé & Pizzeria Adria
Benjamin Jantzen
Autohaus Rheingold
Waschsalon Eco Express
Asia-Markt Kim Ha
Gasthaus Roter Ochsen
MRG Baden von 1880 e. V. – Mannheimer Rudergesellschaft Baden von 1880 e. V.
Wildpark Rheingönheim
Hafen Imbiss
Congress Center Rosengarten
Tennisklub Grün-Weiss Mannheim e. V.

Dürfen wir Sie mit in den Kreis der Förderer und Sponsoren aufnehmen?

Die Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft verstehen wir als Netzwerkarbeit, als Kooperation auf Augenhöhe, von der beide Seiten langfristig profitieren. Viele Projekte können nur durch eine vielschichtige Förderstruktur durch Bund, Land, Kommune und Stiftungen, Unternehmen sowie privater Förderung realisiert werden. Sie möchten das NTM, die Generalsanierung, eine künstlerische Sparte oder ein Projekt unterstützen? Wir beraten Sie gern.

Kontakt:
Nationaltheater Mannheim
Fundraising
Mareike Nebel
Tel. 0621 1680 216
Mareike.nebel@mannheim.de

Die Zahlungswege sind vielfältig:

- als Barzahlung an der Theaterkasse
- per Überweisung an **Sparkasse Rhein-Neckar-Nord**
IBAN: DE47 6705 0505 0030 1600 45
BIC: MANSDE66XXX
- und per PayPal an: judith.voelkel@mannheim.de

Bitte geben Sie bei allen Zahlungswegen im Betreff einen Spendenzweck an, damit wir Ihre Zahlung zuordnen können.

IMPRESSUM

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Postfach 102362
68023 Mannheim
www.nationaltheater.de

Telefon-Zentrale 0621 1680 0
Kartentelefon 0621 1680 150
Abobüro 0621 1680 160
nationaltheater.kasse@mannheim.de
abobuero@mannheim.de

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber:
Nationaltheater Mannheim
IBAN: DE826705050038525859
BIC: MANSDE66XXX

HERAUSGEBER

Nationaltheater Mannheim

INTENDANZ

Christian Holtzhauer

Intendant Schauspiel und Eigenbetriebsleiter

Tilmann Pröllochs

Geschäftsführender Intendant und
Erster Eigenbetriebsleiter

Albrecht Puhmann

Intendant Oper und Eigenbetriebsleiter

Ulrike Stöck

Intendantin Junges Nationaltheater

Stephan Thoss

Intendant Tanz

PROJEKTLEITUNG

Isabelle Winter (Leiterin Marketing und
Kommunikation, V.I.S.d.P.), Olivia Rongisch

ANZEIGEN

Mareike Nebel, Anna Quisinsky

REDAKTION

Franziska Betz, Lisa Bensid, Daniel Joshua,
Lena Christ, Merve Gürsoy, Ina Harjung,
Annalena Küspert, Annabelle Leschke, Mascha
Luttmann, Eszter Orbán, Flora Riezinger, Olivia
Rongisch, Beata Anna Schmutz, Dominika
Široká, Isabelle Winter, Dominic Zerhoch

KOORDINATION FOTOSTRECKE

Linde Berger, Ina Harjung, Mascha Luttmann,
Ben Nockert, Julia Preschke, Sari Schröder

DISPOSITION

Linde Berger, Wolfgang Dürnberger,
Annette Radenheimer

GESTALTUNG

Layout: Isabelle Winter, Marcella Brignone
Fotos: Christian Kleiner, Maximilian Borchardt
Renderings OPAL: Anna Kirsch

DRUCK

Broermann Druck + Medien GmbH

Redaktionsschluss März 2024.

Änderungen vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.



 nationaltheater.mannheim.ntm

 nationaltheater.mannheim

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Nationaltheaters Mannheim finden Sie Stand 01.01.2024 auf unserer Webseite zum Download: nationaltheater.de

Das Nationaltheater Mannheim, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch

STADT MANNHEIM


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

OPAL – OPER
AM LUISENPARK

NTM
TANZHAUS

STUDIO
WERKHAUS

SCHLOSSTHEATER
SCHWETZINGEN

ALTES KINO
FRANKLIN

JUNGES
NATIONALTHEATER

NTM
ZU GAST

Theater Sneak

Wir laden Sie für nur 6 Euro in eine Probe oder Vorstellung ein und verraten erst kurz vorher, um welche Sparte und welches Stück es sich handelt. Ob Oper, Schauspiel oder Tanz – lassen Sie sich überraschen.

Audiodeskription

Bei ausgewählten Vorstellungen im Schauspiel wird eine deutschsprachige Live-Audiodeskription mit vorheriger Bühnenführung angeboten. Weitere Informationen auf Seite 212.

Zum Entdecken & Träumen folgen Sie uns auf:

 [nationaltheater.mannheim.ntm](https://www.instagram.com/nationaltheater.mannheim.ntm)

 [nationaltheater.mannheim](https://www.facebook.com/nationaltheater.mannheim)

Fragen? Anregungen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Theaterkasse 0621 1680 150

Inspiration gesucht?

Sie sind auf der Suche nach neuen Impulsen und regelmäßiger Inspiration, ohne sich fortlaufend neu informieren zu müssen? Dann ist ein Abonnement genau die richtige Antwort. Ob groß oder klein, lang oder kurz, wir finden das passende für Sie! **Sprechen Sie uns an: Abo-Telefon 0621 1680 160 oder persönlich im Abobüro in O7 18**

Theaterfieber?

Wie und wo Sie sich überall aktiv im Theater beteiligen können, finden Sie im Kapitel »MITMACHEN« heraus. Im Heft ab Seite 124 oder auf unserer Webseite:



Legende Symbole



Audiodeskription



Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache



Deutsche Übertitel



Englische Übertitel



Türkische Übertitel



Ukrainische Übertitel



Arabische Übertitel



Persische Übertitel



Vorstellungen mit wenig oder ohne Sprache



Relaxed Performance

Bei unseren Relaxed Performances herrscht eine entspannte und lockere Atmosphäre im Publikumsraum. Dies soll insbesondere den Besucher*innen einen angenehmen Theaterbesuch ermöglichen, für die langes Sitzen schwierig ist.



Early Boarding

Early Boarding bezeichnet den Vorab-Einlass in den Theatersaal. Besucher*innen können sich so bei Bedarf vor dem Eintreten anderer Besucher*innen in Ruhe im Raum orientieren. Das Early Boarding beginnt in der Regel 10 - 20 Minuten vor Beginn der Vorstellung. Im Jungen NTM findet Early Boarding nur bei Abend- oder Wochenendvorstellungen statt.



Sprachbuddies am Jungen NTM

An ausgewählten Terminen sind Ansprechpersonen vor Ort, die deine Sprache sprechen und für Fragen vor und nach der Vorstellung zur Verfügung stehen.

M
A
N
N
H
E
I
M

N T M

NATIONALTHEATER MANNHEIM

2024.25